

MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

Obstruktive Schlafapnoe

Herausforderungen und Fallstricke der Schienentherapie





Organical® Aligner

Rechtlich sicher für Ihre Praxis!

Bei uns erhalten Sie den kompletten Rund-um-Service für Sie und Ihre Patienten mit „Organical® Alignern“ zum attraktiven Preis.

Und alles ohne jedwede, rechtswidrige Kooperationsverträge, die „nach Auffassung der Zahnärztekammer Berlin gegen das zahnärztliche Berufsrecht verstoßen, wettbewerbswidrig, strafrechtlich bedenklich sind und zu einer berufsrechtlichen Überprüfung“¹ führen können.

Gerne beraten wir Sie persönlich.



Mehr Informationen dazu auch in unserem neuen **Organical® Aligner Seminar am 12.01.2022** „Organical® Aligner Therapie von A bis Z erklärt – Workflow, Indikationen und Abrechnungstipps“ mit Dr. Alma Garcia und Regina Granz.

¹) Quelle: <https://www.zaek-berlin.de/presse/meldungen/aktuelles/aktuelles-detail/article/vorsicht-kooperationen-mit-aligner-start-ups.html>, Newsletter vom 13.08.2021.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor einem Jahr hat der Gemeinsame Bundesausschuss beschlossen, dass die Unterkieferprotrusionsschiene (UPS) als Zweitlinientherapie zur Behandlung von obstruktiver Schlafapnoe (OSA) künftig Bestandteil der vertragsärztlichen Versorgung ist. Die neuen Regelungen treten am 1. Januar 2022 in Kraft – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung des Bundesministeriums für Gesundheit.

Grundvoraussetzung ist, dass eine Indikationsstellung durch einen Schlafmediziner vorliegt. Zahnmedizinische Voraussetzungen für die Versorgung mit einer UPS sind laut Behandlungsrichtlinie insbesondere eine ausreichende Fähigkeit zur Mundöffnung, eine ausreichende aktive Protrusionsbewegungsmöglichkeit des Unterkiefers, eine ausreichende Verankerungsmöglichkeit der Schiene und keine der Versorgung entgegenstehenden Kiefergelenkstörungen.

Standardgemäß wird bei der Behandlung einer OSA das Positivdrucktherapieverfahren („Continuous positive airway pressure“, CPAP) eingesetzt. Was aber kann die UPS leisten und wird sie vom Patienten toleriert? Ein Team des Universitätsklinikums Tübingen hat die leitliniengerechte Verwendung der UPS als Alternativtherapie näher betrachtet. Unser Thema ab Seite 10.

10



- Seit seiner Neuwahl deckt der Kammervorstand so ziemlich das gesamte Spektrum der Zahnärzteschaft in Berlin ab: Er ist jünger und weiblicher. Seine Mitglieder kommen aus eigener Praxis, sind angestellt, arbeiten im öffentlichen Gesundheitsdienst oder an der Charité. Barbara Plaster schaut in ihrem Leitartikel auf Seite 6 zurück auf das gesundheits- und berufspolitisch ereignisreiche Jahr.

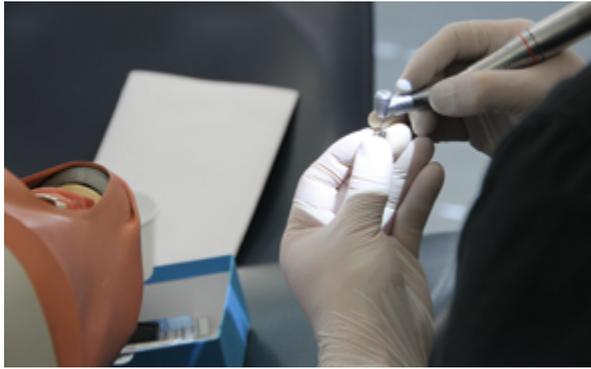
- Nach einer Corona-Pause fand das Herbstsymposium der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin wieder live statt – unter 2G-Regel und mit reduzierter Teilnehmerzahl. Wer nicht vor Ort sein konnte, verfolgte per Livestream das Programm: Parodontologie – Grundlagen für den Praxisalltag. Wir berichten ab Seite 18.

- Der Berliner Zahnärztetag befasst sich 2022 mit der Zahnerhaltung und restaurativen Zahnheilkunde. Die Referenten greifen das bewährte Format auf und diskutieren Patientenfälle aus dem Auditorium. Was Sie tun müssen, damit auch Ihr Fall aus der täglichen praktischen Arbeit besprochen wird, lesen Sie auf Seite 23.

Eine anregende Lektüre wünscht
Vanessa Hönighaus

Ein weiteres bewegtes Jahr geht zu Ende. Ihnen, Ihren Familien und Ihren Praxisteams wünschen wir frohe und harmonische Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Vorstände, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Ihnen auch 2022 mit Rat und Tat zur Seite stehen.

*Der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin
Der Vorstand der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin
und Ihre MBZ-Redaktion*



Pfaff Berlin

24

Leitartikel

- 6 Ihre Anliegen – unser Auftrag

Meldungen

- 8 Geschäftstellen geschlossen
Neue Leitung im ZFA-Referat
Schwierige Orientierung im Gesundheitssystem
Genesene erkranken seltener

Thema

- 10 Obstruktive Schlafapnoe
Herausforderungen und Fallstricke
der Schienentherapie

DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

34

BZÄK

ZahnMedizin

- 16 Dienstagabend-Fortbildung der ZÄK Berlin
Dienstagabend-Fortbildung Termine 2022
- 18 Herbstsymposium 2021 der KZV Berlin
- 22 BZT 2022 Programm
- 23 BZT 2022 Jetzt Patientenfälle einreichen
BZT 2022 Anmeldung
- 24 Übergabe der Aufstiegsfortbildung
Curriculare Fortbildungen im Pfaff
- 28 Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts
- 30 Fortbildungsangebote der KZV Berlin

Beruf & Politik

- 32 Evaluierung von Schnelltests
Neues Infektionsschutzgesetz
- 34 Bundesversammlung der BZÄK
- 35 News-Portal der KZV Berlin
- 36 Zahnärzte-Praxis-Panel

ANZEIGE

 **MedConsult**
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

FAB

Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-
Arztsitzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxiskooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

Burkhardt Otto
Olaf Steingräber
Volker Schorling
Paul Amler

FAB
Investitionsberatung

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG
Giesebrechtstraße 6 · 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 · Fax: 213 94 94
E-mail: info@fabmed.de



41



42

GOZ & Bema

- 38 Parodontitis-Behandlung – Bema und GOZ im Vergleich

Soziales Engagement

- 40 Impfen für den guten Zweck
- 41 Obdachlosenpraxis sucht zahnärztliche Leitung
Special Olympics sucht Zahnärzte

Panorama

- 42 Seniorenfahrt 2021
Neujahrstreffen der Senioren 2022

Praxis & Team

- 44 Versorgung ohne Diskriminierung

Amtliches

- 44 Sitzungstermine des Zulassungsausschusses
- 45 Neuzulassungen im November

MBZ 2021

- 48 Der gesamte MBZ-Jahrgang im Überblick

MBZ 2022

- 54 Das neue MBZ
- 52 Impressum
- 53 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

ANZEIGE

Ihr regionaler Partner für Praxis und Praxislabor



Helge Vollbrecht



Für Detailfragen stehe ich Ihnen gern unter 0172 309 87 64 zur Verfügung.

Edelmetall-Recycling/-Ankauf

Zertifizierter Edelmetallhändler in Potsdam



Ihre Vorteile:

-  Kostenfreie Abholung des Scheidgutes
-  Vier-Stoff-Analyse (Gold, Silber, Platin, Palladium)
-  Auszahlung nach Tagespreis
-  Vergütung per Überweisung oder als Feingoldbarren

Berliner Sonderrabatt: 50% auf die Scheidekosten

 Dental Balance GmbH - Behlertstr. 33 A, 14467 Potsdam

 0331 887 140 70

 info@dental-balance.eu

Rückblick und Ausblick

Ihre Anliegen – unser Auftrag

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und immer noch hält die Pandemie das Land fest in ihrem Griff. Ich hatte gehofft, dass wir um eine vierte Welle herumkommen; dass wir durch die Impfungen deutlich stärker, als dies nun der Fall ist, die Pandemie eindämmen; und dass wir in diesem Winter ohne staatliche Beschränkungen, Auflagen und womöglich einen weiteren Lockdown auskommen können.



*Es ist wichtig,
von Ihnen zu erfahren,
wo der Schuh drückt.*

Barbara Plaster,
Vizepräsidentin der Zahnärztekammer Berlin

Dabei sind wir Zahnärztinnen und Zahnärzte aufgrund der bei uns üblichen sehr guten Hygienemaßnahmen, die für uns auch schon vor der Pandemie vollkommen normal waren, trotz der Nähe zu den uns anvertrauten Patientinnen und Patienten keine sog. „Infektionstreiber“. Die aktuellen Erhebungen der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege zeigen es: Von allen medizinischen Berufen haben die Zahnärztinnen und Zahnärzte die geringsten Infektionszahlen. Wir können Hygiene und die zahnmedizinische Versorgung ist sicher. Gerade vor der nun mit voller Wucht das Land treffenden vierten Welle ist dies eine wichtige Botschaft an die Kollegenschaft, vor allem aber an die Politik.

Ein Rückblick auf das Jahr 2021 darf aber nicht bei der Pandemie enden. Berufspolitisch brachte das Jahr 2021 deutliche Veränderungen. Knapp ein Jahr nach der Neuwahl erlebe ich die Tätigkeit im Kammervorstand als verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe. Dabei ist es mir besonders wichtig, dass ich als niedergelassene Kollegin in eigener Praxis das Ohr an der Basis habe. Der Kammervorstand kann nur dann gut für Sie arbeiten, wenn er Ihre Anliegen kennt. Es ist daher aus meiner Sicht ein großer Vorteil, dass die Vorstandsmitglieder die Bandbreite zahnärztlicher Tätigkeit widerspiegeln – in eigener Praxis, als angestellte Zahnärz-

tinnen und Zahnärzte, im öffentlichen Gesundheitsdienst oder an der Charité. Hierdurch können wir die Herausforderungen, denen wir uns in unserer täglichen Arbeit gegenübersehen, sofort in die Arbeit unserer Berufsvertretung einbringen.

Genauso wichtig wie dieser Wissenstransfer ist es aber, von Ihnen zu erfahren, wo der Schuh drückt. Wir können uns für die Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte nur dann richtig einbringen, wenn wir von Ihren Sorgen, Nöten, Erfahrungen und Herausforderungen aus Ihrem Berufsalltag hören. Ich bitte Sie, rufen Sie die Vorstandsmitglieder an, schreiben Sie uns und sagen Sie uns, wie wir Sie unterstützen können. Wir sind für Sie da! Dieses Motto der Zahnärztekammer können wir nur dann mit Leben füllen, wenn wir miteinander ins Gespräch kommen.

Das Jahr 2021 haben wir im Kammervorstand auch genutzt, um aktiv der akuten Personalnot in unseren Praxen entgegen zu treten. Gemeinsam mit drei Landes Zahnärztekammern haben wir eine neue

Ausbildungskampagne ins Leben gerufen, um eine große Anzahl junger Menschen für die Ausbildung zum/zur Zahnmedizinischen Fachangestellten zu begeistern. Die Neuauflage der ZFA-Kampagne spricht mögliche Azubis auf allen Kanälen an, die die Gruppe der 16- bis 25-Jährigen heute nutzen. Die sozialen Netzwerke, YouTube und TikTok werden dabei ebenso bespielt wie klassische Formate, Anzeigenwerbung und Flyer. Auch hier bin ich auf Ihre Rückmeldungen sehr gespannt, vor allem aber wünsche ich mir, von Ihnen zu hören, dass Sie neue Auszubildende gewonnen haben, die Sie in der Behandlung der Patientinnen und Patienten unterstützen.

Im Namen des ganzen Vorstands wünsche ich Ihnen erholsame Weihnachtstage! Bleiben Sie vor allem gesund und zuversichtlich! Ich freue mich auf viele anregende Gespräche mit Ihnen!

Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'B. Plaster'.

Barbara Plaster

minilu schenkt dir Zeit



Als cleveres Warenwirtschaftssystem sorgt die minilu WaWi dafür, dass

- ✓ dein Arbeitsalltag effektiver wird,
- ✓ du mehr Zeit für deine Patient:innen hast,
- ✓ keine Materialengpässe entstehen,
- ✓ du direkt auf die Bestellungen in meinem Shop zugreifen kannst und
- ✓ deine Praxis einfach rund läuft!

Alles ist einfacher –
mit der minilu WaWi

minilu.de
... macht mini Preise



DIGOSI Scheideanstalt

Zahnärzte & Dentallabore vertrauen auf DIGOSI!



- Wir kaufen & recyceln
Ihr Zahngold

- Seien Sie dabei von der Schmelze
bis zur Analyse

- Starke Tageskurse für Ihr Edelmetall

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin !

DIGOSI Edelmetalle & Recycling GmbH, Potsdamer Str. 92, 10785 Berlin

Telefon : 030 / 25 75 86 5 - 0 / Fax -5, Email: info@digosi-scheideanstalt.de Website : www.digosi-scheideanstalt.de

ZÄK | KZV | VZB zum Jahresende Geschäftsstellen geschlossen

Bitte beachten Sie die Schließzeiten der Geschäftsstellen zu den Feiertagen:

Zahnärztekammer Berlin vom 24. bis 31.12.2021 geschlossen

KZV Berlin am 24. und 31.12.2021 geschlossen, am 23. und 30.12.2021 ab 15 Uhr geschlossen

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin vom 23. bis 31.12.2021 geschlossen

Ab Montag, 03.01.2022, sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den bekannten Servicezeiten wieder für Sie da.

[ZÄK Berlin](#) | [KZV Berlin](#) | [VZB Berlin](#)

Vectorwings | AdobeStock

Vorstands-Beisitzer gewählt Neue Leitung im ZFA-Referat

Die 4. Ordentliche Delegiertenversammlung hat am 11.11.2021 Dr. Ufuk Adali mit großer Mehrheit zum Beisitzer im Vorstand der Zahnärztekammer Berlin gewählt. Mit Adali, der die Leitung des Referats Aus- und Fortbildung Zahnmedizinische Fachangestellte übernommen hat, ist das Vorstandsteam wieder komplett. Adali ist Oberarzt in der Abteilung für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Funktionslehre der Charité-Zahnklinik.

Nach seiner Wahl freute sich Adali, auf ein sehr gut aufgestelltes ZFA-Referat zu treffen. Er nannte die Akquise von neuen Auszubildenden oder Quereinsteigenden als großes Ziel. Die Umsetzung der neuen ZFA-Ausbildungsordnung habe hohe Priorität. Die Begleitung der ZFA bis zu einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss sowie die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Zahnärztekammer, Oberstufenzentren und Ausbildungspraxen seien ihm besondere Anliegen.

[ZÄK Berlin](#)

Von der Delegiertenversammlung berichten wir ausführlich im MBZ 1-2|2022



privat

Deutsches Gesundheitssystem Schwierige Orientierung

Für die Bevölkerung wird es immer schwieriger, sich im Gesundheitssystem zu orientieren und sich in der Vielfalt der unterschiedlichen Gesundheitsinformationen zurechtzufinden. Das ergab eine von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) initiierte Studie in 17 europäischen Ländern, darunter auch in Deutschland durch die Universität Bielefeld und die Hertie School Berlin.

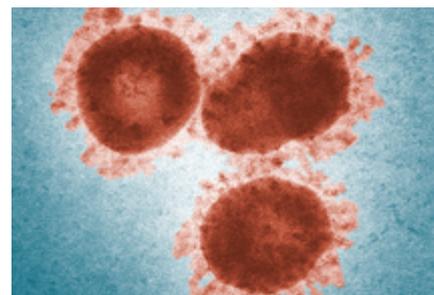
Im internationalen Vergleich gaben die Befragten in Deutschland besonders häufig Schwierigkeiten im Umgang mit Gesundheitsinformationen an – vor allem mit Blick auf die im Gesundheitssystem nötigen Informationen. Rund 70 Prozent finden es sehr schwierig, herauszufinden, welche für sie hilfreiche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt. Nahezu 50 Prozent haben Schwierigkeiten, zu beurteilen, welche Art der Gesundheitsversorgung sie im Falle eines Gesundheitsproblems benötigen.

Im Unterschied zu den meisten anderen in die Untersuchung einbezogenen Ländern ist das Gesundheitssystem in Deutschland sehr komplex und instanzentrich. Durch die Zersplitterung entstehen zahlreiche Versorgungsbrüche. Sie sind besonders häufig bei den Versorgungsverläufen von Menschen mit langandauernden Gesundheits- und Krankheitsproblemen zu beobachten.

[Universität Bielefeld](#)

Immunität Genesene erkrankten seltener

Als im Sommer in Israel das Infektionsgeschehen wieder zunahm, wurde untersucht, wer sich häufiger infizierte: geimpfte oder von einer Covid-Erkrankung genesene Personen. Im Ergebnis erkrankten hier Genesene weniger häufig an Covid-19 als Geimpfte. Geimpfte hatten demnach ein 13,06-fach erhöhtes Risiko für eine Durchbruchinfektion mit der Delta-Variante.



Dr. Fred Murphy & Sylvia Whitfield | CDC

Der erworbene Schutz ist nach der zweifachen Impfung mit einem mRNA-Impfstoff zunächst hoch und höher als nach einer überstandenen Infektion, nimmt aber nach sechs Monaten immer mehr ab. Somit steigt nach einem halben Jahr das Risiko einer Durchbruchinfektion. Umgekehrt ist die natürlich erworbene Immunität aufgrund einer Infektion nach mehr als sechs Monaten ein größerer Schutz, so die Daten aus Israel.

[MedRxiv](#)

Freundliche und zuverlässige Arbeit in der zahnärztlichen Abrechnung

dentisratio: eine runde Sache

Die **dentisratio** GmbH, gegründet vor 10 Jahren in Potsdam, betreut erfolgreich bundesweit Zahnarztpraxen und Kliniken in der zahnärztlichen Abrechnung und Verwaltung in allen Bereichen der Zahnmedizin inklusive der KFO. Die Patienten haben nicht nur in der Zahnarztpraxis, sondern auch im **dentisratio**-Team ihren festen Ansprechpartner. Somit treten der Zahnarzt, die Praxismitarbeiter und die **dentisratio**-Mitarbeiter als ein festes Team auf und signalisieren eine komplexe und zuverlässige Einheit für die Patienten. Das **dentisratio**-Team ist mit dem vom Zahnarzt gewählten Abrechnungsprogramm bestens vertraut. Es arbeitet hochkonzentriert und wird dabei nicht vom täglichen praxistypischen Arbeitsfluss unterbrochen, so wie das bei Praxismitarbeitern der Fall ist. Im Großen und Ganzen agiert das Team per Fern-Zugriff, sprich einer VPN-Verbindung, zusätzlich aber auch vor Ort, zum Beispiel zur Monats- und Quartalsabrechnung.



Der stetig steigende administrative Aufwand in den medizinischen Einrichtungen führte in den letzten Jahren verstärkt zu einem Umdenken und zu dem Wunsch vieler Zahnärzte, einen Teil oder die komplette Verwaltungsarbeit auszulagern, um sich vorrangig den Patienten widmen zu können. Die Zuverlässigkeit des **dentisratio**-Teams hat sich herumgesprochen und die Zahnärzte stellen fest, dass die umfassende Entlastung von zeitintensiven Verwaltungsaufgaben sehr angenehm ist. Sie loben die immer freundliche und hilfsbereite Beratung, die ständige Erreichbarkeit und zuverlässige Bearbeitung der Aufgaben durch **dentisratio**. Neben dem Kerngeschäft, der zahnärztlichen Abrechnung, bietet das Unternehmen **dentisratio** weitere drei Geschäftsfelder: systemisches Coaching, digitale Transformation und wirtschaftliche Beratungen.

dentisratio GmbH | Tel. +49 331 9792160 | www.dentisratio.de

[dentisratio]

Der Wert Ihrer Arbeit

Unser Angebot für Ihre Praxis:

smart ZMV

Mit einer intelligenten Abrechnungs- und Verwaltungslösung schafft [dentisratio] Freiräume in Ihrer Zahnarztpraxis.

Systemisches Coaching

Mit [dentisratio] aktivieren Sie Ihre eigenen Ressourcen und finden individuelle Lösungen.

Sie finden uns unter www.dentisratio.de

Betriebswirtschaftliche Beratung

Sie treffen strategische Entscheidungen, [dentisratio] berät und begleitet Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

Digitalisierung der Zahnarztpraxis

[dentisratio] erarbeitet Ihr Konzept für eine zukunftssichere Transformation von der Karteikarte zum digitalen Praxissystem.

[dentisratio] Abrechnungs- und Verwaltungsdienstleistungen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

dentisratio GmbH · Großbeerenstraße 179 · 14482 Potsdam · Telefon 0331 979 216 0 · Fax 0331 979 216 69 · info@dentisratio.de · www.dentisratio.de

Obstruktive Schlafapnoe

Herausforderungen und Fallstricke der Schienentherapie

Die obstruktive Schlafapnoe (OSA) ist die häufigste schlafbezogene Atmungsstörung und zeichnet sich durch Tagesmüdigkeit, Konzentrationsstörungen und unerholbaren Schlaf aus⁴⁵. Patienten beschreiben im gleichen Zuge oft das akustische Phänomen des „Schnarchens“, welches das eigentliche Ausmaß der Erkrankung nur unzureichend beschreibt und nicht als Indikator für den Schweregrad betrachtet werden darf. Hauptsächlich ist die OSA auf den repetitiven Kollaps der oberen Atemwege – mit gehäuftem Apnoen/Hypopnoen und zyklischem Absinken der Sauerstoffsättigung im arteriellen Blut²⁴ – zurückzuführen. Die OSA als Krankheit und damit ihre kardiovaskulären Langzeitfolgen²⁷ sollten immer von dem Phänomen „Schnarchen“ durch fachärztliche schlafmedizinische Expertise abgegrenzt werden. Bei beiden Diagnosen kann die Zahnmedizin mittels Unterkieferprotrusionsschiene (UPS) die schlafmedizinischen Therapieoptionen leitliniengerecht erweitern.

Definitionen

Die Schlafmedizin unterteilt die schlafbezogenen Atmungsstörungen (SBAS) in 4 Hauptgruppen⁵³. Die Atmungsstörungen mit Obstruktion sind von denen ohne Obstruktion der oberen Atemwege abzugrenzen. Bei den schlafbezogenen Atmungsstörungen ohne Obstruktion unterscheidet man zwischen dem zentralen Schlafapnoe-Syndrom und den schlafbezogenen Hypoventilations- und Hypoxämie-Störungen⁵⁴. Diese Erkrankungen sind nicht mittels UPS therapierbar. Die OSA ist hauptsächlich auf eine Enge im oberen Atemweg zurückzuführen und wird laut internationalem Klassifikationssystem für Schlafstörungen und Normvarianten („International classification of sleep disorders – Third edition“, ICSD-31) der American Academy of Sleep Medicine (AASM) durch folgende Diagnosen definiert:

1. 15 oder mehr vorwiegend obstruktive respiratorische Ereignisse pro Stunde Schlaf oder
2. mindestens 5 respiratorische Ereignisse pro Stunde Schlaf in Kombination mit einem weiteren Symptom.

In diesem Zusammenhang werden folgende klinisch relevante Symptome genannt:

1. Schläfrigkeit,
2. Erwachen mit Atemnot,
3. lautes Schnarchen/Atempausen (fremdbeobachtet),
4. vorhandenes Krankheitsbild der Hypertonie, Diabetes mellitus Typ 2, Herzerkrankung.

Die genaue Diagnosestellung mittels Polysomnographie (PSG) oder ambulanter Methoden sollte immer durch eine fachärztliche Abklärung erfolgen. Ebenso liegt die Evaluation des Schweregrades der OSA in der Hand der Schlafmediziner und ist nicht Gegenstand dieser Veröffentlichung. Die AASM gibt hinsichtlich des

Schweregrades der OSA für Erwachsene folgende Abstufungen – für Kinder gelten geringere Grenzwerte – bezogen auf die Anzahl von Apnoe- und Hypopnoe-Ereignissen pro Stunde Schlaf (Apnoe-Hypopnoe-Index, AHI) an⁵⁴:

- leichte OSA: AHI 5–15/Std.
- moderate OSA: AHI 15–30/Std.
- schwere OSA: AHI \geq 30/Std.

Prävalenz und klinisches Bild der OSA

Die Gesamtprävalenz der OSA in der Bevölkerung der westlichen Industrieländer liegt laut aktueller Literatur zwischen 6 und 14%^{17,24}. Die Studien zeigen ein heterogenes Bild auf, da die Schlafapnoe bei Erwachsenen oft nicht frühzeitig diagnostiziert wird⁶⁰.

In der erwachsenen Bevölkerung sind Frauen insgesamt seltener betroffen als Männer. Ebenso steigt die OSA-Prävalenz mit zunehmendem Alter und Body-Mass-Index (BMI) an^{41,50}.

Die betroffenen Patienten klagen über lautes Schnarchen, exzessive Tagesmüdigkeit, Hypersomnie und Leistungsverluste. Die beschriebenen Symptome sind primär auf die Schlaffragmentierung zurückzuführen. Der nächtliche Kollaps der oberen Atemwege führt zur Verringerung oder Unterbrechung des Luftstroms zur Lunge und damit zu Weckreaktionen des Körpers³³. Das anatomische Problem der Einengung der Atemwege wird von weiteren „nicht-anatomischen“ pathogenetischen Faktoren verstärkt. Hierzu zählen beispielweise Veränderungen der kortikalen Erregungsschwelle, den sogenannten Arousal¹³, oder eine instabile Atemkontrolle, dem „Loop gain“⁵⁸.

Die im klinischen Bild oft fremdbeobachteten Symptome sind wiederum differenzialdiagnostisch von depressiven Störungen oder der Insomnie abzugrenzen. Die unbehandelte schwere OSA kann eine Vielzahl von Begleiterkrankungen und ein relevant erhöhtes kardiovaskuläres Mortalitätsrisiko zur Folge haben⁵⁹. Aus diesem Grund ist bei einer Verdachtsdiagnose die entsprechende Abklärung durch einen Schlafmediziner erforderlich. Auch bei leichten oder moderaten Schweregraden kann es im Zuge der OSA zu kardiovaskulären, neurologischen oder metabolischen Folgeerkrankungen kommen²⁹.

Auch im Kindesalter ist die OSA die häufigste SBAS und liegt unabhängig vom Geschlecht bei Häufigkeiten von bis zu 5%^{7,26,39,51}. Die Literatur beschreibt das kindliche Schnarchen als Vorstufe der OSA. Das klinische Bild der Kinder mit OSA zeigt Hinweise wie eine Unterkieferrücklage, einen dolichofazialen Gesichtstyp, eine transversale Enge der Maxilla, eine dorsokaudale Zungenlage und eine erhöhte Schläfrigkeit³⁶. Die erhöhte Tagesschläfrigkeit kann zu kognitiven Verhaltensstörungen und daraus resultierenden schlechten Schulleistungen führen^{28,56}. Als Folge kann die OSA soziale Auswirkungen auf das betroffene Kind haben. Der Zusammen-

hang zwischen Adipositas und atembedingten Schlafstörungen im pädiatrischen Alter ist seit Langem bekannt und in der Literatur beschrieben³⁰.

Ebenso korrelieren kraniofaziale Wachstumsveränderungen mit der Atemwegseinengung¹⁶. Diverse syndromale Erkrankungen wie Trisomie ²¹ und Pierre-Robin-Sequenz haben ein erhöhtes Risiko für das Schlafapnoesyndrom, wobei die Pathomechanismen meist unterschiedlich und multifaktoriell bedingt sind⁵⁵.

Im kindlichen Schädelaufbau kann das Vorhandensein eines schmalen harten Gaumens, eines kleinen und/oder retropositionierten Unterkiefers, einer adenotonsillären Hyperplasie oder einer Kombination der oben genannten Befunde ursächlich für die Einengung der Atemwege sein. Diese stark prädisponierenden anatomischen Merkmale führen zusammen mit einer Fehlregulation neuromuskulärer Faktoren zur OSA. Auch kindlicher Bruxismus, welcher laut ICDS-3 zu den schlafbezogenen Bewegungsstörungen¹ gehört, wird damit in Zusammenhang gebracht und beeinflusst das nächtliche Schlafmuster¹⁵.

Das kindliche OSA kennt variable Manifestationen und Verdachtsfällen sollte frühzeitig nachgegangen werden. Die Behandlung der erkrankten Kinder erfolgt synergistisch durch die Kieferorthopädie, die Hals-Nasen-Ohren (HNO)-Heilkunde, die Logopädie und die Pädiatrie. Insbesondere durch die Funktionskieferorthopädie und die frühzeitige Korrektur von transversalen skelettalen Einengungen

sowie sagittalen Limitationen in den oberen Luftwegen („Posterior airway space“, PAS), etwa aufgrund einer mandibulären Retrognathie, können positive Einflüsse auf kausaler Ebene erzielt werden.

Diagnostisches Vorgehen

Der Goldstandard der Diagnostik ist die Messung des pharyngealen Drucks, ab dem die oberen Atemwege kollabieren. Dies erfolgt mithilfe einer Nasenmaske und eines „Positive airway pressure“ (PAP)-Gerätes unter PSG-Bedingungen im Schlaflabor³³.

Die Teil-Aktualisierung der S3-Leitlinie „Nicht erholsamer Schlaf/Schlafstörungen“ der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) weist ausdrücklich darauf hin, dass die klinische Untersuchung der anatomischen Veränderungen der oberen Atemwege und des Gesichtsschädels für eine ausreichende Diagnostik durchzuführen ist⁵² und durch einen qualifizierten Fachkollegen (HNO-Heilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Kieferorthopädie, spezialisierter Zahnarzt) erfolgen sollte.

Bei zutreffender Anamnese und klinischen Auffälligkeiten kann in der zahnärztlichen Praxis mittels geeigneter Fragebögen⁶ ein OSA-Screening erfolgen. Bei der extraoralen Untersuchung können Übergewicht, ein großer Halsumfang und nach hinten schiefe Gesichtsprofile auf die OSA hinweisen. Bei der intraoralen Untersuchung stehen enge Rachenverhältnisse, transversale Engstände und Distalbislagen im Vordergrund. Hervorzuheben ist, dass die

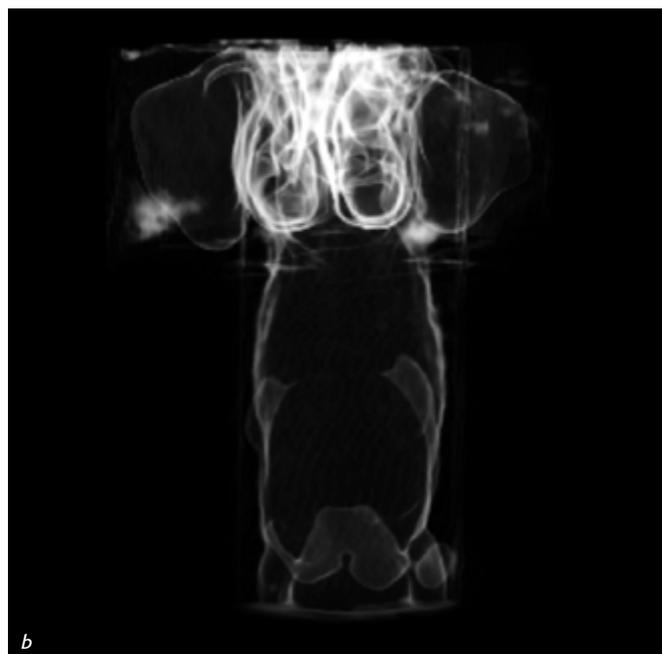


Abb. 1a und b Darstellung eines Ausschnittes der oberen Luftwege („Posterior airway space“, PAS): PAS von lateral rechts (a) und dorsal (b) mit ausgewogenen Verhältnissen des Atemweges. Es zeigen sich die deutlichen Unterschiede zwischen der transversalen und sagittalen Dimension in den unterschiedlichen Höhen des PAS.



Universitätsklinikum Tübingen, Abteilung für Kieferorthopädie

Abb. 2a und b Darstellung eines Ausschnittes des PAS von lateral rechts (a) und dorsal (b) bei einem Patienten mit kraniofazialer Fehlbildung (Apert-Syndrom). Es zeigen sich im lateralen Bild die deutliche anterior-posteriore Einengung sowie in der dorsalen Darstellung die deutlichen Unterschiede in der transversalen Dimension in den unterschiedlichen Höhen des PAS. Diese transversalen Limitationen sind im Ferröntgenbild lateral nicht ersichtlich.

leitliniengerechte Diagnostik auch einen Zahnstatus und eine Einschätzung der muskulär und artikulär möglichen Unterkieferprotrusion beinhaltet⁵². Die Fernröntgenseitenaufnahme (FRS) zählt zu den standardisierten diagnostischen Mitteln der Kieferorthopädie und ermöglicht die zweidimensionale Beurteilung in der sagittalen Dimension des PAS der Patienten. Die dorsoventrale Querschnittsfläche des Pharynx, welche bei OSA-Patienten im Durchschnitt meist kleiner ist als bei Gesunden, wird im FRS nur zweidimensional abgebildet, welches eine Limitation des Verfahrens darstellt³⁸. Die Vermessung des PAS erfolgt z. B. auf Höhe des nach dorsal verlängerten Nasenbodens, der Zahnreihe, der Uvula und des Mandibularplanums. Da es sich um eine zweidimensionale Bildgebung handelt, kann keine Aussage über den gesamten dreidimensionalen Durchmesser des PAS gegeben werden⁴. Die dreidimensionale Darstellung des PAS mittels der digitalen Volumentomografie (DVT) unterliegt aufgrund der erhöhten Strahlendosis strengeren Indikationsstellungen und steht somit nicht als routinemäßige Bildgebung zur Verfügung (Abb. 1 und 2).

Therapie der OSA

Die Therapieindikation ist abhängig vom Schweregrad des Schlafapnoe-Syndroms (Sauerstoffsättigung, Apnoe-Dauer und -Anzahl) sowie den Begleit- und Folgeerkrankungen⁴⁵. Gewichtsreduktion bei Adipositas, Schlafhygiene, oropharyngeale Übungen, Vermeidung der Rückenlage und Verzicht auf Alkohol gelten als allgemeine Verhaltensmaßnahmen³⁴.

Die nächtliche Positivdruckbeatmung („Continuous positive airway pressure“, CPAP) gilt als Standardverfahren in der Behandlung der OSA. Ab einem AHI ≥ 15 /Std. (entsprechend einer moderaten OSA) oder einem AHI 5–15/Std. (leichte OSA) und vorhandener Begleiterkrankung ist die Indikation für die Einleitung einer CPAP gegeben. Die Therapie der OSA ist als erfolgreich zu werten, wenn die Maske mehr als 4 Stunden pro Nacht in mehr als 70 % der Nächte verwendet wird⁴⁹. Die Literatur beschreibt allerdings, dass 40 bis 60 % der Patienten die Behandlung mit CPAP abbrechen oder die Maske nicht ausreichend verwenden, um einen positiven Effekt für ihre Gesundheit zu erzielen⁵.

Diese Studienergebnisse zeigen die Schwierigkeiten in der CPAP-Compliance auf. Die Behandlung mittels CPAP ist mit einem umfangreichen Spektrum an Nebenwirkungen verbunden. Mundtrockenheit, Druckgeschwüre, Maskenverlagerungen, Luft-Leckage, chronische Sinusitis oder Aerophagie durch zu hohe Beatmungsdrukke limitieren die Therapieadhärenz^{2,40}. Ebenso kann die soziale Interaktion und schlussendlich der „häusliche Frieden“ unter dem Einsatz der nächtlichen Maske leiden²⁰. Langzeitstudien zeigen ebenfalls, dass die CPAP-Behandlung Auswirkungen auf die Okklusion hat und zu einer Verringerung des Overbite und Overjet führt⁵⁷. Diese Vielzahl an Nebenerscheinungen kann bei den Patienten zur einer CPAP-Intoleranz führen.

Alternativtherapien sind Lagerungshilfen zur Verhinderung der Rückenlage, Hypoglossusnervstimulationen, invasive chirurgische Verfahren⁴⁸ oder die Therapie mittels UPS, die in der internationalen

Literatur meist unter dem Begriff „Mandibular advancement device“ (MAD) beschrieben wird.

Nachdem der Patient durch einen qualifizierten Schlafmediziner die Diagnose der leichten bis mittelgradigen OSA mit einem AHI < 30/Std. und einem BMI < 30 erhalten hat, kann die UPS als alternatives, leitliniengerechtes Behandlungsgerät eingesetzt werden^{34,45}. Vor Therapiebeginn sollten eine zahnärztliche Untersuchung sowie ein Funktionsbefund des Kiefergelenkes, der Kaumuskulatur und ein parodontaler Befund vorliegen. Die aktuelle Studienlage zeigt, dass die UPS nicht genauso effektiv wie die CPAP ist, aber gleichbedeutende therapeutische Vorteile bringen kann^{12,44}. Die Tagesschläfrigkeit, Bluthochdruck und die neuropsychologischen Funktionen werden unter der UPS-Therapie verbessert²¹. Die Schienentherapie dient – wie auch die CPAP – der symptomatischen Behandlung der Erkrankung und trägt damit zur langfristigen Lebensqualitätssteigerung des Patienten bei⁴². Die Schienen zeigen vielfältige Vorteile und sind verglichen mit CPAP nichtinvasiv, geräuschlos, transportabel und gut tolerierbar. Bei schwerer OSA ist die UPS eine Alternative für Patienten, die andere Therapien ablehnen oder nicht vertragen^{32,35}. Die kardiovaskulären Risiken und die Tagesschläfrigkeit sollten nicht unbehandelt bleiben.

Der Unterkiefer wird mittels der UPS gegen den Oberkiefer funktionell nach ventral geführt und fixiert (meist etwa 75% der maximalen Protrusion). Dadurch kommt es zu einer Verlagerung der Zunge nach anterior und der Pharynx öffnet sich. Durch die Erweiterung des pharyngealen Volumens auf Höhe des Velums bis zur Epiglottis verringert sich der Atemwegswiderstand. Ebenso erhöht sich die passive Muskelspannung in der Pharyngealwand und die Vibration der Weichteile und der turbulente Luftstrom werden verringert. Als Folge verbessern sich die Atemaussetzer und das Schnarchen deutlich³⁵.

Bei noch vorhandenem Restwachstum liegt das kurative kausale Therapieziel in der Wachstumsförderung des retrognathen Unterkiefers – möglichst mit anteriorer („clockwise“) Rotation der Mandibula – oder in der transversalen Erweiterung des harten Gaumens und der skelettalen Oberkieferbasis. Die Behandlung mittels funktionskieferorthopädischen Geräten der skelettalen Klasse II wirkt anfangs wie eine UPS bei Erwachsenen. Der PAS vergrößert sich durch die Vorverlagerung des Unterkiefers. Als Therapieoptionen bei funktionskieferorthopädischen Maßnahmen zu nennen sind etwa Geräte wie die Vorschubdoppelplatte (VDP), der Aktivator oder die Herbst-Apparatur^{25,37} sowie deren Derivate. Bei wachsenden Patienten sind Zahn- und Knochenveränderungen bei Verwendung von funktionellen Apparaturen gut dokumentiert. Die Art des verwendeten Gerätes ist weniger bedeutend als die Tragedauer und Compliance der Patienten. Durch eine umfassende kieferorthopädische Diagnostik lassen sich bei den jungen Patienten Zahn- und Skelettveränderungen planen, die zur Verbesserung der OSA beitragen und gleichzeitig auch weitere kieferorthopädische Behandlungsaufgaben lösen.

Zur Erweiterung des PAS sollte darüber hinaus – unter strenger Indikationsstellung – die Adenektomie/Tonsillektomie bzw. Adenotomie/Tonsillotomie in Betracht kommen⁸. Der Vollständigkeit halber wird weiterführend auf die komplexe Thematik der kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgischen Behandlung, die nach Wachstumsabschluss bei entsprechender kraniofazialer Konfiguration eine kausale Therapieoption zur dauerhaften Erweiterung des PAS darstellen kann, sowie auf weitere chirurgische Maßnahmen im Bereich der Zunge, des weichen Gaumens und der Pharynxwand verwiesen.

Herausforderungen in der Behandlung mit der UPS

Insbesondere bei CPAP-Unverträglichkeit ist die UPS eine adäquate Therapiealternative, die jedoch unerwünschte Nebenwirkungen und langfristige unerwünschte Folgen auslösen kann. Die meisten Komplikationen in der Behandlung mit UPS sind temporär und können bei regelmäßigen zahnärztlichen Kontrollen frühzeitig entdeckt und abgewendet werden.

Nach präziser Abformung der Zahnbögen sollte dem Patienten zur Verbesserung der OSA-Symptomatik eine individuell für den Patienten im zahntechnischen Labor hergestellte UPS eingesetzt werden. Laut der aktuellen S3-Leitlinie der DGSM sind bimaxillär verankerte und adjustier- bzw. titrierbare Geräte als medizinischer Standard anzusehen⁴⁵. Diese minimieren unerwünschte Nebenwirkungen, erzielen bessere Ergebnisse als konfektionierte Geräte und sichern dadurch eine höhere Gerätetoleranz und -wirksamkeit¹⁸. Konfektionierte Schienen, bekannt als „Boil and bite“, sind nicht leitliniengerecht und als obsolet zu bewerten. Die Designs der UPS sind vielfältig und sollten Anpassungen in den vertikalen und sagittalen Parametern der Schienen ermöglichen. Die sagittale Aktivierung reicht im Spektrum von 3 bis 16 mm und sollte bei jedem Kontrolltermin evaluiert und ggf. angepasst werden. So kann bei persistierenden Apnoen der Unterkiefer noch im Nachhinein weiter nach vorne adjustiert werden.

Bei auftretenden Muskelverspannungen oder Kiefergelenkproblemen kann eine Reduzierung des eingestellten Unterkiefervorschubs oder der vertikalen Höhe Beschwerden reduzieren¹⁴. Die Studienlage beschreibt jedoch, dass für ein erfolgreiches Behandlungsergebnis die Abhängigkeit zwischen AHI-Ausgangswert und Unterkieferprotrusion beachtet werden muss⁴⁶. Diese Einschränkung im Tragekomfort für den Patienten ist ggf. nötig, um eine erfolgreiche Behandlung der OSA sicherzustellen^{22,47}.

Kurzzeitige Nebenwirkungen treten normalerweise während der Akklimation in den ersten Wochen der Therapie auf. Aufgrund der modifizierten protrudierten Bissstellung des Unterkiefers kommt es zu Veränderungen im dentoalveolären und funktionellen Bereich, die die Patienten auf unterschiedliche Art wahrnehmen können. Über Nebenwirkungen wie Hypersalivation, Mundtrockenheit, Zahnschmerzen, Zahnfleischreizungen, myofaziale Schmerzen und Beschwerden des Kiefergelenkes²² sollten Patienten zwin-

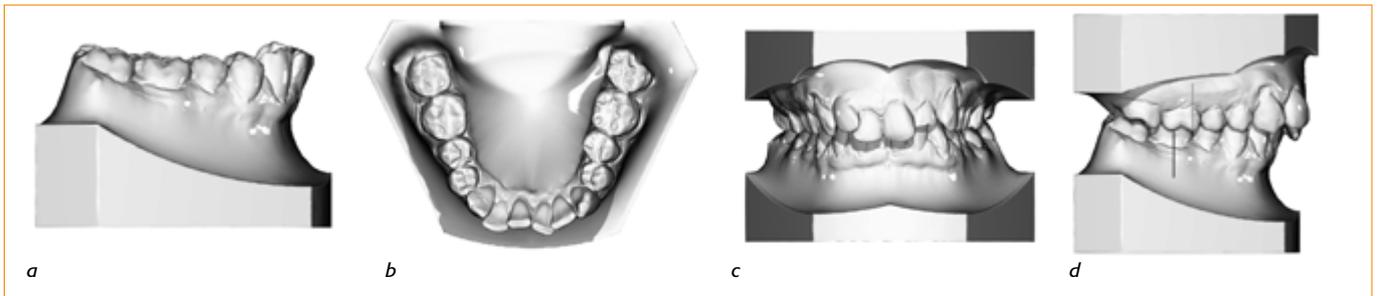


Abb. 3a bis d Darstellung der dentobasalen Situation vor Behandlungsbeginn mit einer „Mandibular advancement device“ (MAD) bei einem ausgewachsenen Patienten.

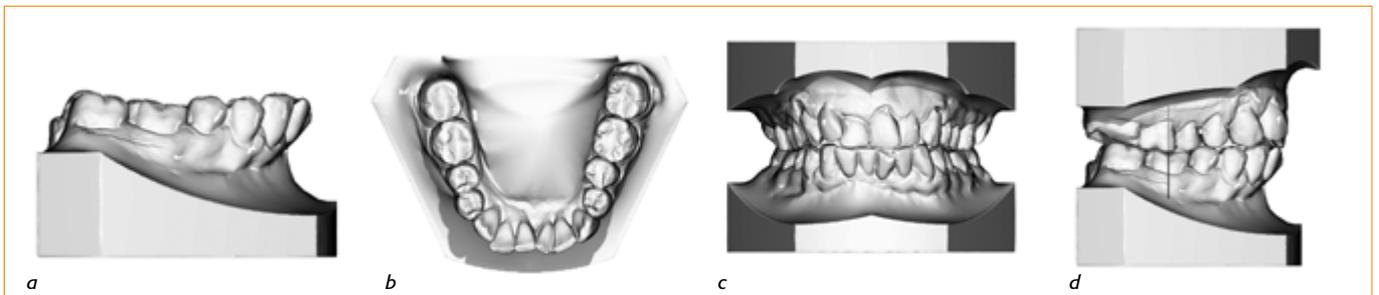


Abb. 4a bis d Darstellung der dentobasalen Situation nach Behandlung mit einer MAD ohne körperliche Fassung aller Zähne (Doppelvorschubplatte). Es zeigt sich eine deutliche Protrusion der unteren Frontzähne sowie eine Mesialklippung der Zähne im Seitenzahnbereich als Ausdruck einer Nebenwirkung der Kraftauswirkung der MAD.

gend aufgeklärt werden. Die individuell hergestellten UPS sind durch eine gute körperliche Retention im gesamten Zahnbogen gekennzeichnet und können vom Kieferorthopäden und Zahnarzt angepasst werden, um beispielsweise den Druck auf die Zähne oder das Zahnfleisch zu verringern. Längerfristige funktionelle Beschwerden der Kiefergelenke oder Kaumuskelatur können durch eine begleitende Physiotherapie und spezielle Gymnastikübungen reduziert oder vermieden werden⁹.

Der Behandler sollte darauf vorbereitet sein, dass die Wahrnehmung der Patienten normalerweise nicht mit objektiven Messungen korreliert. Berichten Patienten darüber, dass die Zähne am Morgen nach Entfernung der UPS nicht mehr aufeinanderpassen, normalisiert sich diese muskuläre Haltung des Unterkiefers meistens nach dem Kauen auf den Molaren wieder. Die Reduktion des Schnarchens, das Ausbleiben von Atemaussetzern, die Verringerung der Tagesschläfrigkeit und eine Verbesserung in den Ergebnissen des Screening-Fragebogens stellen – insbesondere bei Fremdbeobachtung – erste Therapieerfolge dar³⁰. Nach der Eingewöhnungsphase und der subjektiv optimalen Adjustierung der UPS sollte eine PSG mit eingesetzter UPS den Therapieerfolg überprüfen.

Langzeitnebenwirkungen beinhalten hauptsächlich dentofaziale Veränderungen¹⁰. Signifikante Veränderungen der Gesichtshöhe und der Kieferbeziehung konnten durch Veränderungen in den FRS-Werten (S-N-Go-Gn, SNB) in einer Langzeitstudie über einen Zeitraum

von 21 Jahren durch Hamoda et al. festgestellt werden. Verglichen mit den zeitgleich auftretenden Zahnveränderungen sind diese aber vernachlässigbar²³. Andere Autoren fanden ebenfalls signifikante Veränderungen in den Zahnbeziehungen und in der Position oder Größe des Unterkiefers^{3,43}.

Dentale Nebenwirkungen betreffen die Abnahme von Overjet und Overbite sowie die Anteinklination der unteren und die Retroinklination der oberen Schneidezähne^{11,22}. Diese dentalen Auswirkungen können zu einer Verschlechterung der Ästhetik im Sinne von Zahnfleischrezessionen führen. Einige Patienten, die sich einer UPS-Therapie unterzogen, bemerkten ebenfalls okklusale Veränderungen der Seitenzähne im Sinne von Vorkontakten^{3,43}. Die Kontrolle und Anpassung der UPS sollte regelmäßig bei einem schlafmedizinisch weitergebildeten Zahnarzt oder Kieferorthopäden erfolgen, um Spätfolgen zu vermeiden. Der Patient sollte die Bissveränderungen, die allgemein als Vorwärtsbewegung der unteren Zähne und kleine Rückwärtsbewegung der oberen Zähne beschrieben werden, verstehen und akzeptieren. Eine neue Studie von Venema et al. hat die dentalen Effekte der UPS innerhalb eines 10-Jahres-Zeitraumes erfasst. Nach 10 Jahren ist mit einer Verringerung des Overjets um 3,5 mm und einer Verringerung des Overbites um 2,9 mm zu rechnen⁵⁷ (Abb. 3 und 4).

Aus diesem Grund stellt die Therapie bei einem Patienten mit einer kompensierten Klasse III, bei der es nicht mehr zu einer Bisslageveränderung mit negativem Overjet kommen darf, eine besondere

Herausforderung dar. Die Therapieoptionen sollten abgewogen werden, da eine angemessene Planung dieser Fälle eine Aufklärung des Patienten über eine mögliche kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgische Behandlung beinhaltet.

Durch eine regelmäßige Überwachung der UPS im Sinne einer halbjährlichen Verlaufskontrolle können die Passgenauigkeit überprüft und so dentale und myofunktionale Auswirkungen vermieden werden. Nebenwirkungen sind tolerierbar, wenn durch die UPS die OSA langfristig verbessert werden kann. Ebenso kann die Schienentherapie bei Patienten mit Kiefergelenksproblemen oder Rezessionen eingesetzt werden, wenn der Patient die auftretenden Begleiterscheinungen zur erfolgreichen Behandlung der OSA hinnimmt. Der behandelnde Kieferorthopäde/Zahnarzt sollte nicht zögern, schon beim Einsetztermin Physiotherapie zu verschreiben, um Kiefergelenksbeschwerden vorzubeugen. Regelmäßige Kontrollen durch einen fachärztlichen Schlafmediziner sind ebenfalls Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie. Die Schlafmedizin sollte evaluieren, inwieweit die kurative zahnärztliche und kieferorthopädische Behandlung die Atemprobleme und die damit verbundenen klinischen Konsequenzen lösen kann.

Weitere Fallstricke, die den aktuell noch zurückhaltenden Einsatz der UPS verglichen mit der CPAP erklären könnten, sind zum einen die Ausbildung der Schlafmediziner in Bezug auf die Wirksamkeit und die Möglichkeiten einer UPS/MAD. Zum anderen könnte eine Rolle spielen, dass die Erstattung der Kosten für die UPS durch die Krankenversicherungen bislang noch nicht problemlos erfolgt. Im Rahmen von Einzelfallentscheidungen haben die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten der Protrusionsschienen und ihrer Kontrollen bisher zum Teil übernommen, das Antragsverfahren war stets schwierig und mit Hürden verbunden. Aktuell wurde durch die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) bekannt gegeben, dass der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) in Berlin den Beschluss gefasst hat, die UPS in die vertragszahnärztliche Versorgung aufzunehmen. Die individuell hergestellte, adjustierbare UPS ist als Zweitlinientherapie bei leichter, mittelgradiger und schwerer Schlafapnoe einzusetzen¹⁹. Die privaten Krankenversicherungen und Beihilfen befürworten in der Regel die Therapie der OSA mittels UPS.

Schlussfolgerungen

Das dargestellte Krankheitsbild der OSA und die Herausforderungen in der Therapie verdeutlichen, dass der umgangssprachliche Begriff des „Schnarchens“ nicht ausreicht, um die Problematik der Schlafapnoe zu beschreiben. Eine strikte Trennung des Symptoms des primären Schnarchens und des Schnarchens im Rahmen einer OSA ist klinisch nicht eindeutig möglich, da die Übergänge bei Veränderungen der oberen Atemwege fließend sind¹. Somit darf das Schnarchen nicht als hinreichendes klinisches Symptom zur Beurteilung einer möglichen OSA angesehen werden. Die Therapie mittels UPS ist leitliniengerecht und bei leicht- und mittelgradiger OSA medizinisch indiziert.

Eine apparative und damit rein symptomatische Behandlung der multifaktoriellen Erkrankung der OSA im Erwachsenenalter kann nur erfolgen, wenn eine sorgfältige Indikationsstellung und der Ausschluss von Kontraindikationen erfolgt sowie die intensive Weiterbetreuung des Patienten möglich ist. Nebenwirkungen der UPS auf die Zähne, den Zahnhalteapparat und die Kiefergelenke müssen schnell erkannt und soweit möglich behandelt werden. Die langfristigen Auswirkungen der Schiene sollten patientenspezifisch bewertet werden, da die Behandlung mit UPS oft eine komfortable Alternative zur Positivdrucktherapie darstellt und die Patienten meist eine gute Compliance und hohe Akzeptanz zeigen. Auch bei Patienten mit schweren Symptomen und CPAP-Unverträglichkeit hat die UPS einen hohen therapeutischen Nutzen, wenn Alternativen wie die kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgische Therapie abgelehnt werden. Die kausale Therapie ist im Wachstum noch durch funktionskieferorthopädische Apparaturen möglich und verspricht langfristige präventive und möglicherweise auch protektive Effekte.

Lorena Kielmann | Hannah Finke | Bernd Koos

Erstveröffentlichung in Quintessenz Zahnmedizin, Juni 2021, S. 686 ff. Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Quintessenz Verlags-GmbH

Autoren, Korrespondenz, Literatur



Lorena Kielmann
Dr. med. dent.

Hannah Finke
Dr. med. dent.

Bernd Koos

Prof. Dr. med. dent.

E-Mail: Bernd.Koos@med.uni-tuebingen.de

Poliklinik für Kieferorthopädie

Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Universitätsklinikum Tübingen

Osianderstraße 2–8, 72076 Tübingen

Ein umfangreiches Literaturverzeichnis finden Sie auf der Website der KZV Berlin, www.kzv-berlin.de, über den Webcode W00314.

Zahnärztekammer Berlin

Dienstagabend-Fortbildung online

Auch weiterhin bleibt die Teilnehmerzahl für Veranstaltungen in der Zahnklinik der Charité eingeschränkt. Die Zahnärztekammer setzt daher ihre Reihe kostenloser Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde digital fort und freut sich, Ihnen die Referate online anbieten zu können.

Termin: **ab 7. Dezember 2021 abrufbar**
Thema: *Universaladhäsive – Sind sie wirklich universell einsetzbar?*
Referent: OA Dr. Uwe Blunck, Berlin

Termin: **ab 11. Januar 2022 abrufbar**
Thema: *Die neue Wirtschaftlichkeitsprüfung im Spiegel des TSVG und der neuen PAR-Richtlinie*
Referent: Rainer Linke, Potsdam

CME-Bewertung: je 2 Fortbildungspunkte nach Beantwortung eines Fragebogens

Bescheinigung: Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie, wenn Sie innerhalb von vier Wochen nach Erst-Veröffentlichung des Streams die Ergebnisse des entsprechenden Online-Fragebogens zu mindestens zwei Dritteln richtig beantwortet und Ihren vollständigen Namen und Adresse angegeben haben.

Mitglieder der Zahnärztekammer Berlin und der Landes Zahnärztekammer Brandenburg erhalten die Teilnahmebescheinigung kostenlos, Mitglieder anderer Zahnärztekammern gegen eine Gebühr von 25 Euro.

Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung der Fragebögen und der E-Mail-Versand der Teilnahmebescheinigungen über das Philipp-Pfaff-Institut erfolgen.

Den Online-Zugang und aktuelle Informationen finden Sie auf www.zaek-berlin.de

Dr. Maryam Chuadja, Mitglied des ZÄK-Vorstandes
Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung

Terminplanung

DAF-Termine 2022



Zum Vormerken
hier die Termine für die
Dienstagabend-Fortbildungen
der Zahnärztekammer Berlin
im kommenden Jahr.

11. Januar 2022
8. Februar 2022
1. März 2022
5. April 2022
3. Mai 2022
14. Juni 2022
5. Juli 2022
6. September 2022
11. Oktober 2022
8. November 2022
6. Dezember 2022

Die Themen finden Sie aktuell immer einen Monat vor der Fortbildung hier im MBZ und online im Bereich Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung unter www.zaek-berlin.de. Ob im Live-Stream oder wieder in einer Präsenzveranstaltung: Herzlich willkommen zur DAF auch 2022!

Dr. Maryam Chuadja
Mitglied des ZÄK-Vorstandes
Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung

MEYER-KÖRING
Anwaltstradition seit 1906

**Frische Köpfe.
Starke Wurzeln.**



RECHTSBERATUNG MIT BISS

UNSER SERVICE FÜR ZAHNÄRZTE*INNEN:

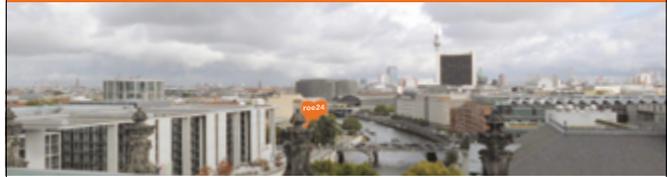
- Praxisabgabe und -übernahme
- MVZ-Gründung
- Zahnarzthaftung
- Berufsrecht
- Vertragszahnrecht
- Arbeitsrecht

MEYER-KÖRING
Rechtsanwälte | Steuerberater
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Bonn | Berlin

Schumannstraße 18
10117 Berlin
Tel.: 030 206298-6
Fax: 030 206298-89
berlin@meyer-koering.de
www.meyer-koering.de

SV-Büro für Strahlenschutz Dipl.-Phys. Ulrich Timmer

Behördlich bestimmter Sachverständiger für Strahlenschutzprüfungen



Berlin-Mitte: ab 148 Euro inkl. USt.
meinstrahlenschutz.de • Tel. 030 2832218
timmer@roe24.de



Ihr unabhängiger
Dentaldienstleister
für Handel und
Service

Besuchen Sie unsere
Ausstellung.

Ancar SD-80
Aktionspreis zzgl. MwSt.
ab **20.850,- €**



EINFACH SOLIDE!

Neumannstr. 3b
13189 Berlin
Tel. 030 / 442 28 81
www.ambident.de

Abbildung ähnlich. Ausstattung weicht ab.



berlindental
DH Simone Klein

Beratung | Coaching | Training
für Zahnarztpraxen

Von der Praktikerin für Sie als Praktiker*in
Nutzen Sie den aktuellen Wandel in der
PAR-Therapie für die Weiterentwicklung Ihres
Praxiskonzeptes.

www.berlindental.de

Alles um die Immobilie

Verkauf ohne Provision

Finanzierungen aller Art

Bewertung für Erbe und Co.

Grundstücksteilung

Eigener Ankauf – auch mit Wohnrecht

Termin: 0175 555 777 0

Immobilie verkaufen?

Gutschein

für eine Wertermittlung

Anruf, WhatsApp oder online: www.schwedler.gmbh

Mo.-Fr.: 8-18 Uhr • Sa.: 9-13 Uhr • 24/7 auf unserer App

Schwedler GmbH • Bürgermeisterstr. 1 • 16321 Bernau

SCHWEDLER

Immobilien
Finanzierung
Gutachten

Herbstsymposium 2021 der KZV Berlin

Parodontologie – Grundlagen für den Praxisalltag

Über die aktuellen Aspekte zur Ätiopathogenese der Parodontitis referierte **Dr. Raluca Cosgarea**. Sie stellte die Risikofaktoren dar und gab eine Zusammenfassung der neuen Klassifikation und Diagnostik von parodontalen Erkrankungen. Cosgarea betonte,



PD Dr. Raluca Cosgarea, Oberärztin in der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde des Universitätsklinikums Bonn

dass der orale Biofilm zwar als primäre Ursache einer Parodontitis gilt, dieser jedoch nicht ausreichend für die Entstehung der Volkskrankheit ist. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse deuten darauf hin, dass komplexe Interaktionen zwischen dem oralen Biofilm und der inflammatorischen Immunantwort des Patienten, vor allem aber die inflammatorische Immunantwort selbst, für den hauptsächlichen parodontalen Gewebeverlust verantwortlich sind. Anhand von verschiedenen Grafiken erklärte die Referentin, dass die Entstehung und der Verlauf der Parodontitis als komplexe, multifaktorielle Erkrankung zusätzlich von

einer Reihe von modifizierbaren und nicht-modifizierbaren Risikofaktoren beeinflusst werden. Die Putztechnik allein ist nicht entscheidend. Es gibt Hinweise, dass die Ernährung eine Dysbiose auslöst; wissenschaftlich ausreichende Belege dafür fehlen aber bisher. Die große Bedeutung von Verhaltens-, Lifestyle-, sozialen und systemischen Faktoren im Kontext präventiver Therapien sind umfassend aufgearbeitet. Assoziationen zwischen einem niedrigen sozioökonomischen Status und einer höheren PAR-Prävalenz sind durch Studien belegt. Auch ist die Prävalenz der Parodontitis bei Männern höher als bei Frauen. Abgesehen von diesen Determinanten variiert das Ausmaß, in dem die Akkumulation eines Biofilms die Entstehung und das Voranschreiten einer Parodontitis befördert, interindividuell entsprechend dem jeweiligen Risikoprofil der Patienten. Insbesondere bei einem unkontrollierten

Diabetes beeinflusst die metabolische Dysregulation die Entzündungsantwort mit der Folge eines hochinflammatorischen Zustands, der den parodontalen Gewebeabbau beschleunigt. Daneben gilt Rauchen als der wichtigste modifizierbare Risikofaktor für Parodontitis mit einer klar dokumentierten Dosis-Wirkungs-Beziehung. Im Anschluss widmete sich Cosgarea anhand von Patientenfällen der Diagnostik unter Berücksichtigung der neuen Klassifikation für parodontale und periimplantäre Erkrankungen, die im November 2017 im Rahmen der Konsensuskonferenz der American Academy of Periodontology und der European Federation of Periodontology festgelegt worden ist, und erläuterte den Prozess des Staging und Grading ausführlich.

In einem weiteren Vortrag stellte Cosgarea das Prinzip und die Methodik der systematischen PAR-Therapie in Hinblick auf die aktuelle S3-Leitlinie vor und ging der Frage nach, wie effizient die nicht-chirurgische Therapie ist: Bei tiefen Taschen ist das Vorgehen von Spezialisten bei einwurzeligen Zähnen noch sehr effizient; hingegen kommen auch sie bei mehrwurzeligen Zähnen an ihre Grenzen. Aber die komplette Beseitigung des Biofilms ist nicht unbedingt erforderlich: Studien zeigen, dass die Quantität, also die Oberfläche glatt zu bekommen, wichtiger ist als alles zu beseitigen. Bei der Frage, ob manuell oder maschinell instrumentiert werden sollte, erklärte die Referentin mit Verweis auf Studien, dass eine Zellanhaftung nach Ultraschall möglich ist und daher dessen Einsatz empfohlen wird. Grundsätzlich wird mit beiden Methoden derselbe Erfolg erzielt, die Kombination ist aber am effizientesten, um Schmelzverlust zu vermeiden. Sofern die Anwendung eines Antibiotikums indiziert ist, empfiehlt Cosgarea, in nur einer Sitzung vorzugehen, auch wenn der Patient eine stärkere Immunreaktion zeigt. Andernfalls sind klassisch auch mehrere Sitzungen möglich. Schwere PAR-Formen können von adjuvanten Therapiemethoden wie Laserkombinationen profitieren. Für moderate bis schwere PAR-Formen sollte der Laser in der nicht-chirurgischen Therapie bei rezidivierender Parodontitis und persistierenden Parodontaltaschen während der unterstützenden Parodontitistherapie (UPT) in Betracht gezogen werden. Die Photodynamische Therapie (PDT)



und der subgingivale Pulverstrahl sind in der Erhaltungsphase empfohlen. Als Alternative zur systematischen Antibiotikagabe bei der Behandlung einer aggressiven Parodontitis oder schweren Formen von chronischer Parodontitis kann die PDT aktuell nicht empfohlen werden. Studien zeigen, dass es keinen signifikanten Unterschied zwischen full-mouth-scaling und einem Vorgehen nach Quadranten gibt. Die nicht-chirurgische Therapie ist immer noch der Goldstandard, so Cosgarea.

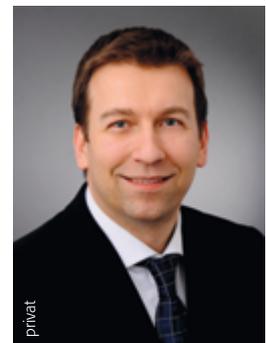


*Dr. Peter Purucker,
Dozent und bis 2021 Ober-
arzt an der Charité Berlin*

Seit Juli 2021 ist die UPT in die Behandlungsstrecke für gesetzlich versicherte Patienten integriert. Welche Änderungen in der Organisation und Ausführung der UPT damit einhergehen, stellte **Dr. Peter Purucker** in seinem Vortrag ausführlich dar. Bezüglich der Frequenz der UPT-Intervalle spricht die S3-Leitlinie von drei bis zwölf Monaten. Für die Berechnung der Intervalle gibt es verschiedene Systeme, deren Vor- und Nachteile Purucker aufzeigte – unter Berücksichtigung der Ziele und der Säulen einer UPT. Obgleich Purucker das Bema-System zur Berechnung kritisiert, da kein dreimonatiges Intervall vorgesehen ist, hält er es dennoch für die pragmatischste Lösung. Purucker erörterte die einzelnen UPT-Positionen und demonstrierte anschaulich ihren zeitlichen Ablauf. Bei der Wahl der Hilfsmittel für die Reinigung der Zahnzwischenräume wies er darauf hin, dass diese unbedingt entsprechend der Größe der Zahnzwischenräume gewählt werden müssen. Sein Praxistipp: Für den Patienten eine Übersicht der Quadranten, die die Zuordnung der einzelnen Interdentalraumbürstchen abbildet, seitenverkehrt ausdrucken, sodass sich dieser die Abbildung an den Spiegel kleben kann. Im weiteren Verlauf ging der Referent auf die Befundevaluation (BEV) ein und zeigte auf, dass die Messungen der Sondierungstiefen entsprechend der S3-Leitlinie mit einer druckkalibrierten Sonde erfolgen sollten. Während am Zahn eine Kraft von 0,2 bis 0,25 N bei 0,5 mm Durchmesser aufzuwenden ist, ist am Implantat das Messen der Sondierungstiefen und -blutung mit der gleichen Kraft obligatorisch. Für das Problem bzgl. des Referenzpunktes, wenn der Zahnarzt das Implantat nicht

selbst gesetzt hat, zeigte Purucker Lösungswege auf und bewertete die verschiedenen Materialien der Sonde. Unter dem Motto „Manchmal ist weniger mehr!“ erläuterte Purucker, was bei der UPT c berücksichtigt werden muss. Probleme bei der UPT sieht er vor allem bei Restaurationsrändern, die bei unsachgemäßer Bearbeitung mit scharfen Küretten beschädigt werden können, bei Furkationen, für die spezielle Küretten oder spezielle, zierliche maschinelle Ansätze notwendig sind, und beim Implantat, da die polierten Anteile der Implantatoberfläche nicht zerkratzt werden dürfen. In diesem Zusammenhang verwies Purucker darauf, dass dem Patienten der Putzvorgang ermöglicht werden muss; oft gibt die Suprakonstruktion dies nicht her. Daher sind Chirurg, Prothetiker und Zahntechniker für die parodontalhygienisch gestaltete Suprakonstruktion verantwortlich, das heißt, dass sie einen Putztunnel für die optimale Reinigungsfähigkeit lassen müssen: leicht konisch, immer unter 30° Emergenzwinkel, Übergang zum Abutment ohne Stufe und auf das Interdentalraumbürstchen abgestimmter offener Approximalraum. Andernfalls, so hat eine Studie ergeben, ist eine Periimplantitis häufig die Folge. Grundsätzlich beurteilt Purucker die neuen Positionen positiv, da das Behandlungssystem nunmehr gerechter geworden ist. Zahnärzte können auch GKV-Patienten nach der S3-Leitlinie behandeln, ohne auf vorherigen privaten Behandlungen zu bestehen. Durch die UPT haben Patienten einen längeren Zahnerhalt und sparen somit Geld für nicht notwendige Prothetik, was auch zu Einsparungen bei den Krankenkassen führt. Nachteile sieht Purucker in der aufwendigen Planung der UPT-Sitzungen; zudem gibt es ein „UPT-Loch“ nach der ersten BEV vor der chirurgischen Therapie. Das Angebot sollte um ein dreimonatiges Intervall ergänzt werden – möglich wäre dies über die Abrechnung der zusätzlichen UPT als GOZ-Leistung.

Die aktuellen Indikationen, Möglichkeiten und Grenzen der parodontalchirurgischen Therapie erörterte **Professor Dr. Dr. h. c. Adrian Kasaj** anhand von Patientenfällen. Während die nicht-chirurgische antiinfektiöse Therapie (AIT) zweifelsohne eine effektive Methode zur Infektionskontrolle und Taschenreduktion



*Professor Dr. Dr. h. c. Adrian
Kasaj, M. Sc., Oberarzt in der
Poliklinik für Parodontologie
und Zahnerhaltung der
Universitätsmedizin Mainz*



darstellt und heute als zentraler Bestandteil einer systematischen PAR-Therapie gilt, können vereinzelt chirurgische Maßnahmen sinnvoll sein. Insbesondere bei Vorliegen multipler tiefer Resttaschen, vertikaler Knochendefekte oder bei Furkationsbefall kann ein korrektiv-parodontal-chirurgisches Vorgehen indiziert sein. Ziel ist es vor allem, die Eingriffe für den Patienten weniger invasiv und mit weniger Nebenwirkungen zu gestalten. Weitgehende Einigkeit besteht darin, dass Resttaschen mit Sondierungstiefen von ≥ 6 mm mit einem erhöhten Risiko für weiteren Attachment- und Zahnverlust assoziiert und daher Anzeichen für eine unvollständige PAR-Behandlung sind. In diesen Fällen sollte eine Überprüfung der Prognose der betroffenen Zähne erfolgen und bei deren Erhaltungswürdigkeit eine korrektive chirurgische Therapie in Betracht gezogen werden. Neben patientenbezogenen Faktoren (Allgemeinerkrankungen, Rauchen, Compliance usw.) sowie der Gewährleistung einer konsequenten postoperativen Betreuung (Nachsorge, UPT) spielen die Defektmorphologie und die daraus resultierende Wahl der geeigneten chirurgischen Technik eine entscheidende Rolle für die Vorhersagbarkeit und den Erfolg parodontalchirurgischer Therapien. Je nach Tiefe und Konfiguration der Defekte ergeben sich unterschiedliche therapeutische Tendenzen, die wiederum in Abhängigkeit von der Lokalisation (ästhetisch kritische oder unkritische Regionen) weiter abgewogen werden sollten. Bei der Frage, ob Zugangslappen oder wiederholte subgingivale Instrumentierung verwies Kasaj auf die S3-Leitlinie, bei Patienten mit PAR-Stadium III in Fällen mit tiefen Resttaschen (≥ 6 mm) nach erster und zweiter Stufe der PAR-Therapie eine Zugangslappenoperation durchzuführen, bei moderaten Resttaschen (4–5 mm) eine wiederholte subgingivale Instrumentierung. Die resektive Parodontalchirurgie ist indiziert bei flachen ein- und zweiwandigen Knochendefekten sowie bei einer Taschenbildung durch horizontalen Knochenabbau. Ein Vorteil hierbei liegt in der Reduktion der Taschentiefen durch Wiederherstellung einer positiven Knochenarchitektur. Dem steht gegenüber, dass parodontales Attachment geopfert wird und eine postoperative Dentinhypersensibilität auftreten kann. Zudem leidet der ästhetische Bereich. In Fällen mit tiefen Resttaschen (≥ 6 mm) bei Patienten mit PAR-Stadium III nach adäquater zweiter Stufe der PAR-Therapie ist die resektive Parodontalchirurgie effektiver als der Zugangslappen, wobei das Risiko der gingivalen Rezession berücksichtigt werden sollte. Bei Patienten, die keine adäquate Mundhygiene haben und/oder aufrechterhalten können, sollten keine parodontalchirurgischen Eingriffe (inklusive Implantationen) erfolgen. Es ist empfohlen, die adäquate Behandlung von Molaren mit Furkationsbefall der Grade II und III mit Resttaschen in die PAR-Therapie einzubeziehen. Ein Furkationsbefall stellt keinen Extraktionsgrund dar. An weiteren Patientenfällen zeigte Kasaj die Einflussfaktoren der resektiven Furkationstherapie auf und stellte diese vergleichend einer Implantatversorgung gegenüber. Zähne mit tiefen Resttaschen und Knochentaschen von ≥ 3 mm sollen regenerativ behandelt werden. Als adäquate Biomaterialien, um die Heilung von Resttaschen im Bereich von Knochentaschen zu verbessern, gelten in der regenerativen Parodontalchirurgie entweder Membranen oder Schmelzmatrixproteine (SMP) mit oder ohne Zusatz von Knochenersatzmaterial. Ein Lappendesign mit maximalem Erhalt der interdentalen Gewebe wie z.B. der Papillenerhaltungslappen ist empfohlen. Unter bestimmten Umständen soll die Mobilisation des Lappens limitiert

werden, um die Wundstabilität zu verbessern und die Morbidität zu verringern. Die kombinierte Anwendung von SMP mit subgingivaler Instrumentierung führt im Rahmen der Behandlung von Residualtaschen zu einer signifikanten Verbesserung im Vergleich zur alleinigen subgingivalen Instrumentierung.



Priv.-Doz. Dr. Dr. Frank Halling,
niedergelassener Mund-,
Kiefer- und Gesichtschirurg in
Fulda

Um den Einsatz von Antibiotika und Antiseptika bei der PAR-Therapie ging es im Vortrag von **Priv.-Doz. Dr. Dr. Frank Halling**. Der Einsatz systemischer Antibiotika wird nach der deutschen Leitlinie von 2018 nur noch bei Patienten unter 56 Jahren mit Taschentiefen >5 mm und bei jungen Patienten mit aggressiver Parodontitis empfohlen. Die europäische Leitlinie von 2020 reduziert die Indikation auf Patienten unter 35 Jahren, die unter einer aggressiven Parodontitis leiden. Bei Unterschieden zwischen beiden Leitlinien folgt der Referent

der europäischen, da diese den Kernproblemen näherkommt. Eine routinemäßige adjuvante Antibiotikagabe bei PAR-Patienten wird explizit nicht empfohlen; Voraussetzung für die Anwendung adjuvanter antibiotischer und antiseptischer Maßnahmen ist immer eine vorausgehende subgingivale Instrumentierung. Entscheidungsgrundlage für den Einsatz adjuvanter Antibiotika sind das Ausmaß und der Schweregrad der PAR-Erkrankung unter Berücksichtigung des Patientenalters. Die Auswahl keimspezifischer Antibiotika auf Basis von mikrobiologischen Testergebnissen erscheint nicht sinnvoll. Die systematische Antibiotikagabe sollte in unmittelbarem Zusammenhang mit der mechanischen Biofilamentfernung erfolgen. Erste Wahl bei den Wirkstoffen ist eine Kombination aus Amoxicillin und Metronidazol. Aus Expertensicht rechtfertigen zunehmende Resistenzen, die Störung des Darmmikrobioms und fehlende Langzeitdaten (>12 Monate) die restriktive Indikationsstellung. Bei den Lokalanthibiotika hat eine ausgeprägte „Marktberreinigung“ stattgefunden. Zurzeit ist nur noch Doxycyclin als Lokalanthibiotikum verfügbar. Allerdings wurde bisher nur in Kurzzeitstudien eine signifikante Reduktion der Taschentiefen nachgewiesen. Chlorhexidin kann als Mundspüllösung bzw. lokal appliziert zusätzlich zur subgingivalen Instrumentierung angewendet werden; PVP-Jod wird trotz seines ungünstigen Geschmacks ebenfalls empfohlen. Tendenziell rät Halling, alkoholfreie Lösungen zu verwenden. Bei der Applikation eines Perio-Chips ist die Leitlinie eher zurückhaltend. Nach Ansicht des Referenten besteht ein Vorteil in der Wirkdauer; Nachteil ist der Preis (GOZ-Leistung). Der Chip muss korrekt in der Tasche appliziert werden (Kein Herausragen!) und bei multiplen tiefen Taschen müssen mehrere Chips implementiert werden. Der Referent merkte kritisch an, dass die aktuelle Leitlinie keine Aussagen zum Antibiotikaeinsatz bei Rauchern und Diabetikern trifft, obgleich diese Patienten sehr häufig parodontologisch behandelt werden müssen. Im weiteren Verlauf erläuterte er die Wechsel- und Nebenwirkungen sowie Kontraindikationen von parodontaltherapeutisch wichtigen Antibiotika und ging auf die Kriterien für lokal applizierbare Antibiotika ein. Grundsätzlich rät der Referent von Lokalanthibiotika eher ab. Seine Kernbotschaft an die Teilnehmer: Weniger ist mehr!

Dass Gewebeverlust durch parodontale Erkrankungen weder als unabdingbar noch die Kompensation allein durch prothetische Ersatzmaterialien als befriedigend angesehen werden muss, stand im Fokus des Vortrages von **Dr. Gerd Körner**. Der Referent veranschaulichte zunächst, mit welchen unterschiedlichen Problemen der Behandler nach Abschluss der aktiven PAR-Therapie aufgrund der entstandenen Attachment- und Knochenverluste konfrontiert wird, und demonstrierte anschließend an Fallbeispielen mit verschiedenen klinischen Ausgangssituationen ausführlich das jeweilige chirurgische Vorgehen in Verbindung mit der prothetischen Therapie, um diese Defekte zu beseitigen oder zumindest zu reduzieren. Körner betonte, dass Basis einer jeden Behandlung die Infektionskontrolle ist. Die regenerativen und rekonstruktiven Techniken der Plastischen Parodontalchirurgie lassen eine bioanaloge Annäherung an eine „restitutio ad integrum“ durchaus zu. Die sich gegenseitig ergänzenden Techniken – wie die rekonstruktive Wiederherstellung des Alveolarkamms einerseits und die restaurative Profilierung und Ergänzungen durch geeignete prothetische Pontic-Gestaltung andererseits – machen die unterschiedlichen Pole der modernen Perioprothetik deutlich. Zur Wiederherstellung bzw. zum Ersatz der verloren gegangenen weich- und hartgewebigen Strukturen existiert sowohl für den rein prothetischen als auch für den kombinierten Ansatz eine große Bandbreite an unterschiedlichen Therapieoptionen. Speziell die Einbeziehung von Implantaten, die Beachtung der analogen, aber auch der unterschiedlichen Strukturen im Vergleich zum parodontalen Original und die Beeinflussung im Rahmen des sog. perio-implantär-restaurativen Interfaces bestimmen maßgeblich moderne Konzepte der Perioprothetik im Sinne einer bioanalogen Rekonstruktion. Einschränkungen oder auch Stigmatisierungen, die der parodontal erkrankte Patient im Rahmen der klassischen Perioprothetik im Sinne von „herausnehmbar“, „lange Zähne“, „schwarze Zwischenräume“ und erschwerter Hygienefähigkeit hinnehmen musste, können so zunehmend zurückgeführt werden.



Andreas Hoffmannbeck

Dr. Gerd Körner, niedergelassener Zahnarzt in Bielefeld

zu müssen (Compliance). Darüber hinaus sensibilisierte Gerlach für einzelne Felder im Formular „Parodontalstatus“. Zum einen ist anzukreuzen, ob es sich um einen Raucher bzw. Diabetiker handelt. Im Sinne einer praktikablen Vorgehensweise gilt als Nichtraucher jeder bereits ab dem ersten Tag des Aufhörens. Zum anderen wird klinischer Attachmentverlust (CAL) nur dann angegeben, wenn das Stadium nicht anhand des röntgenologischen Knochenabbaus (Knochenabbau-Index) ermittelt werden kann. Des Weiteren ist durch ein Sternchen bei der jeweiligen Taschentiefe anzugeben, ob es zur Blutung bei der Sondierung kam; die Kennzeichnung mit einem „X“ steht für fehlenden Zahn, bei nicht erhaltungswürdigen Zähnen werden diese mit drei waagerechten Linien gekennzeichnet. Wichtig ist, dass die Röntgenbilder bei Antragstellung vorliegen. Hier gilt es, alle Zähne zu erfassen, auch jene, die nicht zur AIT vorgesehen sind. Abschließend erinnerte er daran, die Röntgenbilder abzurechnen und den schriftlichen Röntgenbefund in der Patientenakte zu dokumentieren.



ZÄK Berlin | Capital Headshots

Dr. Jana Lo Scalzo, niedergelassene Zahnärztin in Berlin

Dr. Jana Lo Scalzo, ehemals zuständiges Vorstandsmitglied für das GOZ-Referat der Zahnärztekammer Berlin, betonte, dass es sich bei der professionellen Zahnreinigung (PZR) um eine prophylaktische, bei der UPT um eine therapeutische Maßnahme handelt, die UPT die PZR aber nicht ausschließt. In Rechnung gestellt werden können nur die Kosten, die bei der Behandlung tatsächlich angefallen sind. Die Erstattung von Analog-Positionen ist immer schwierig; von der Kreation

unnötiger Analog-Positionen sollte daher abgesehen werden. Neu ist hingegen, dass private Leistungen in die Behandlungstrecke integriert werden können, ohne dass somit die gesamte Behandlung zur Privatleistung wird, so z. B. bei der regenerativen Therapie mit Emdogain während der AIT. Sofern die Behandlung abweichend von der Leitlinie erfolgt, empfiehlt sie aus forensischen Gründen dringend zur genauen Dokumentation.

Vanessa Hönighaus

Abgerundet wurde die Vortragsreihe mit praktischen Hinweisen zur Abrechnung und zum Ausfüllen der Formulare.

Stefan Gerlach wies darauf hin, dass bei Berechnung der Sondierungstiefen einzelne KZVen über eingekommen sind, bei halben Sondierungstiefen mathematisch aufzurunden, also beispielsweise 3,5 mm auf 4 mm. Zeitpunkt für die Entscheidung, ob chirurgisch weiterbehandelt oder in die UPT gewechselt wird, ist drei bis sechs Monate nach Abschluss der AIT im Rahmen der BEVa. Daher lautete seine Botschaft: Der Patient muss verstehen, mitarbeiten



KZV Berlin

Stefan Gerlach, Referent des Vorstandes der KZV Berlin für Parodontologie

Weiterbildungsprogramm für zahnmedizinisches Fachpersonal

Auch in diesem Jahr war das zahnmedizinische Fachpersonal herzlich willkommen. In Anlehnung an das Fortbildungsprogramm für die Zahnärzte erhielten die Praxismitarbeiter während eines Vortrages einen umfassenden Überblick über die PAR-Richtlinie. Im Anschluss hatten sie die Gelegenheit, in Workshops das zuvor erworbene Wissen anzuwenden. Sämtliche Fragen wurden von den KZV-Mitarbeiterinnen kompetent beantwortet.

HALTET DURCH!

GESUNDE ZÄHNE EIN LEBEN LANG

11. UND 12. MÄRZ 2022

ESTREL CONVENTION CENTER & ONLINE

 **36. BERLINER
ZAHNÄRZTETAG**

DIE STADT DER KONGRESS

PROGRAMM

Mehr Informationen und Anmeldung unter:
www.quint.link/BZT2022



FREITAG 11.03.2022

- 11:00 – 11:30 Begrüßungskaffee in der Dentalausstellung
- 11:30 – 11:45 **Begrüßung & Einführung**
*Karsten Heegewaldt, Christian Haase,
Sebastian Paris, Juliane von Hoyningen-Huene*

SESSION KINDERZAHNHEILKUNDE

Vorsitz: *Juliane von Hoyningen-Huene*

- 12:00 – 12:40 **Update Kinderzahnmedizin**
Christian Splieth
- 12:40 – 13:20 **Karietherapie mit Silbernitrat oder Silberdiaminfluorid – pragmatische Zahnheilkunde oder sinnvolle Therapieoption?**
Ulrike Uhlmann
- 13:20 – 13:30 Diskussion mit allen Referenten
- 13:30 – 14:10 Pause und Besuch der Dentalausstellung

SESSION RESTAURATIVE ZAHNHEILKUNDE

Vorsitz: *Sebastian Paris*

- 14:15 – 14:55 **Chairside Inlays mit CEREC – von Composite bis Glaskeramik**
Gertrud Fabel
- 14:55 – 15:35 **Die richtigen Entscheidungen: Kariesmanagement bei Erwachsenen**
Falk Schwendicke
- 15:35 – 15:45 Diskussion mit allen Referenten
- 15:45 – 16:15 Pause und Besuch der Dentalausstellung

SESSION ALTERSZAHNHEILKUNDE

Vorsitz: *Juliane von Hoyningen-Huene*

- 16:15 – 16:55 **Wurzelkaries und andere Herausforderungen – Zahnerhaltung bei Senioren**
Sebastian Paris
- 16:55 – 17:35 **Möglichkeiten und Grenzen der konservierenden Zahnmedizin in der aufsuchenden Behandlung**
Kerstin Finger
- 17:35 – 17:45 **Statement ZÄK Berlin**
Jürgen Brandt
- 17:45 – 18:00 Diskussion mit allen Referenten
- 18:00 – 23:00 Get-together/Party

SAMSTAG 12.03.2022

SESSION ENDODONTIE

Vorsitz: *Sebastian Paris*

- 09:00 – 09:45 **Endo und dann? – Postendodontische Versorgungen**
Kerstin Bitter
- 09:45 – 10:30 **Pulpotomie – eine (vergessene) Option?**
Jörg Schröder
- 10:30 – 10:40 Diskussion mit allen Referenten
- 10:40 – 11:00 Pause und Besuch der Dentalausstellung

SESSION TRAUMATOLOGIE

Vorsitz: *Juliane von Hoyningen-Huene*

- 11:00 – 11:25 **Kein Drama bei Trauma – Kleine Patienten mit Zahnverletzungen**
Rebecca Otto
- 11:25 – 12:10 **Dentale Traumata richtig versorgen**
Sascha Herbst
- 12:10 – 12:35 **Direkte ästhetische Rehabilitation nach Frontzahntraumata mit Komposit**
Anne Bandel
- 12:35 – 12:45 Diskussion mit allen Referenten
- 12:45 – 14:15 Pause / Dentalausstellung

SESSION MATERIALIEN

Vorsitz: *Sebastian Paris*

- 14:15 – 15:00 **Das Ende einer Ära – Was kommt nach Amalgam?**
Reinhard Hickel
- 15:00 – 15:45 **Kons Tipps für Matrizen, Kontaktpunkte und mehr**
Georg Benjamin
- 15:45 – 16:00 Diskussion mit allen Referenten
- 16:00 – 16:30 **Fälle aus dem Auditorium – Ein Fall, vier Meinungen?**
*Moderation: Juliane von Hoyningen-Huene
Universität: Sebastian Paris
Praxis: N.N.
ZÄK Berlin: Jürgen Brandt*
- 16:30 – 16:45 **Verabschiedung**

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG:
JULIANE VON HOYNINGEN-HUENE
SEBASTIAN PARIS

in Kooperation mit:

ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN



Zahnerhaltung | Restaurative Zahnheilkunde

Jetzt Patientenfälle einreichen

Auch beim Berliner Zahnärztetages 2022 haben Sie wieder Gelegenheit, Fälle aus Ihrer eigenen Praxis einzureichen, von deren Besprechung nicht nur Sie, sondern möglichst viele Teilnehmer unseres Hybrid-Kongresses profitieren können – getreu dem Motto: Aus der Wissenschaft für die Praxis.

Die Präsentation durch die Moderatoren auf der Bühne erfolgt anonym. Anhand der Fragen aus dem Auditorium soll sich eine intensive, für den Praxisalltag hilfreiche Podiumsdiskussion entwickeln.

„Haltet durch! Gesunde Zähne ein Leben lang“ ist der Titel unseres nächsten Zahnärztetages. Die Fragen und Problemstellungen sollten sich an den Themen des Kongresses und der Referentinnen und Referenten orientieren, die **Patientenfälle aus der täglichen praktischen Arbeit zur Zahnerhaltung und restaurativen Zahnheilkunde** kommen.

Das Auswahlverfahren ist ganz einfach: Im ersten Schritt senden Sie bitte bis zum 31.01.2022 eine kurze Darstellung Ihres Falles an kongresse@quintessenz.de. Der Quintessenz Verlag gibt diese dann zur Prüfung an die wissenschaftliche Leitung des Kongresses weiter. Eine kurze Beschreibung der aufgeworfenen Fragestellung reicht für den Anfang.

Wenn Ihr Fall zur Präsentation ausgewählt wurde, fordert im zweiten Schritt die wissenschaftliche Leitung direkt bei Ihnen die Patientendaten an. Es müssen gute Röntgenbilder vorliegen. Klinische Bilder sind eine sinnvolle Ergänzung. Auch Ihre Patientin oder Ihr Patient muss die Einwilligung zur anonymisierten Veröffentlichung geben. Aus Datenschutzgründen laufen diese sensiblen Daten ausschließlich über die wissenschaftliche Leitung.

Kongress-Freikarten: Kolleginnen und Kollegen, deren Fälle angenommen wurden, erhalten für ihre aktive Beteiligung eine Freikarte für beide Kongresstage, alle anderen Beteiligten als Dankeschön für ihre Mühe 20 Prozent Nachlass auf die Teilnahmegebühr.

Lassen auch Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen an Ihren Erfahrungen teilhaben! Wir freuen uns auf Ihren Fall beim Berliner Zahnärztetag 2022.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Juliane von Hoyningen-Huene | Prof. Dr. Sebastian Paris

Ihre Falldarstellung rund um das Thema Zahnerhaltung und Restaurative Zahnheilkunde senden Sie bitte bis 31.01.2022, direkt an kongresse@quintessenz.de

36. BERLINER ZAHNÄRZTETAG

HALTET DURCH! GESUNDE ZÄHNE EIN LEBEN LANG

11. UND 12. MÄRZ 2022
ESTREL CONVENTION CENTER & ONLINE

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG:

JULIANE VON HOYNINGEN-HUENE (BERLIN)
UND SEBASTIAN PARIS (BERLIN)

JETZT ANMELDEN!



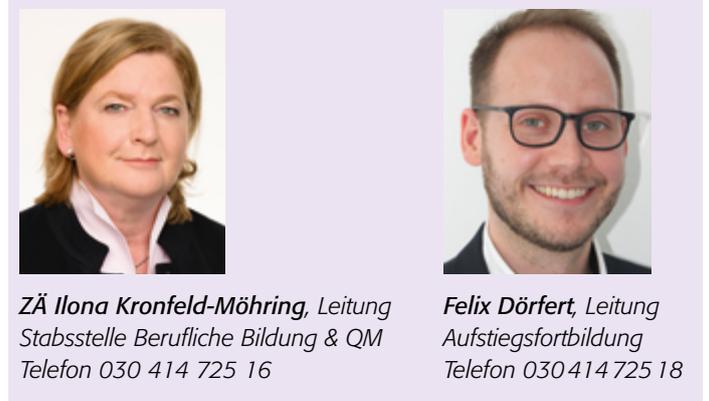
Mehr Informationen und
Anmeldung unter:
www.quint.link/BZT2022

Neue Aufgaben im Pfaff

Übergabe der Aufstiegsfortbildung

Nach mehr als 20 Jahren an der Spitze der Aufstiegsfortbildungen des Philipp-Pfaff-Instituts für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) und als Impulsgeberin eines gesamten Berufsstandes freuen wir uns, dass ZÄ Ilona Kronfeld-Möhring zum 01.01.2022 die Leitung der neu geschaffenen Stabsstelle Berufliche Bildung & QM übernehmen wird. Basierend auf ihrer langjährigen Erfahrung wird sie die Entwicklung und Realisierung von Angeboten forcieren, die den Einstieg in eine erfolgreiche berufliche Laufbahn der ZFA unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag in der Entwicklung von Lösungsansätzen leisten wird, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Als Leiter der ZFA-Aufstiegsfortbildungen wird Felix Dörfert nachfolgen, der bereits mehrere Jahre als Ausbilder, Kursbetreuer und rechte Hand der Seminarleitung tätig ist und damit das Philipp-Pfaff-Institut sowie die Bedürfnisse der Teilnehmer von Grund auf kennt.



ZÄ Ilona Kronfeld-Möhring, Leitung
Stabsstelle Berufliche Bildung & QM
Telefon 030 414 725 16

Felix Dörfert, Leitung
Aufstiegsfortbildung
Telefon 030 414 725 18

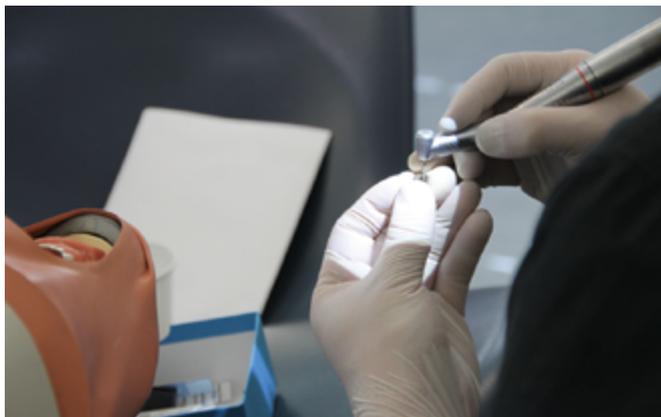
Bei der Übernahme der neuen Funktionen wünschen wir den beiden viel Spaß, Ausdauer, Besonnenheit und ein glückliches Händchen.

Philipp-Pfaff-Institut

Curriculare Fortbildungen im Pfaff

2022 Schwerpunkte setzen

Das Philipp-Pfaff-Institut bietet seit über 15 Jahren Strukturierte Fortbildungen und Curricula an. In diesen Fortbildungen werden verschiedene Teilbereiche der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ausführlich, aktuell und wissenschaftlich beleuchtet. Gleichzeitig wird in den meisten Kursen durch einen hohen Anteil an Hands-on-Übungen ein direkter Praxisbezug hergestellt. Die Fortbildungen gliedern sich in mehrere Module zu verschiedenen Themen mit spezialisierten Referenten. Die Absolvierung einer Curricularen Fortbildung führt sowohl zur Wissensauffrischung als auch zur Kompetenzerweiterung in den ausgewählten Gebieten der Zahnmedizin und kann zur Erlangung eines Tätigkeitsschwerpunktes beitragen. Auch im Jahr 2022 warten neue herausragende Curriculare Fortbildungen auf die Teilnehmer.



Pfaff Berlin

Mitte Januar 2022 startet bereits unser diesjähriges **Curriculum CMD interdisziplinär – Ganzheitliche Funktionsdiagnostik und -therapie**. In den letzten Jahren ist die Funktionsdiagnostik und -therapie anspruchsvoller geworden. Es gibt ein zunehmendes Verständnis, dass die Kiefergelenksposition und die damit verbundene Okklusion Einflüssen aus dem Körper unterliegen. Grundlagen dieses Curriculums sind Anatomie und Funktion, um die kranio-mandibuläre Dysfunktion zu verstehen. Die Einflussfaktoren sollten bereits bewertet sein, um sie in die Planung der Therapie einfließen zu lassen. In der Kursreihe werden die strukturellen, mentalen und viszerale Einflüsse erläutert sowie Diagnostiktechniken gezeigt und geübt. Die Einstellung der Kiefergelenke in die zentrische Kondylenposition unter Berücksichtigung der ermittelten Einflussfaktoren wird am Ende der Kursreihe thematisiert. Als Besonderheit, um auch Zahnärzte mit längerer Anreise anzusprechen, finden einige Module wahlweise im Online-Format statt.

Ende Januar 2022 startet bereits das **20. Curriculum Endodontie** am Philipp-Pfaff-Institut unter der Moderation von Univ.-Prof. Dr. Michael Hülsmann. Das Curriculum vermittelt den Teilnehmern einen Überblick über die Grundlagen und den aktuellen Stand der Endodontologie. Es wird ihnen dabei helfen, ein eigenes, wissenschaftlich fundiertes und biologisch orientiertes Therapiekonzept zu entwickeln. Es werden eine Vielzahl von Instrumenten, Techniken und Materialien vorgestellt und kritisch diskutiert, um den Teilnehmern Leitlinien zur Bewertung und Auswahl an die Hand zu geben. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, den

W

Exzellentes
Vermögensmanagement
basiert auf den
richtigen Diagnosen.

Anspruch verbindet.

Veränderung ist die Konstante in Ihrem Heilberuf und in Ihrem Leben. Corina Golze ist mit ihrem Team auf Ihre Bedürfnisse spezialisiert und dafür da, Sie durch die Optimierung des Vermögensmanagements nachhaltig und erfolgreich auf Ihrem Weg zu unterstützen. Ihre Expertin bei der Weberbank Actiengesellschaft: Corina Golze, Leiterin Privatkunden, Tel. 030 89798-914, corina.golze@weberbank.de

Die Privatbank der Hauptstadt.

Weberbank



FÜR UNSERE UMWELT KLIMANEUTRALER ZAHNERSATZ

Wir übernehmen Verantwortung als
klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent die unvermeidlichen
CO2-Emissionen vollständig aus – dies wird vom TÜV Nord überwacht.



- 5 Jahre Garantie auf unseren Zahnersatz
- über 35 Jahre Erfahrung im Dentalbereich
- flexible Zeit- und Preisgestaltung mit InteraDent WiFlexX
- Labore deutscher Zahnersatz und philippinischer Zahnersatz
- günstige Preise bei bester Qualität
- neueste Technologien wie z.B. Lasermeltingverfahren/ eigenes Fräszentrum
- Support in Ihrer Praxis durch unsere Zahntechniker/ Zahntechnikerinnen
- Zertifiziert nach Iso 9001

*Ihr klimaneutrales Dentallabor für
Zahnersatz & Zahnästhetik*

InteraDent



*Ich bin für Sie
in Berlin da!*

Kristina Caruana
Ihre Beraterin



+49 (0)160 90 96 15 28
k.caruana@interadent.de

0800 - 468 37 23 interadent.de

MBZ 10/21

Im I. Quartal 2022
startende Curriculare
Fortbildungen

Schwierigkeitsgrad auch komplexer Fälle einzuschätzen, potenzielle Probleme rechtzeitig zu erkennen, nach Möglichkeit zu vermeiden, bei Eintritt aber adäquat zu managen sowie ihr Behandlungsspektrum schrittweise auszuweiten. Zugleich soll die Fähigkeit zur Vorstellung und (selbst-)kritischen kollegialen Diskussion klinischer Fälle geschult werden.



Unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. Christian H. Splieth startet im Februar unser **Curriculum Kinder- und JugendzahnMedizin**. Mit den Kindern zieht es meistens die ganze Familie in die Zahnarztpraxis oder auch aus ihr heraus, falls keine ausreichende Kompetenz für Kinderzahnheilkunde und Prävention vorhanden ist. Gerade in den letzten Jahren ist die Kinderzahnmedizin deutlich anspruchsvoller geworden, da bei einer wachsenden Zahl von Kindern komplexe orale Rehabilitationen mit Milchzahnendodontie, Stahlkronen und Lückenhalter nötig sind. Das Curriculum Kinder- und JugendzahnMedizin richtet sich dabei an alle, die ihre Kenntnisse im Bereich Kinderzahnheilkunde auffrischen und erweitern möchten. Es umfasst alle Bereiche der Kinderzahnmedizin und der Prävention.

Mitte März startet die **Strukturierte Fortbildung Funktionsanalyse und -therapie für die tägliche Praxis**. In dieser Kursreihe wird ein zeitgemäßes Behandlungskonzept der zahnärztlichen Funktionslehre dargestellt. Besonderer Wert wird auf die Umsetzbarkeit der komplexen Thematik im täglichen Behandlungsablauf gelegt. Mit einem Mix aus Theorie und praktischen Übungen werden alle wichtigen Informationen auf dem Gebiet der zahnärztlichen Funktionslehre in kompakter, verständlicher und überschaubarer Art und Weise weitergegeben.

Sie möchten sich in anderen Bereichen der Zahnmedizin umfassend fortbilden? Informieren Sie sich gern auf unserer Internetseite über das gesamte Programm der Curricularen Fortbildungen. Teilweise ist auch die Buchung einzelner Module möglich. Freuen Sie sich auf erstklassige Kurse mit erfahrenen Kursbetreuern, qualitätszertifizierter Organisation und hochkarätigen Referenten!

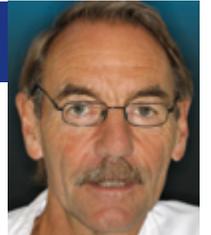
Curriculum CMD interdisziplinär – Ganzheitliche Funktionsdiagnostik und -therapie



Kurs: FOBI-CF-CMD
Moderatorin: Dr. Andrea Diehl
Kursstart: Fr, 14.01.2022, 12:00 – 18:00 Uhr und weitere 10 Termine
CME-Bewertung: **84 + 15** Fortbildungspunkte
Kursgebühr: 2.390 Euro, Zahlung in 6 Raten à 417 Euro möglich
Anmeldung: www.pfaff-berlin.de/curri-cmd

privat

Curriculum Endodontie



Kurs: FOBI-CF-Endo
Moderator: Univ.-Prof. Dr. Michael Hülsmann
Kursstart: Fr, 28.01.2022, 14:00 – 19:00 Uhr und Sa, 29.01.2022, 09:00 – 17:00 Uhr sowie weitere 12 Termine
CME-Bewertung: **114 + 15** Fortbildungspunkte
Kursgebühr: 4.390 Euro, Zahlung in 7 Raten à 658 Euro möglich
Anmeldung: www.pfaff-berlin.de/curri-endo

privat

Curriculum Kinder- und JugendzahnMedizin



Kurs: FOBI-CF-Kinder
Moderator: Univ.-Prof. Dr. Christian H. Splieth
Kursstart: Fr, 11.02.2022, 14:00 – 19:00 Uhr und Sa 12.02.2022, 09:00 – 17:00 Uhr sowie weitere 9 Termine
CME-Bewertung: **83 + 15** Fortbildungspunkte
Kursgebühr: 3.065 Euro, Zahlung in 6 Raten à 537 Euro möglich
Anmeldung: www.pfaff-berlin.de/curri-kinder

privat

Strukturierte Fortbildung Funktionsanalyse und -therapie für die tägliche Praxis



Kurs: FOBI-CF-FA
Moderator: Dr. Uwe Harth
Kursstart: Fr, 18.03.2022, 14:00 – 19:00 Uhr und Sa, 19.03.2022, 09:00 – 18:00 Uhr sowie weitere 4 Termine
CME-Bewertung: **45** Fortbildungspunkte
Kursgebühr: 1.650 Euro, Zahlung in 3 Raten à 578 Euro möglich
Anmeldung: www.pfaff-berlin.de/sf-funktion

privat

Nachhaltigkeit im doppelten Sinne:

Der ITI Kongress 2022 in Dresden

Die ITI Sektionen Deutschland und Österreich laden zum ITI Kongress am 25. und 26. März nach Dresden ein.

Laut ITI (International Team for Implantology) ist dies der **erste nachhaltige Implantologie-Kongress** in Deutschland. Unter dem Leitsatz „Nachhaltigkeit in der Implantologie – Wunsch und Wirklichkeit“ will das ITI sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich des verantwortungsbewussten Einsatzes von Ressourcen in Dresden ein Zeichen setzen.

Dementsprechend verfolgt das ITI das Ziel, in der Zahnmedizin und Zahntechnik eine Vorreiterrolle im Bereich der Nachhaltigkeit zu übernehmen. Der Anspruch, einen nachhaltigen Kongress auszurichten, soll sich in Dresden in vielerlei Hinsicht widerspiegeln: Für die CO₂-schonende Anreise bietet das ITI ein vergünstigtes Deutsche Bahn-Kongressticket, inklusive eines City-Tickets für den Anschluss im ÖPNV. Während der Tagung bezieht das ITI den Strom aus erneuerbaren Energiequellen, vermeidet weitestgehend Printunterlagen und nutzt eine umweltgerechte Beleuchtungs- sowie Medientechnik. Bei Verzicht auf Einweggeschirr genießen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Pausen Speisen aus regionalem und saisonalem Anbau.

Inhaltlich konzentrieren sich die Vorträge an beiden Kongresstagen auf drei Themenkomplexe: **patientenzentrierte Aspekte** für eine nachhaltige Behandlung, **Geweberegeneration** und **Chirurgie/Prothetik**. Parallel zu den **zahnmedizinischen Themen** richtet sich am Samstagvormittag ein besonderes Augenmerk auf die **Zahntechnik Session**.

Am Nachmittag des zweiten Kongresstages haben die Teilnehmer die Wahl: den Besuch der Young-ITI-Sessions oder die Teilnahme an einem der vier angebotenen Hands-on-Workshops.

Erstmals soll der Kongress hybrid, also in einer Mixtur aus analog und digital, stattfinden.

Wer die Online-Teilnahme bevorzugt, der kann sämtlichen Vorträgen ortsunabhängig beiwohnen. Die Anmeldung zum Kongress ist möglich unter:

www.iti.org/congressgermany-austria

Pro Teilnehmer spenden die ITI Sektionen Deutschland und Österreich 25 Euro an die Klimaschutzorganisation **atmosfair**. Mit dem Schwerpunkt Reise fördert atmosfair den aktiven Klimaschutz – u. a. durch die Kompensation von Treibhausgasen mit erneuerbaren Energien.

Weitere Informationen sind erhältlich bei:

ITI International Team for Implantology

ITI Sektion Deutschland

Postfach 60 48

79036 Freiburg

Telefon: +49 (0) 761 4501 888

Fax: +49 (0) 761 4501 889

E-Mail: germany@itisection.org

 www.iti.org/germany

 www.facebook.com/itisektiondeutschland

 www.instagram.com/itideutschland

ITI
Kongress
Deutschland & Österreich
Dresden
25.-26. März
2022



Jetzt
anmelden!

Nachhaltigkeit in der Implantologie
– Wunsch und Wirklichkeit

www.iti.org/congressgermany-austria

Prophylaxe und Diagnostik

Für Dentalhygieniker*innen

Referent: Prof. Dr. Dr. Adrian Kasaj, Mainz

Refresher 2022 für Dentalhygieniker/innen: Update systematische Parodontitistherapie – Was gibt es Neues?

Kurs
FOBI-PX-DH-Re-2022

Termine
Fr 14.01.2022 • 16:00 - 19:00 Uhr
Sa 15.01.2022 • 09:00 - 14:00 Uhr

Kursgebühr
325,- € (Präsenzveranstaltung)
275,- € (Online Live-Seminar)

Die Parodontologie hat sich in den letzten Jahren aufgrund von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Innovationen stetig weiterentwickelt. Als wichtigste Neuerungen sind in diesem Zusammenhang insbesondere die neue Klassifikation der parodontalen und periimplantären Erkrankungen und Zustände, die S3-Leitlinie zur Behandlung von Parodontitis Stadium I-III, sowie die neue PAR-Richtlinie in der GKV hervorzuheben. Dieser Kurs vermittelt einen Überblick zu aktuellen evidenzbasierten Therapiekonzepten in der Parodontologie.

Inhalte des Seminars u.a.: • Aktuelle Klassifikation • Moderne parodontale Diagnostik • Aktuelle Therapiekonzepte (nichtchirurgisch, chirurgisch) • Stellenwert von adjuvanten Therapiemaßnahmen (Laser, photodynamische Therapie, Antibiotika, Probiotika, etc.)

Dieser Kurs findet als Präsenzveranstaltung und als Online Live-Seminar statt.

Röntgen

Für Zahnärzte*innen

8+8+6+1 Punkte

Referentin: OÄ Dr. C. Nobel, Berlin

Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte

Kurs
FOBI-RÖ-GRUND-ZÄ

Termine
Fr 14.01.2022 • 09:00 - 16:45 Uhr
Sa 15.01.2022 • 09:00 - 16:45 Uhr
Sa 21.01.2022 • 09:00 - 14:15 Uhr

Kursgebühr
515,- €

Mit diesem Kurs kann die Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte gemäß der „Richtlinie Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin“ erworben werden. Dieser Kurs ist geeignet für
– Zahnärzte*ärztinnen ohne Fachkunde (beispielsweise bei Auslandsstudium)
– Zahnärzte*ärztinnen, die die fristgerechte Aktualisierung der Fachkunde (alle 5 Jahre) versäumt haben.

Im Anschluss kann bei Nachweis der Sachkunde in der zahnärztlichen Anwendung von Röntgenstrahlen für die Bereiche intraorale Aufnahmen, Panoramaschichtaufnahmen und Fernröntgenaufnahmen die Fachkundebescheinigung bei der zuständigen Landesbehörde beantragt werden. Die Fachkunde ist Voraussetzung dafür, dass bei Patienten die rechtfertigende Indikation gestellt werden darf. Auch der Erwerb weiterer Spezialkenntnisse, wie die Fachkunde DVT ist nur bei Vorliegen dieses Grundkurses möglich.

Zahnerhaltung

Be-SMART: innovative Kariestherapieoptionen in der Kinderzahnheilkunde

Zähne wie Kreide? Ein Überblick zur Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation

Kurs
FOBI-KIZ-SMART

Referentin
Dr. R. Santamaria, Greifswald

Punkte
4

Online Live-Seminar

Zielgruppe
Zahnärzte*innen und Mitarbeiter*innen

Termin:
Mi 19.01.2022 • 18:00 - 21:00 Uhr

Kursgebühr
135,- €



Kurs
FOBI-KIZ-MIH

Referent
Dr. J. Schmoeckel, Greifswald

Punkte
3

Online Live-Seminar

Zielgruppe
Zahnärzte*innen und Mitarbeiter*innen

Termin:
Mi 26.01.2022 • 18:00 - 20:30 Uhr

Kursgebühr
79,- €

Curriculare Fortbildung

Für Zahnärzte*innen

114+15 Punkte

Moderator: Univ.-Prof. Dr. M. Hülsmann,
Göttingen

Curriculum Endodontie

Kurs
FOBI-CF-Endo

Termine
Fr 28.01.2022 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 29.01.2022 • 09:00 - 17:00 Uhr

und weitere 12 Kurstermine

Hands-on-Kurs Kursgebühr
4.390,- €

Ratenzahlung möglich: 7 Raten à 658,- €

Einführung in das Curriculum (Univ.-Prof. Hülsmann, Univ.-Prof. Schäfer)
Manuelle Präparation (Univ.-Prof. Schäfer)
Maschinelle Präparation mit NiTi-Instrumenten (Univ.-Prof. Hülsmann, Univ.-Prof. Attin)
Wurzelkanalfüllung (PD Dr. Bitter, Dr. Wolf-Yamamura)
Zahntrauma: Biologie berücksichtigen, Ästhetik wiederherstellen (Univ.-Prof. Dr. Krastl)
Abrechnung endodontischer Leistungen (E. Parlak)
Apikale Chirurgie (Dr. Petschler)

Revisionen (Univ.-Prof. Hülsmann)
Falldarstellungen und kollegiales Abschlussgespräch (Univ.-Prof. Hülsmann) / Übergabe der Zertifikate
Bitte sammeln Sie für die praktischen Übungen:
• Extrahierte Zähne in größerer Anzahl (v. a. Molaren)
– mit intakten Wurzelspitzen
– möglichst mit mäßiger und schwieriger Wurzelkrümmung
Wie die Zähne vorbereitet werden sollen, wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Curriculare Fortbildung

Für Zahnärzte*innen

83+15 Punkte

Moderator: Univ.-Prof. Dr. C. H. Splieth,
Greifswald

Curriculum Kinder- und JugendzahnMedizin

Kurs
FOBI-CF-Kinder

Termine:
Fr 11.02.2022 • 14:00 - 19:00 Uhr
Sa 12.02.2022 • 09:00 - 17:00 Uhr

und weitere 9 Kurstermine

Hands-on-Kurs Kursgebühr
3.065,- €

Ratenzahlung möglich: 6 Raten à 537,- €

Einführung, Prophylaxekonzepte, Traumatologie, Milchzahnendodontie, Stahlkrone (Univ.-Prof. Splieth)
Grundlagen kindlicher Entwicklung, Psychologie und Kommunikation (Dr. Kossak)
Kinderhypnose (QuickTimeTrance) und Akupunktur/Akupressur bei der Kinderzahnbehandlung (Dr. Zehner)
Anatomie, Teratologie (Univ.-Prof. Fanghänel, PD Dr. Dr. Kirschneck)
Sedierung, Praxisorganisation und Abrechnung (Dr. Otto)
MIH und Pädiatrie (Dr. Schmoeckel)
Extraktionen und chirurgische Eingriffe beim Kind (Dr. Schmoeckel, Dr.

Santamaria)
Kieferorthopädische Frühbehandlung (Univ.-Prof. Kahl-Nieke)
Kariestherapie, Kinderprothesen, Fallpräsentationen (Univ.-Prof. Splieth)
Falldarstellungen und kollegiales Abschlussgespräch (Univ.-Prof. Splieth)/Übergabe der Zertifikate
Sie benötigen für die praktischen Übungen im Kurs:
• feucht gelagerten extrahierten Zahn mit halbwegs intakten Wurzeln, vorzugsweise Milchzahn/-molar
• feucht gelagerten extrahierten kariösen Zahn

Unter Berücksichtigung der aktuellen Situation behalten wir uns Kursänderungen vor.

Praxisführung und Organisation

Im Brennpunkt: Dokumentation in der zahnärztlichen Praxis

Kurs FOBI-Abr-Doku	Zielgruppe Zahnärzte*innen und Mitarbeiter*innen
Referentin H. Möhrke, Berlin	Termin: Mi 23.02.2022 • 14:00 - 18:00 Uhr
Punkte 5	Kursgebühr 175,- €

Online Live-Seminar



Führungskompetenz ausbauen und das Beste aus dem Team holen

Kurs FOBI-Orga-Führen	Zielgruppe Zahnärzte*innen und Mitarbeiter*innen
Referentin DH N. Graw, Hamburg	Termin: Mi 02.03.2022 • 10:00 - 17:00 Uhr
Punkte 8	Kursgebühr 225,- €

8+1+8+1 Punkte

Für Zahnärzte*innen

Kieferorthopädie

Biomechanik bei komplexen Kasuistiken

In der täglichen kieferorthopädischen Praxis sind wir in allen Stadien der Wachstums- und Dentitionsentwicklung unserer Patienten immer wieder mit überraschenden Befunden konfrontiert. Diese zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren, erfordert oft erweiterte diagnostische Maßnahmen, in der Bildung, in interdisziplinärer Vernetzung, hinsichtlich des Timings, der Triage bis hin zur speziellen Biomechanik. Bei verlagerten oder retinierten Front- und Seitenzähnen sowie bei überzähligen Zähnen ist die Frage nach ihrer möglichen Einstellbarkeit oder notwendigen Entfernung abzuwägen. Bei unterzähligen Zähnen wie Aplasien, geht es im erweiterten Sinn um die Ex- versus NonEx Entscheidung. Zu den besonderen Herausforderungen gehört die Eckzahnverlagerung, die häufig zu spät diagnostiziert wird. Hier ist präventiv bereits die sorgsame Über-

wachung der Gebissentwicklung wichtig. Zu differenzieren ist zwischen bukalen und palatinalen Eckzahnverlagerungen, die im Hinblick auf Ätiologie und Morphogenese quasi so unterschiedlich sind wie Äpfel und Birnen. Die jeweilige Therapie wird von der Diagnostik, oft unter Einbeziehung von CT/DVT, über speziell geeignete Geräte und verschiedenartige chirurgische Freilegungsmethoden, bestimmt.

Der Kursinhalt umfasst das Vorgehen bei: Dentitionsstörungen • Aplasien • Eckzahnverlagerung • Wurzelresorptionen • Asymmetrien
 Gemeinsame Übungen erfolgen zur Diagnostik und zu Behandlungsplanungen.

Referenten: Dr. K. Habersack, Weilheim • Prof. dr. odont. A. Hasund, Hamburg

Kurs FOBI-KFO-Kasuistiken
Termine: Fr 04.03.2022 • 09:00 - 17:00 Uhr Sa 05.03.2022 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr 755,- €

Hands-on-Kurs 

Praxisführung und Organisation

Englisch in der Zahnarztpraxis

Kurs FOBI-Orga-Eng-Z	Zielgruppe Zahnärzte*innen und Mitarbeiter*innen
Referentin Anke Roux, Paris	Termine Fr 04.03.2022 • 14:00 - 19:00 Uhr Sa 05.03.2022 • 09:00 - 17:00 Uhr
Punkte 6+8	Kursgebühr 249,- €

Online Live-Seminar



Gelungene Patientengespräche – die tägliche Herausforderung

Kurs FOBI-Orga-Gespräche	Zielgruppe ZFA/ZA/H
Referentin ZMV B. Kühn, Tutzing	Termin: Mo 14.03.2022 • 16:00 - 19:00 Uhr
Online Live-Seminar	Kursgebühr 135,- €

Praxisführung und Organisation

BEMA – Sicherer Umgang mit der Kassenabrechnung: Die Grundlagen

Kurs FOBI-Abr-Bema	Zielgruppe Zahnärzte*innen und Mitarbeiter*innen
Referentin Helen Möhrke, Berlin	Termin: Fr 11.03.2022 • 09:00 - 17:00 Uhr
Punkte 8	Kursgebühr 205,- €

6+8+1+1 Punkte

Für Zahnärzte*innen



GOZ – Sicherer Umgang mit der privaten Gebührenordnung: Die Grundlagen

Kurs FOBI-Abr-GOZ	Zielgruppe Zahnärzte*innen und Mitarbeiter*innen
Referentin H. Möhrke, Berlin	Termin: Sa 12.03.2022 • 09:00 - 17:00 Uhr
Punkte 8	Kursgebühr 205,- €

Implantologie

Dentoalveoläre und Implantat-Chirurgie – ein Intensivkurs an Humanpräparaten

Das Ziel einer zahnärztlich-chirurgischen Behandlung ist es, mit möglichst minimal invasiven Methoden ein optimales Ergebnis zu erreichen. Basis für alle zahnärztlich-chirurgischen und implantologischen Eingriffe ist eine genaue Kenntnis der Anatomie des Operationsgebietes und seiner Umgebung. Dieses Wissen ermöglicht eine gute Entscheidungsfindung bei der Auswahl der Operationstechniken und bei der Planung des Vorgehens. Im Kurs werden die Grundlagen der angewandten und klinischen Anatomie unter Fokussierung auf dentoalveoläre oralchirurgische sowie implantologische Eingriffe rekapituliert und auch Akzente der augmentativen Oralchirurgie gesetzt.

Während der praktischen Übungen erfolgen Kurzdemonstrationen von Knochen- und Feuchtpräparaten sowie anatomischen Modellen. Der Kurs bietet Raum zur Diskussion verschiedener Therapieoptionen unter Berücksichtigung funktionell-anatomischer Aspekte sowie eigener Erfahrungen der Teilnehmer mit der einen oder anderen bereits geübten Technik.

Somit richtet sich der Kurs an bereits implantologisch/oralchirurgisch tätige Zahnärzte und auch an jene, die es werden wollen, sowie an Mediziner, die sich insbesondere für ihre Nachbarschaftsdisziplinen interessieren.

Referenten: OA PD Dr. F. P. Strietzel, Berlin • Univ.-Prof. Dr. J. Fanghänel, Regensburg

Kurs FOBI-Impl-Human
Termine: Fr 11.03.2022 • 14:00 - 19:00 Uhr Sa 12.03.2022 • 09:00 - 17:00 Uhr
Kursgebühr 819,- €

Hands-on-Kurs 

Unter Berücksichtigung der aktuellen Situation behalten wir uns Kursänderungen vor.

KZV Berlin

Fortbildungsveranstaltungen

Wir bieten folgende kostenlose Fortbildungsveranstaltungen an. Die Termine und weitere Informationen zu den Fortbildungen finden Sie auf unserer Website über den Webcode W00049.

Für Mitarbeiter der Abrechnung

ZE-Grundkurs Teil 1

Telefon 030 89004-254/-205/-216

Fax 030 89004-46405

- Befundklassen 1-3 inkl. Bema
- Versorgungsformen
- Fallbeispiele
- Umgang mit der digitalen Planungshilfe der KZBV

ZE-Grundkurs Teil 2

Telefon 030 89004-254/-205/-216

Fax 030 89004-46405

- Befundklassen 4-6 inkl. Bema
- Versorgungsformen
- Erstellung Heil- und Kostenplan
- Richtlinien
- Fallbeispiele
- Umgang mit der digitalen Planungshilfe der KZBV

KFO-Workshop

KFO-Hotline 030 89004-403

Fax 030 89004-46403

KFO-Bema-Workshop:

- Geb.-Nrn. der KFO
- Richtlinie

KFO-BEL-Workshop:

- BEL II Nummern (L-Nrn.) aus der KFO
- Gerätebeispiele

KB-Workshop

KB-Hotline 030 89004-402

Fax 030 89004-46402

- Richtlinie
- Kostenübernahme
- Ausfüllhinweise Behandlungsplan
- Gebührennummern und die dazugehörigen BEL II Nummern
- Auszug aus der GOÄ

Workshop Heilmittelverordnung

KB-Hotline 030 89004-402

Fax 030 089004-46402

- Richtlinie
- Ausfüllhinweise
- Umsetzung

PAR-Workshop

PAR-Hotline 030 89004-404

Fax 030 89004-46404

- neue PAR-Richtlinie
- Ausfüllhinweise Parodontalstatus Blatt 1 und 2
- Geb.-Nr. 4, ATG, MHU, AITa, AITb, BEVa, BEVb, CPTa, CPTb, UPT

Für Vorbereitungsassistenten sowie angestellte Zahnärzte

KCH-Abrechnung (Seminar A)

Telefon 030 89004-252/-277

- Einführung in den Bema Teil 1 (KCH) „konservierend-chirurgische Abrechnung“
- Grundlagen der Bema-Abrechnung und Überblick über die Abrechnungsarten
- die wichtigsten konservierend-chirurgischen Geb.-Nrn. und die Vermeidung von Abrechnungsfehlern
- Einführung in die „Endodontie-Richtlinie“ (Endodontie – Kasse oder privat?)

KB- und PAR-Abrechnung (Seminar B)

Telefon 030 89004-252/-277

- Bema Teil 2: KB – Überblick über die Aufbissbehelfe (Schienen) K1-K9
- Bema Teil 4: PAR – systematische Behandlung von Parodontopathien

ZE-Seminar

Telefon 030 89004-252/-277

Seminar 1:

- Grundlagen des Festzuschussystems
- FZ-Klasse 1: Kronenversorgung

Seminar 2:

- FZ-Klasse 2: Brückenversorgung
- richtlinienkonforme Planung, Gutachterverfahren
- Übungen, Hilfsmittel

Seminar 3:

- FZ-Klassen 3, 4, 5, 6, 7, 8
- Übungen, Beispiele

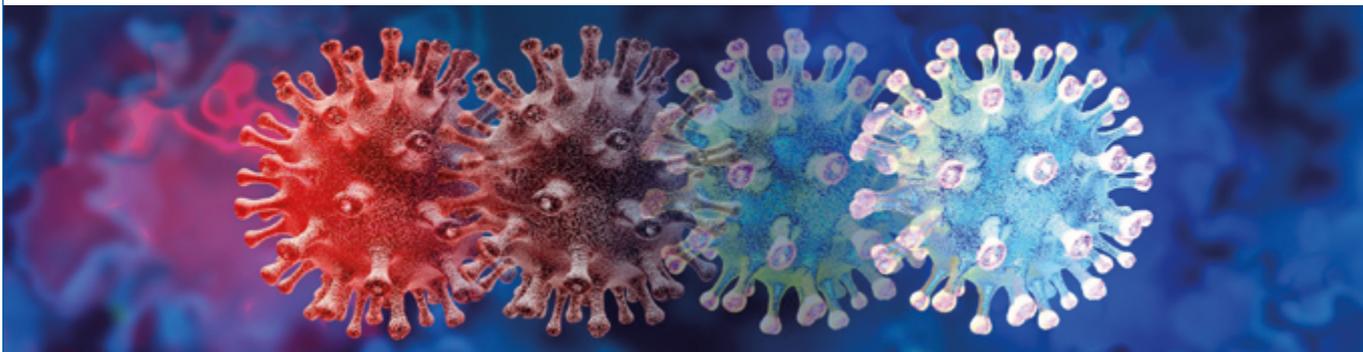
Für neu zugelassene Zahnärzte

Erstabrechner-Seminar

Telefon 030 89004-252/-277

- Möglichkeiten der Berufsausübung
- Fortbildungspflicht nach § 95d SGB V
- Organisation und Aufgaben der KZV
- budgetierte Leistungen, Honorarverteilungsmaßstab (HVM)
- Wirtschaftlichkeitsgebot/Wirtschaftlichkeitsprüfung
- konservierend-chirurgische Geb.-Nrn.
- Wurzelkanalbehandlungen und die „Endo-Richtlinie“
- systematische Behandlung von Parodontopathien und Behandlungsrichtlinien

Die Airdog TPA® Luftreiniger Modelle – Besser als HEPA 14 Filter



Dr. Yan Zhang, CEO von Airdog Luftreiniger, hatte vor ein paar Jahren die Vision, die Airdog Geräte sollten einmal die TESLA's der Luftreinigung werden. Mit Ihrer patentierten Airdog TPA® Technologie, die seit vielen Jahren das Herz von Airdog ist, filtern wir 99,997 % der Partikel aus der Luft (Vergleich HEPA 14 Filter liegt bei 99,995%). Der TESLA Gedanke wird mit einem waschbaren Filter, niedrigen Folgekosten und mit einem geringen Stromverbrauch abgerundet.

Gutachten aus dem unabhängigen Prüflabor

Wirkungsnachweis

Wir haben ein großartiges deutsches Prüflabor angefragt, ob Sie Airdog Modelle auf Ihre Wirkung prüfen würde. Hyggen Deutschland GmbH ist ein renommiertes Prüflabor im Medizinbereich, welches zugesagt hat, den Airdog X8 zu testen. Das ermittelte Ergebnis im Gutachten liegt bei einem Filterwirkungsgrad bei mehr als 99,997% (entspricht 4,49 Ig-Stufen).

Die Airdog Family liegt damit deutlich über dem Wirkungsgrad eines HEPA 13 Filters und filtert sogar etwas mehr als HEPA 14 Filter aus der Raumluft. Viren (auch Coronaviren), Keime, Bakterien, Pollen, Sporen Feinstaub uvm. werden damit um ein Vielfaches besser aus der Luft gereinigt.

Extrem gute Airdog Filter

Es ist nachweislich und logisch, dass die Filterwirkung bei den HEPA Filtern und UVC Filtern mit der Zeit nachlässt. Es ist auch logisch, denn durch einen immer voller werdenden HEPA Filter oder einer über die Zeit nachlassenden UVC Lampe werden einfach Viren, Keime oder Partikel nicht mehr so angegriffen, wie es sein soll. Die Folgekosten von nachzukaufenden Filtern oder UV-Lampen merkt man dann schon im sprichwörtlichen Geldbeutel. Sogar Stiftung Warentest hat in Ihrem Test im Januar 2021 festgehalten, dass der Wirkungsgrad sehr stark und sehr schnell nachlässt. Wenn man nun noch beachtet, dass Viren zwischen 7 und

210 Tage in so einem Filter durchhalten können, und dieses Wespennest neben dem Bett stetig anwächst, sollte man auf grüne TPA® Technologie wie den Airdog zurückgreifen. Hier bleibt der Wirkungsgrad im Gerät stets hoch.

Umweltfreundlich & grün

Durch das Zertifikat seitens der Öko-Logo zur Bemessung des Ozonwertes können wir auch bestätigen, dass kein Ozon oder andere Emissionen aus dem Gerät austreten.

Testscenario

Über das Prüflabor Hyggen Deutschland GmbH wurde die Reduktion von Bakteriophagen Coliphagen Phi X174 als Vergleich zu Virenarten (u.a. auch dem Coronavirus) über einen Zeitraum von 120 Minuten in einem 75m³ Raumvolumen als Testscenario nachgewiesen: Es waren keine dieser Bakteriophagen in der Luft mehr messbar.

Diese Leistungsfähigkeit zeigt sich nur bei den Airdog TPA® Modellen und unterstreicht, dass unser Ionisierungsgerät mit patentierter TPA Technologie die HEPA Filter Geräte bereits überholt hat.

Keine hohen Folgekosten, keine überaus hohen Stromkosten und keine Ressourcenverschwendung für nachzukaufende Filter.

BASIS FÜR GESUNDES LEBEN
SAUBERE LUFT
KEINE HEPA FILTER!

Innovative Luftreiniger



PATENTIERTE
TECHNOLOGIE
GEGEN
BAKTERIEN
UND VIREN
(99,9%)



www.airdog-deutschland.de

Paul-Ehrlich-Institut

Fast jeder fünfte Schnelltest versagt

Experten des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) und anderer Institutionen haben insgesamt 122 Covid-19-Antigen-Schnelltests auf Sensitivität und damit auf ihre Fähigkeit untersucht, das SARS-CoV-2-Virus nachzuweisen. Das Ergebnis: Die Qualität der Tests war sehr unterschiedlich. 96 Antigen-Schnelltests erfüllten die geforderten Kriterien, teilweise mit sehr guten Ergebnissen, 26 Tests boten nicht die geforderte Sensitivität.

Derzeit ist eine große Anzahl CE-gekennzeichneter SARS-CoV-2-Antigen-Schnelltests auf dem europäischen Markt verfügbar – sowohl für die Anwendung durch geschultes Personal als auch zur Anwendung als Selbsttests durch Laien. Diese Antigen-Schnelltests basieren auf der Lateral-Flow-Immunchromatografie mit Antikörpern gegen SARS-CoV-2-Proteine (Antigene), die in Proben aus den Atemwegen nachgewiesen werden sollen, um eine akute SARS-CoV-2-Infektion zuverlässig festzustellen. Bei entsprechender Güte erlauben Antigen-Schnelltests daher eine zeitnahe Identifizierung akut infizierter und potenziell infektiöser Personen und ermöglichen unmittelbare Maßnahmen, um die Virusausbreitung einzudämmen.

Die Sensitivität der verschiedenen SARS-CoV-2-Antigen-Schnelltests variierte in einem weiten Bereich. Der Ct-Wert (Cycle-threshold-Wert) ist ein Maß für die Virusmenge in der Probe.

Die geforderte Sensitivitätsgrenze von 75% für Ct < 25 wurde von 96 der 122 ausgewerteten Tests erreicht; 26 Tests wiesen eine geringere Sensitivität auf.



Liste der Covid-19-Antigen-Schnelltests, die die Evaluierung bestanden haben

Eine Liste des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) bietet einen Überblick über alle Antigen-Tests, die nach Herstellerangaben die Mindestkriterien erfüllen und die nach Coronavirus-Testverordnung erstattungsfähig sind. Tests, die die Evaluierung durch das PEI bestanden haben, werden in der Liste „Vergleichende Evaluierung der Sensitivität von SARS-CoV-2-Antigenschnelltests“ aufgeführt. Erfüllt ein Test diese Evaluierung nicht, wird er aus der Liste des BfArM gestrichen.



PEI

Bundesrat stimmt neuem Infektionsschutzgesetz zu

Maßnahmenkatalog zur Corona-Bekämpfung

Einstimmig hat der Bundesrat am 19. November 2021 Änderungen des Infektionsschutzgesetzes und weiterer Gesetze zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie zugestimmt, die der Bundestag einen Tag zuvor verabschiedet hatte. Das Gesetzespaket ist am Tag nach der Verkündung im Bundesgesetzblatt in Kraft getreten.

Hintergrund für die Gesetzesänderung ist, dass die epidemische Lage von nationaler Tragweite am 25. November 2021 auslief und auch nicht verlängert wurde. Als Rechtsgrundlage für Grundrechtseinschränkungen und Schutzvorkehrungen dient künftig ein neuer, bundesweit anwendbarer Maßnahmenkatalog. Er erlaubt die behördliche Anordnung von Abstandsgeboten im öffentlichen Raum, Kontaktbeschränkungen im privaten und öffentlichen Raum, Maskenpflicht sowie die Pflicht zur Vorlage von Impf-, Genesenen- oder Testnachweisen, Hygienekonzepten – auch unter Vorgabe von Personenobergrenzen, Auflagen für den Betrieb von Gemeinschaftseinrichtungen wie Hochschulen oder Einrichtungen der Erwachsenenbildung sowie die Verarbeitung von Kontaktdaten von Kunden, Gästen oder Teilnehmern einer Veranstaltung. Im Einzelfall ist auch die Schließung von Einrichtungen erlaubt – dabei sind die besonderen Belange von Kindern und Jugendlichen zu berücksichtigen.

In besonderen Fällen konkreter epidemischer Gefahr können die Länder weitere Anordnungen treffen, wenn ihre jeweiligen Landtage entsprechende Beschlüsse fassen. Generelle Ausgangsbeschränkungen oder Veranstaltungs- und Versammlungsverbote sind dabei allerdings ausgeschlossen.

Die Schutzmaßnahmen sind grundsätzlich bis 19. März 2022 befristet. Eine Fristverlängerung um drei Monate ist nur mit Beschluss des Bundestages möglich.

3G-Regelung am Arbeitsplatz

Ein neu gefasster § 28b Infektionsschutzgesetz führt die sog. 3G-Regelung am Arbeitsplatz und im öffentlichen Nah- und Fernverkehr ein. Beschäftigte sollen soweit wie möglich von zu Hause aus arbeiten. Um vulnerable Gruppen besser zu schützen, gilt in Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen eine Testpflicht für Arbeitgeber, Beschäftigte sowie Besucher.

Informationen zur Testpflicht in den Zahnarztpraxen entnehmen Sie bitte dem News-Portal der KZV Berlin sowie der Corona-Themenseite der KZV Berlin über den Webcode W00468.

Bundesrat | VH

prime
time
theater



NEU

PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***

NOVEMBER 2021

MI 24.11. 20:15 Das Wunder vom Späti
DO 25.11. 20:15 Das Wunder vom Späti
FR 26.11. 20:15 Das Wunder vom Späti
SA 27.11. 20:15 Das Wunder vom Späti
SO 28.11. 19:00 Das Wunder vom Späti

DEZEMBER

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

MI 01.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
DO 02.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
FR 03.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
SA 04.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
SO 05.12. 19:00 Das Wunder vom Späti
MI 08.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
DO 09.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
FR 10.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
SA 11.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
SO 12.12. 19:00 Das Wunder vom Späti
MI 15.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
DO 16.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
FR 17.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
SA 18.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
SO 19.12. 19:00 Das Wunder vom Späti
MI 22.12. 20:15 Das Wunder vom Späti
DO 23.12. 20:15 Das Wunder vom Späti

JANUAR 2022

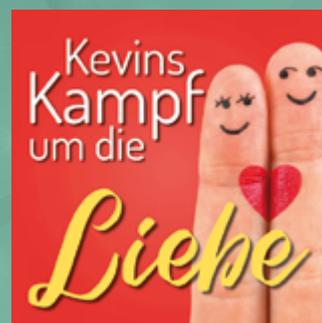
GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

MI 05.01. 20:15 Das Wunder vom Späti
DO 06.01. 20:15 Das Wunder vom Späti
FR 07.01. 20:15 Das Wunder vom Späti
SA 08.01. 20:15 Das Wunder vom Späti
SO 09.01. 19:00 Das Wunder vom Späti

Weitere Termine und Karten unter
www.primetimetheater.de

Adresse: Prime Time Theater
Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstr. • 13353 Berlin

NEU
PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***



JANUAR 2022

FR 14.01. 20:15 GWSW Folge 130:
PREMIERE Kevins Kampf um die Liebe
SA 15.01. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
SO 16.01. 19:00 Kevins Kampf um die Liebe
MI 19.01. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
DO 20.01. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
FR 21.01. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
SA 22.01. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
SO 23.01. 19:00 Kevins Kampf um die Liebe
MI 26.01. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
DO 27.01. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
FR 28.01. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
SA 29.01. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
SO 30.01. 19:00 Kevins Kampf um die Liebe

FEBRUAR 2022

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

MI 02.02. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
DO 03.02. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
FR 04.02. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
SA 05.02. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
SO 06.02. 19:00 Kevins Kampf um die Liebe
MI 09.02. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
DO 10.02. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
FR 11.02. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
SA 12.02. 20:15 Kevins Kampf um die Liebe
SO 13.02. 19:00 Kevins Kampf um die Liebe



FR 18.02. 20:15 Schölller macht rüber
PREMIERE
SA 19.02. 20:15 Schölller macht rüber
SO 20.02. 19:00 Schölller macht rüber
MO 22.02. 20:15 Schölller macht rüber
MI 23.02. 20:15 Schölller macht rüber
FR 25.02. 20:15 Schölller macht rüber
SA 26.02. 20:15 Schölller macht rüber
SO 27.02. 19:00 Schölller macht rüber
MO 28.02. 20:15 Schölller macht rüber

prime
time
theater

Weitere Termine und Karten
unter www.primetimetheater.de
Adresse: Prime Time Theater
Müllerstr.163/Eingang Burgsdorfstr.
13353 Berlin -Wedding

Bundeszahnärztekammer

Bundesversammlung in Karlsruhe

Die Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) fand am letzten Oktober-Wochenende hybrid statt – für die Delegierten in Präsenz, für Gäste und Presse via Livestream.

Grußwort des Staatssekretärs

Dr. Thomas Gebhart, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Gesundheit, konstatierte in seinem Grußwort, Zahnärztinnen, Zahnärzte und ihre Teams seien während der Pandemie besonderen Herausforderungen ausgesetzt gewesen. Er dankte ihnen, dass sie auch unter Extrembedingungen und mit erheblichen Belastungen alles hervorragend gemeistert hätten. Die Zahnmedizin in Deutschland sei sehr erfolgreich und habe auch international einen sehr guten Ruf. „Wir sollten alles dafür tun, dass es so bleibt“, bekräftigte Gebhart.

Berichte des Vorstandes

BZÄK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz bilanzierte in seinem Bericht die ersten 150 Tage des neuen Geschäftsführenden Vorstands. 37,9 Prozent mehr Kolleginnen gäbe es nun in den Ausschüssen.



Der neue Geschäftsführende Vorstand bilanzierte die ersten 150 Tage seiner Amtszeit: Von links Dr. Romy Ermler, Konstantin von Laffert und Prof. Dr. Christoph Benz

Die veraltete Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) sei nach wie vor ein Thema, das pressiert; hier müsse wieder Dynamik rein. Mit der „Perspektive Zahnmedizin“ wolle man „eine Zukunft für die jungen Kolleginnen und Kollegen“ schaffen. Digitalisierung müsse besser, schneller, leicht-

ter werden. Die Karieslast in Deutschland sei stark rückläufig, das sei ein Erfolg. Es gäbe aber weitere Herausforderungen, z. B. Pflegebedürftige, Parodontitis, frühkindliche Karies, adipöse Patienten. Zahlen belegten weiterhin, drei Stunden werden aktuell weniger je Praxis behandelt als noch 2020, Schuld seien Bürokratie und sonstige Aufgaben.

BZÄK-Vizepräsident Konstantin von Laffert kritisierte den Renditedruck durch Fremdkapital in der Zahnmedizin, der nicht selten medizinische Therapien beeinflusse und Geld aus dem deutschen Gesundheitssystem abfließen lasse. Über 75 Prozent der Fremdkapitalinvestoren hätten ihren steuerlichen Sitz nicht in Deutschland, sondern in Steueroasen. Ein riskantes Experiment sei auch die Fernbehandlung mit Aligernern durch Start-Ups; eindeutige Regeln seien zeitnah nötig. Von Laffert sprach zudem über Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung in der Zahnarztpraxis sowie die Rolle von Zucker und Ernährung für die Gesundheit; hier gäbe es konkrete Ansätze und Forderungen zur Verbesserung. Auch die Bürokratielast führe nicht nur zu hohen Kosten und großem Zeitaufwand, sie schade auch dem Klima – Stichwort Pflichtfortbildungen mit vorgeschriebener Präsenz und mehr.

BZÄK-Vizepräsidentin Dr. Romy Ermler stellte fest, dass das Thema Hochschulbildung in der Pandemie vernachlässigt wurde; eine gesicherte Finanzierung zum Erhalt der Anzahl der Studienplätze sei unabdingbar. Die BZÄK erneuere ihre Forderung bei der Approbationsordnung, die ersten vier Semester mit dem Medizinstudium zu synchronisieren. Ermler benannte zudem die Inflation: Sachkosten, Mieten, Personalkosten, alles würde teurer, nur der GOZ-Wert bliebe seit 33 Jahren im DM-Pfennigwert eingefroren. Die Politik müsse nun endlich aktiv werden, hier eine Angleichung zu ermöglichen. Zudem verwies Ermler auf die Telematik: Die Zahnmedizin wolle Digitalisierung – aber mit Vernunft.

Resolution und Beschlüsse

Die BZÄK-Bundesversammlung forderte in der Resolution „Das deutsche Gesundheitssystem nach der Bundestagswahl“ von der neuen Bundesregierung:

- die Förderung der freiberuflichen Leistungserbringung, vor allem durch eine Stärkung der freien Arzt- und Therapiewahl, gerade auch vor dem Hintergrund des weiterhin steigenden Interesses von Fremdkapital an zahnärztlichen Leistungen und Praxen,
- die Regulierung von Fremdkapital in der Zahnmedizin,
- eine spürbare Entlastung der Zahnarztpraxen von unnötigen Bürokratielasten,
- eine angemessene Honorierung auf Basis einer jährlich im Punktwert anzupassenden privaten Gebührenordnung,
- die gezielte Förderung der Digitalisierung unter Nutzung der Expertise des Berufsstandes,
- die Stärkung des Subsidiaritätsprinzips zwischen der europäischen und der nationalen Zuständigkeitsebene,
- eine gezielte Stärkung des bewährten dualen Krankenversicherungssystems.

In der Karlsruher Erklärung forderten die Delegierten eine Anpassung der GOZ. Die Bundesversammlung fasste Beschlüsse zur Schaffung von Strukturen zur Vermeidung von unberechtigten Anträgen auf Approbation im Verfahren der Berufsanerkennung, zur Zukunft der dualen Krankenversicherung und zum Bürokratieabbau.

BZÄK

Beschlüsse

Alle an die Politik gerichteten Beschlüsse der Bundesversammlung finden Sie online: www.bzaek.de/deutscher-zahnaerztetag.html

Das News-Portal der KZV Berlin

Hier informieren wir Sie u. a. über standespolitische Themen, die Ergebnisse in der Vertreterversammlung, Neuierungen rund um Ihre Arbeitssituation, zulassungsrelevante Ereignisse und Neues aus der Rechtsprechung.

Filtern Sie die Meldungen nach Kategorien:

 Abrechnung

 Amtliches

 Beruf & Politik

 Corona

 Praxis & Team

 Recht

 Telematik

 ZahnMedizin

68 Meldungen

Meldungen sortieren ▾



02.11.2021 Bundessrat stimmt Maßnahmenkatalog zur Corona-Bekämpfung zu

Einmütig hat der Bundessrat am 19. November 2021 Änderungen des Infektionsschutzgesetzes und weiterer Gesetze zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie zugestimmt, die der Bundestag einen Tag zuvor verabschiedet hatte. Das Gesetzespaket soll am Tag nach der Verkündung im Bundesgesetzblatt in Kraft treten – voraussichtlich am 24. November 2021.

BERUF & POLITIK | CORONA



16.11.2021 Stiko empfiehlt generelle Boosterimpfung ab 18 Jahren

Die Stiko aktualisiert ihre Covid-19-Impfempfehlung und empfiehlt allen Personen ab 18 Jahren eine Auffrischung mit einem mRNA-Impfstoff – der Boosterschießung ist neben in das vorgeschriebene Sektorgabemverfahren gegangen. Die Stiko ruft alle bisher Nicht-Geimpften dringend auf, das Covid-19-Impfangebot wahrzunehmen.

CORONA



17.11.2021 Start von eAU und E-Rezept: Wichtige Information für Zahnarztpraxen!

Bei der weiteren Einführung der elektronischen Arbeitsfähigkeitsbescheinigung und der elektronischen Arztrezeptübermittlung werden Zahnarztpraxen in der Anfangsphase oftmals noch papiergebundene Ersatzverfahren nutzen müssen. Der Grund hierfür sei das anhaltend hohe Fertigungsniveau im aktuellen Produktions- und Testniveau, teilte die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung heute mit.

TELEMATIK



16.11.2021 Fast jeder fünfte Schnelltest versagt

Experten des Paul-Ehrlich-Instituts haben im Verbund mit Forschenden anderer Institutionen insgesamt 122 Covid-19-Antigen-Schnelltests auf Sensitivität und damit auf ihre Fähigkeit untersucht, das SARS-CoV-2-Virus nachzuweisen. Das Ergebnis: Die Qualität der Tests war sehr unterschiedlich. 95 Antigen-Schnelltests erfüllten die geforderten Kriterien, teilweise mit sehr guten Ergebnissen. 26 Tests boten nicht die geforderte Sensitivität.

CORONA

Seit November online

Das News-Portal der KZV Berlin

Jetzt entdecken auf
news.kzv-berlin.de

- Beiträge gegliedert in gewohnte Rubriken
- Informationen – kompakt und aktuell
- Verlinkungen zu weiterführenden Informationen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser MBZ-Ausgabe verabschiedet sich der Vorstand der KZV Berlin von der mit der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin gemeinsam herausgegebenen Print-Version. Ab sofort werden wir uns ausschließlich auf digitalem Weg an Sie wenden. Obgleich einigen von uns eine Print-Version deutlich näher ist als rein digitale Nachrichten, sprechen doch gute Gründe für den Abschied.

1. Es hat finanzielle Gründe, denn die vertraglich vereinbarten Zusagen wurden vom bisherigen Verleger selten erfüllt. 2. Mit einer monatlich erscheinenden Print-Ausgabe lässt sich Aktualität der Nachrichten kaum erreichen. 3. Der ökologische Aspekt spielt eine Rolle.

Die älteren Kollegen – so wie ich – werden sich vielleicht noch daran erinnern, dass es schon einmal eine Zeit gab, in der ZÄK und KZV in Sachen Mitteilungen und Informationen getrennte Wege gingen. Damals – Anfang der 90er-Jahre – gab es das „MBZ“ der Kammer und „Der Berliner Zahnarzt“ der KZV. Das ist also schon gut dreißig Jahre her und lag an einem KZV-Vorstand, der im Kammervorstand in erster Linie den Gegner vermutete. Umgekehrt war es nicht anders. Heute haben wir wieder das „MBZ“ der Kammer und das (digitale) „News-Portal der KZV“.

Heute handelt es sich nicht um standespolitisch unterschiedliche Auffassungen zwischen den Vorständen, sondern um unterschiedliche Ansichten über die mediale Zukunft.

Ab Januar 2022 ist also die ZÄK Berlin alleinige Herausgeberin des MBZ. Da der Notdienst eigentlich eine Aufgabe der Kammer ist, die sie lediglich an die KZV delegiert hat, finden Sie den Notdienst in gewohnter Form herausnehmbar in der Print-Ausgabe. Meldungen aus dem Zulassungsausschuss stellen wir Ihnen dann ebenfalls auf unserem News-Portal zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen meiner Vorstandskollegen einen friedlichen Jahresrest 2021 sowie einen guten Start ins neue Jahr! Und: Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Ihr



Jörg-Peter Husemann



Ihre Daten für die Weiterentwicklung der vertragszahnärztlichen Versorgung!

Das **Zahnärzte Praxis-Panel** – kurz **ZäPP** – ist eine bundesweite Datenerhebung zur wirtschaftlichen Situation und zu den Rahmenbedingungen in Zahnarztpraxen. Etwa 35.000 Praxen haben dafür einen Fragebogen erhalten.

Sie haben auch Post bekommen? Dann machen Sie mit!

- **Für den Berufsstand!** Das ZäPP dient Ihrer Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) als Datenbasis für Verhandlungen mit Krankenkassen.
- **Vorteil für Sie!** Finanzielle Anerkennung für Ihre Mitarbeit
- **Vorteil für Sie!** Kostenloser Praxisbericht für einen Vergleich Ihrer Praxis mit dem bundesdeutschen Durchschnitt
- **Vorteil für Sie!** Kostenlose Chefübersicht für Ihre Finanzplanung
- Wir garantieren **Vertraulichkeit und Schutz Ihrer Daten!**

Sie haben Fragen zum ZäPP?

Weitere Informationen im Internet unter

www.kzv-berlin.de/praxis-service/zahnaerzte-praxis-panel/

www.kzbv.de/zaepp · www.zaep.de

Oder einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen.

Für Rückfragen bei Ihrer KZV:

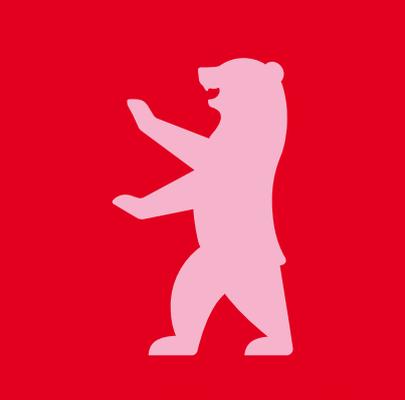
Telefon: 030 89004-466

E-Mail: vertragswesen@kzv-berlin.de



Ansonsten erreichen Sie bei Bedarf die **Treuhandstelle** des mit ZäPP beauftragten **Zentralinstituts für die kassenärztliche Versorgung (Zi)** unter der Rufnummer 0800 4005-2444 von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr. Oder E-Mail an kontakt@zi-ths.de

Unterstützen Sie das ZäPP – in Ihrem eigenen Interesse!



**IN BERLIN
KANNST DU
ALLES TRAINIEREN.
SOGAR DEINE
GÄNSEHAUT.**

365 Tage national
und international
erstklassiger Sport.



**INITIATIVE
SPORTMETROPOLE**

BERLIN 



Bema und GOZ im Vergleich

Aktuelle Honorierung der Parodontitis-Behandlung

Die Parodontitis ist nach der Karies die zweithäufigste Munderkrankung. In Deutschland leiden etwa 11,5 Millionen Erwachsene an Parodontitis. Prognostisch wird der Behandlungsbedarf aus demografischen Gründen in den nächsten Jahren ansteigen.

Die am 1. Juli 2021 in Kraft getretene PAR-Richtlinie für die Behandlungen bei gesetzlich versicherten Patienten beinhaltet auch eine Fortentwicklung der Honorierung im einheitlichen Bewertungsmaßstab für zahnärztliche Leistungen (Bema). Neue Leistungen sind aufgenommen und bestehende Positionen aufgewertet worden. Obgleich diese Neuerungen im Moment noch in mancher Praxis für Umstellungen und damit verbundene Unsicherheiten sorgen, ist der positive Effekt für Zahnärzte und Patienten offensichtlich.

Die Umsetzung wissenschaftlicher Kenntnisse und ein individuell auf den Patienten angepasstes Behandlungsprogramm waren in der GKV längst überfällig und heben dort die PAR-Behandlung auf

ein neues Niveau. Die GOZ 2012 hingegen bleibt unverändert und unangepasst erhalten.

Um Praxisinhabern eine Übersicht zu geben, haben wir eine Tabelle erstellt, in der wir die Vergütung der Bema-Positionen den entsprechenden GOZ-Leistungen gegenüberstellen. Um die Bema-Punktzahlen in Euro-Beträge umzusetzen, fand der PAR-Punktwert der Wohnortkassen AOK und BKK in Berlin (1,1479 Euro, Stand 03.09.2021) Anwendung.

Mit dieser Übersicht möchten wir Ihnen einen Anreiz zur kritischen Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Vergütungssystemen in der GKV und der privaten Zahnmedizin geben.

*Dr. Jürgen Brandt
Mitglied des ZÄK-Vorstandes
GOZ-Referat*

Leistung	Bema	Punktzahl	Punktwert	Euro		GOZ (Faktor 2,3)		entspr. GOZ-Faktor	
						Euro			
PSI	04	12	1,1479	13,77		4005	10,35	3,06	
PA-Status	4	44	1,1479	50,51		4000	20,70	5,61	
Parodontologisches Aufklärungs- und Therapiegespräch	ATG	28	1,1479	32,14		ä1	10,72	6,7	
						ä3	20,10	3,68	
Patientenindividuelle Mundhygieneunterweisung	MHU	45	1,1479	51,66		1000	25,87	4,59	
						1010	12,94	9,18	
Antiinfektiöse Therapie	AITa	14	1,1479	16,07		4050/70	14,23	1,29 + 12,94	2,6
	AITb	26	1,1479	29,85		4055/75	18,50	1,68 + 16,82	6,56
Befundevaluation	BEVa	32	1,1479	36,73		4000	20,70		4,08
	BEVb	32	1,1479	36,73		4000	20,70		4,08
Chirurgische Therapie	CPTa	22	1,1479	25,25	2,75 + 22,50	4090 + 0500	45,78	23,28 + 22,50	0,27
	CPTb	34	1,1479	39,03	16,53 + 22,50	4100 + 0500	58,07	35,57 + 22,50	1,07
Unterstützende Parodontitis-therapie	UPTa	18	1,1479	20,66		1000	25,87		1,83
	UPTb	24	1,1479	27,55		1000	25,87		2,45
	UPTc	3	1,1479	3,44		1040	3,62		2,19
	UPTd	15	1,1479	17,22		4005	10,35		3,83
	UPTe	5	1,1479	5,74		§ 6(1)/4070	14,23	12,94	0,93
	UPTf	12	1,1479	13,77		§ 6(1)/4075	18,50	16,82	1,88
	UPTg	32	1,1479	36,73		4000	20,70		4,08
						4005	10,35		8,16
	108	6	1,1479	6,89		4040	5,82		
	111	10	1,1479	11,48		4150	0,91		

Einschalten auf
UKW und DAB+



SCHLAGER RADIO

Hör auf Dein Herz!



im Radio



über Kabel



über Satellit



auf SchlagerRadio.de



per App



über Smart Speaker

Aktion eines Praxisteam

Impfen für einen guten Zweck

Wir alle hatten, als Corona losging, nicht nur Ängste um unsere Gesundheit und um die unserer Familien und Mitarbeiter, sondern auch um die Zukunft unserer Praxen. Glücklicherweise konnten wir ja alle doch, im Gegensatz zu einigen anderen Berufen, gut weiterarbeiten und aus heutiger Sicht betrachtet, hat es unsere Praxen nicht existentiell bedroht.

In unserer Praxis waren wir damals sehr froh, dass so schnell ein Impfstoff entwickelt worden war und vor allem, dass in Berlin so schnell Impfzentren aufgebaut wurden. Nach kurzer Überlegung beschlossen wir, uns aktiv an den Impfdiensten zu beteiligen. (Unsere Praxis hat als Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgische Praxis auch einen Kassenarztsitz.) Unsere Motivation war es zu helfen, Corona schnell in den Griff zu bekommen und mitzuhelfen, dass so viele Menschen wie möglich zu ihrer Impfung kommen.

Herausragendes, Sinn stiftendes Erlebnis

Die ersten Impfdienste waren echte Erlebnisse und gaben uns das Gefühl, etwas wirklich Sinnvolles zu tun. Es waren anfangs die ganz alten Menschen, die eingeladen worden waren. Wir bekamen sehr viel Dankbarkeit, persönliche nette Geschichten und trafen auch den einen oder anderen unserer Patienten zufällig – später dann auch einmal die eine ZFA und den anderen Kollegen als Impfling. Es war mein Bestreben, jeden aus dem Team einmal mitzunehmen, damit jeder von uns einmal diese wirklich besondere Erfahrung machen konnte. Wir haben fast alle Impfzentren dabei „getestet“. In jedem herrschte eine andere Stimmung und jedes war perfekt organisiert.

Leider war es irgendwann nicht mehr möglich, Mitarbeiter zur Unterstützung mitzunehmen und so haben wir dann auch im Sommer wieder aufgehört, beim Impfen zu helfen, zumal ja auch mehr durch die Hausärzte geimpft wurde und die Impfzentren langsam ausgedünnt wurden.

Unterstützung für das BHZ und die Berliner Tafel

Es war für uns alle ein herausragendes Erlebnis, das Spaß und Sinn gestiftet hat, und von Anfang an war es für uns alle klar, dass wir das Geld, das wir als Honorar dafür bekommen haben, nicht behalten wollten. Insbesondere meine Mitarbeiterinnen waren sich sicher, nicht einmal einen Teil für ihre Kaffeekasse behalten zu wollen. So haben wir als ganzes Team beschlossen, unsere Einnahmen denen zu spenden, die nicht ganz so glimpflich davon

gekommen sind: Eine Hälfte soll an das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin und die andere Hälfte an die Berliner Tafel gehen. Ich bin sehr stolz auf diese Entscheidung und vor allem auf mein tolles Team!

Viele weitere gute Ideen

Und wer jetzt sagt, er hätte das nicht machen können, weil Zahnärzte ja nicht impfen durften, für den haben wir viele weitere Ideen: Wenn zum Beispiel ein Patient seine FFP2-Maske vergessen hat, bekommt er gerne eine von uns – mit der Aufforderung, etwas in die Spendendose der Berliner Tafel zu tun. Wer eine Goldkrone hat und den Zahn damit bei uns lassen muss, wird gefragt, ob er für die Obdachlosenpraxen spenden möchte. Wer ein Coolpack von uns haben möchte ... und so weiter. Machen Sie doch ein Brainstorming mit Ihrem Team und seien Sie auch dabei! Oder stiften Sie einen Teil Ihrer Zeit und helfen Sie in den Praxen, die das Hilfswerk unterstützt! Uns geht es allen gut und ich finde es mehr als selbstverständlich, etwas davon abzugeben und zu teilen.



Das Team aus der Praxis für Implantologie und Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie am Bundesplatz

Peter Adamik

Noch eine Anmerkung zum Schluss: Vor Kurzem war ich zufällig im Gespräch mit Herrn Albrecht Brömme, ehemaliger Präsident des Technischen Hilfswerks, verantwortlich für die großartige Organisation der Impfzentren. Diese wurden ja innerhalb kürzester Zeit geplant, gebaut und mit Mitarbeitern versorgt. Er meinte nur trocken: Wenn die Impfzentren so organisiert gewesen wären wie die Berliner Wahlen, wäre jetzt noch niemand geimpft.

Dr. Dr. Anette Strunz

Dank

Das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin freut sich sehr über die Zuwendung von 4.000 Euro. Wir bedanken uns herzlich beim gesamten Team der Praxis Dr. Dr. Anette Strunz für die großzügige Unterstützung!

Jens Fütting, Vorsitzender des BHZ



Arztpraxis für obdachlose Menschen

Zahnärztliche Leitung gesucht

Die Zahnarztpraxis der GEBEWO pro für obdachlose Menschen am Stralauer Platz benötigt dringend eine zahnärztliche Leitung. Zurzeit steht die Praxis still und der Behandlungsbedarf der Obdachlosen sowie anderer vulnerabler Bevölkerungsgruppen vor Ort ist groß. Bitte beachten Sie daher das folgende Gesuch! Herzlichen Dank!

Jens Fütting,
Vorsitzender des Berliner Hilfswerks Zahnmedizin

Die GEBEWO sucht ab sofort eine/n **Zahnarzt (m/w/d)** auf ehrenamtlicher Basis oder im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung werktags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Ihre Perspektiven

Solide Grundausstattung in der Zahnarztpraxis; Arbeitsplatz in Berlin-Friedrichshain mit sehr guter ÖPNV-Anbindung; feste Arbeitszeiten und flexible Urlaubsplanung; engagiertes und interdisziplinäres Team mit einer erfahrenen Zahnärzthelferin; wertschätzender und respektvoller Umgang zwischen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Ihre Aufgaben

Führen von Beratungsgesprächen mit den Patientinnen und Patienten, auch zur Mundhygiene; Diagnostik und Durchführung

aller zahnmedizinischen Untersuchungen und Behandlungen; oralchirurgische Eingriffe und evtl. kieferorthopädische Behandlungen; Verordnung und Verabreichung von Medikamenten



Ihr Profil

Abgeschlossenes Hochschulstudium der Zahnmedizin mit deutscher Approbation; Erfahrung im Bereich der Zahnheilkunde zwingend erforderlich, im Bereich der Kieferorthopädie von Vorteil; sehr gute Deutschkenntnisse, weitere Fremdsprachen sind gerne gesehen; Interesse an der Arbeit mit wohnungslosen Menschen sowie ein respektvoller, emphatischer und einfühlsamer Umgang mit den Patientinnen und Patienten; sehr genaue Arbeitsweise und Sorgfalt; sorgsamer Umgang mit den gegebenen Ressourcen (Finanzierung über Spendenmittel)

Haben Sie Interesse?

Dann wenden Sie sich bitte direkt an: GEBEWO pro gGmbH
Arztpraxis für obdachlose Menschen, Christin Recknagel
Stralauer Platz 32, 10243 Berlin, Telefon 030 - 29 04 75 39
E-Mail: praxiskoordination@gebewo-pro.de
www.gebewo-pro.de | www.obdachlosigkeit-macht-krank.de

Volunteers für die Spiele 2022 und 2023 in Berlin

Special Olympics sucht Zahnärzte

Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung haben ein erhöhtes Risiko für zusätzliche gesundheitliche Einschränkungen.

Ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsversorgung ist eine gute Zahn- und Mundgesundheit, verbunden mit einer regelmäßigen präventiven Zahnuntersuchung. Seit Jahren arbeiten die Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin sowie das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V. (BHZ) und Special Olympics Berlin zum Wohl der Teilnehmenden in diesem Bereich zusammen.

Für die Nationalen Spiele Berlin vom 19. bis 24. Juni 2022 und die Special Olympics World Games Berlin vom 17. bis 24. Juni 2023 sind nun das Fachwissen und die Unterstützung engagierter Helfender aus der Zahnmedizin gefragt. Für das Programm Special Smiles – Gesund im Mund werden **Zahnärztinnen, Zahnärzte, Studierende und zahnmedizinisches Fachpersonal** (Dentalhygienikerinnen, ZFA, Prophylaxeassistentinnen sowie Auszubildende) gesucht, die dabei unterstützen, die zahnmedizinischen Untersuchungen sowie die zielgruppengerechten Zahn- und Mundgesundheitsberatungen durchzuführen. Im Rahmen der Veranstaltung erfolgt eine

entsprechende fachliche Einweisung und Begleitung der Angebote durch das langjährig erfahrene Team von Special Olympics.

Die ZÄK Berlin und das BHZ unterstützen als Kooperationspartner den Aufruf und bitten alle Interessierten, sich bei diesem für lange Zeit einmaligen Weltereignis zu engagieren.

Wenn Sie sich eingehender informieren möchten, haben Sie dazu Gelegenheit bei einer digitalen Informationsveranstaltung am 12.01.2022. Melden Sie sich bitte dazu an.

SOWG 2023 | ZÄK Berlin | BHZ

Registrierung

Wenn Sie bei den Spielen dabei sein möchten, registrieren Sie sich hier: www.berlin2023.org/volunteers
Für weitere Informationen wenden Sie sich an Isabell Harbrecht,
E-Mail: healthyathletes@berlin2023.org
Telefon 01579 2452238
www.berlin2023.org

Seniorenfahrt

Berlin in den 20er-Jahren

Nach einer Pandemie-bedingten Pause fand am 1. September 2021 wieder die Seniorenfahrt der Zahnärztekammer Berlin statt. Die Stadtrundfahrt „Berlin in den 20er-Jahren“ startete mit einer Gruppe von 40 Personen am Hardenbergplatz. Entlang des Ku'damm mit dem Kranzler-Eck und der Symbiose aus alten herrschaftlichen Gebäuden und Neubauprojekten fuhr der Bus in Richtung Potsdamer Platz. Dort wies die Stadtführerin auf den Nachbau der ersten Ampelanlage Deutschlands aus dem Jahr 1924 hin, die den Fahrzeugstrom auf dem damals verkehrsintensivsten Platz Europas regulierte.

Erster Höhepunkt der Fahrt war der Ausstieg am Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma. Es erinnert an etwa 50.000 Menschen, die in Deutschland und anderen europäischen Ländern ermordet worden waren. Nach einem eindrucksvollen Moment des Gedenkens, passierte die Gruppe das Brandenburger Tor und den Pariser Platz. Von dort aus ging es mit dem Bus vorbei am Gendarmenmarkt mit seinem imposanten Gebäudeensemble Richtung Hackescher Markt. Ein Muss ist hier die Besichtigung der Hackeschen Höfe, die bei allen Beteiligten sehr großen Anklang fanden. Der zum Teil im Jugendstil erbaute und unter Denkmalschutz stehende Häuserkomplex



ZÄK Berlin | Troßmann

beherbergt heute Büro- und Wohngebäude, ein Varieté und wird gastronomisch genutzt.

Im Restaurant „Zur Gerichtslaube“ bot sich neben einer kulinarischen Verköstigung die Möglichkeit zum kollegialen Austausch. Die Teilnehmer genossen es, nach der langen Zeit der Kontaktbeschränkungen Kommilitonen und bekannte Kollegen wiederzusehen. Es wurden aber auch Zahnärzte herzlich willkommen geheißen, die kürzlich nach Berlin gezogen waren und zum ersten Mal an einer Seniorenfahrt teilnahmen.

Besonders intensiv war der Austausch mit den ältesten Teilnehmern (91 und 92 Jahre alt), die immer freundlich begleitet jede denkbare Hürde nahmen und durch ihre Erzählungen aus früheren Zeiten die Zuhörer begeisterten. Wir bedanken uns bei den Zahnärztinnen und Zahnärzten im Ruhestand für das rege Interesse und die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs.

Lara Troßmann

Mitarbeiterin des Referats

Prävention und Gesellschaftliches Engagement

Dr. Silke Riemer

im Namen des Vorstandes der Zahnärztekammer Berlin

Einladung an unsere Senioren

Neujahrstreffen mit Museumsführung



Eosander-Portal im Humboldt Forum

Zu Beginn des kommenden Jahres lädt die Zahnärztekammer Berlin – aufgrund der aktuellen Gegebenheiten leider ohne Begleitperson – die Kammerangehörigen im Ruhestand zu einem Neujahrstreffen ein.

Neujahrskaffee

Wir treffen uns

Mittwoch, 12. Januar 2021, 15:30 Uhr,

im Café im Zeughaus

im Deutschen Historischen Museum,

Unter den Linden 2, 10117 Berlin,

Eingang Spree-Seite, U-Bahn Museumsinsel

Ausstellungsbesuch

Für Interessierte bieten wir vor dem kollegialen Austausch eine exklusive Museumsführung:

Mittwoch, 12. Januar, 14:00 Uhr,

im Humboldt Forum,

Schloßplatz, 10178 Berlin

Treffpunkt Portal 4, Lustgarten-Seite

Kostenbeitrag für den Ausstellungsbesuch 5 Euro pro Person – bitte passend mitbringen. Nach dem Ausstellungsbesuch gehen wir gemeinsam zum Café im Zeughaus im Deutschen

Historischen Museum.

Anmeldung

Da nur ein begrenztes Platzangebot zu Verfügung steht, werden die Anmeldungen nach der Reihenfolge des Eingangs in der Kammer berücksichtigt. Verbindliche Anmeldungen mit der Angabe, ob Sie an der Museumsführung teilnehmen möchten (die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt), werden **von Montag, 13. Dezember, bis Mittwoch, 22. Dezember,** entgegengenommen.

In Berliner Museen gilt die 2G-Regel. Bitte beachten Sie, dass Sie Ihren aktuellen Impfstatus nachweisen und wir zur Kontaktnachverfolgung Ihre Anschrift und Telefonnummer angeben müssen.

Alle Angaben stehen zurzeit aufgrund der Pandemie unter Vorbehalt und können entsprechend der Entwicklungen bis zum Veranstaltungstag kurzfristig geändert werden.

Referat Prävention | Gesellschaftliches Engagement,
Lara Troßmann, Telefon (030) 34 808 159

*Dr. Silke Riemer im Namen des Vorstandes
der Zahnärztekammer Berlin*

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**
(030) 43 777 82-0 oder
info@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82-0 · Fax (030) 43 777 82-22 · info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Versorgung ohne Diskriminierung

Keine Angst vor HIV, HBV und HCV

Die meisten Sorgen vor einer eventuellen Übertragung von Humanen Immundefizienz-, Hepatitis-B- oder Hepatitis-C-Viren im Praxisalltag sind unbegründet. Darauf weist anlässlich des Welt-Aids-Tages am 1. Dezember die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) hin. Ein Youtube-Film und eine Kurzbroschüre, gemeinsam realisiert mit der Deutschen AIDS-Hilfe (DAH), beantworten die meistgestellten Fragen.

Behandlung ohne zusätzliche Hygiene-Maßnahmen

Ob Zahnärztin oder Zahnarzt, Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) oder Zahnmedizin-Studierende, für alle gilt, dass für die Behandlung von HIV-Patienten, unabhängig von deren Viruslast, in der Zahnarztpraxis oder Klinik keine zusätzlichen Maßnahmen zur Hygiene und zum Arbeitsschutz getroffen werden müssen als üblicherweise. Bei

Einhaltung der generellen, strikten Schutzmaßnahmen besteht keine Infektionsgefahr, ganz unabhängig davon, ob ein Patient eine ihm bekannte Infektion angegeben hat oder ihm diese selbst noch nicht bekannt ist. Zusätzliche Maßnahmen, wie Behandeln am Ende der Praxisöffnungszeit oder die Behandlung unter besonderen Bedingungen, erhöhen nicht den Schutz.

HIV-Patienten in Therapie sind nicht infektiös

Auch ZFA oder Studierende sollten die wichtigsten Sofortmaßnahmen bei Arbeitsunfällen, zum Beispiel Stich- oder Schnittverletzungen mit kontaminierten Instrumenten, kennen. Ein potentielles Ansteckungsrisiko kann durch Sofortmaßnahmen oder eine Post-Expositions-Prophylaxe minimiert werden. Speziell HIV-Patienten sind zudem aufgrund wirksamer Therapien in der Regel nicht mehr infektiös.



Antworten auf meistgestellte Fragen

Die Broschüre sowie das Erklärvideo von BZÄK und DAH finden Sie online unter www.bzaek.de/hiv

Mit ihrem Informationsmaterial möchte die BZÄK unbegründete Infektionsängste abbauen, um eine professionelle und diskriminierungsfreie Versorgung von Menschen mit Infektionserkrankungen wie HIV, HBV und HCV sicherzustellen.

BZÄK

Sitzungstermine

Wann tagt der Zulassungsausschuss?

Anträge auf Zulassung, Verlegung, Ruhen, Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes gem. § 32b Zahnärzte-ZV usw. müssen am letzten Tag der Beantragung in der Geschäftsstelle eingegangen, die erforderlichen Unterlagen hierfür vollständig und die fällige Gebühr bezahlt sein. Die nächste Zulassungssitzung findet statt am

Mittwoch, 15.12.2021, um 15 Uhr.
Letzter Tag für die Antragstellung war
Donnerstag, 10.11.2021.

Weitere Sitzungs- und Beantragungstermine

Sitzung am	letzter Tag der Beantragung
Mi, 09.02.2022	Mi, 05.01.2022
Mi, 23.03.2022	Mi, 16.02.2022
Mi, 11.05.2022	Mi, 06.04.2022
Mi, 22.06.2022	Mi, 18.05.2022

Bitte beachten Sie, dass Anträge, die nach Ablauf der Beantragungsfrist eingehen, in die Tagesordnung der darauffolgenden Sitzung aufgenommen werden. Dasselbe gilt auch für Anträge, deren antragsbegleitende Unterlagen unvollständig sind.

Bei der **Beantragung einer Zulassung** muss die zweijährige Vorbereitungszeit erfüllt sein.

Anträge auf Führen einer Berufsausübungsgemeinschaft werden vom Zulassungsausschuss nur zu Beginn eines Quartals genehmigt. Dem Antrag ist der Berufsausübungsgemeinschaftsvertrag beizulegen. Beendigungen von Berufsausübungsgemeinschaften werden ebenfalls nur zum Quartalsende bestätigt. Dem **Antrag auf Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes** gem. § 32b Zahnärzte-ZV ist der unterschriebene Arbeitsvertrag beizulegen.

Informationen und Anträge unter www.kzv-berlin.de/praxis/zulassung

Ansprechpartner:

Hotline Zulassung und Register: 030 89004-411
 Hotline Stempel und Notdienst: 030 89004-412
 E-Mail: zulassung@kzv-berlin.de

Ansprechpartnerin bei Fragen zu BAG- und Anstellungsverträgen: Frau Pentschew, Tel. 030 89004-117

Abteilung Zulassung der KZV Berlin

Zulassungsausschuss

Neuzulassungen im November 2021

Charlottenburg-Wilmersdorf	Enuar Kastner Zahnarzt	Trautenastr. 18, 10717 Berlin-Wilmersdorf, Tel. 31013177
	Medizinisches Versorgungszentrum MVZ dentacity Westend	Reichsstr. 103, 14052 Berlin-Charlottenburg, Tel. 3057083
Lichtenberg-Hohenschönhausen	Dr. Gunnar Frahn* Zahnarzt	Treskowallee 92, 10318 Berlin-Lichtenberg, Tel. 50178573
Mitte	Lidija Petrov Fachzahnärztin für Kieferorthopädie	Chausseestr. 10, 10115 Berlin-Mitte, Tel. 27595448
	Dr. Karim Elhennawy MSc Fachzahnarzt für Kieferorthopädie	Müllerstr. 34 A, 13353 Berlin-Wedding, Tel. 4556040
	Dr. Steffi Ladewig MSc Zahnärztin	Calvinstr. 2, 10557 Berlin-Tiergarten, Tel. 3917644
	Medizinisches Versorgungszentrum MVZ Dr. Ziegler & Kollegen	Friedrichstr. 80, 10117 Berlin-Mitte, Tel. 436665501
Pankow	Medizinisches Versorgungszentrum MVZ Prenzlauer Berg	Oderberger Str. 5, 10435 Berlin-Prenzlauer Berg, Tel. 4415158
Spandau	Malek Al Akrad Zahnarzt	Paulsternstr. 4, 13629 Berlin-Spandau, Tel. 3821004
Steglitz-Zehlendorf	Tessy Grellmann Zahnärztin	Hampsteadstr. 73, 14167 Berlin-Zehlendorf, Tel. 8115571
	Georgi Kostadinov Zahnarzt	Zinsweilerweg 7, 14163 Berlin-Zehlendorf, Tel. 8138106
	Dr. Johanna Leonhard Zahnärztin	Potsdamer Str. 38, 14163 Berlin-Zehlendorf, Tel. 8027466
	Dr. Constantin Stellbaum Zahnarzt	Königstr. 52, 14109 Berlin-Zehlendorf, Tel. 8053300
Tempelhof-Schöneberg	Dr. Mohammed-Wael Alah Raschi* Zahnarzt	Hauptstr. 160, 10827 Berlin-Schöneberg, Tel. 7817815
	Elena Bardich-Luniak Zahnärztin	Laubacher Str. 4, 14197 Berlin-Schöneberg, Tel. 79701339
	Bruno Wehle Zahnarzt	Merseburger Str. 3, 10823 Berlin-Schöneberg, Tel. 7824087
	Medizinisches Versorgungszentrum MVZ Wunschlachen Bayerischer Platz	Bayerischer Platz 7, 10779 Berlin-Schöneberg, Tel. 8544483

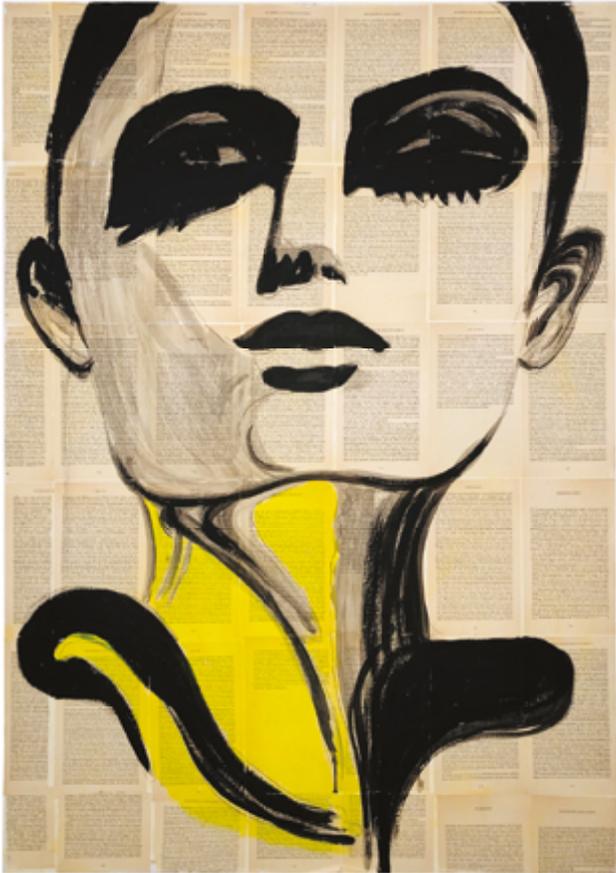
* halber Versorgungsauftrag

Gemäß § 32b Zä-ZV hat der Zulassungsausschuss zusätzlich genehmigt:

- 42 ganztags beschäftigte angestellte Zahnärzte
- 19 halbtags beschäftigte angestellte Zahnärzte

Aktuelle Kunst

Nach wie vor ist die Kultur eine Branche, die immer noch unter den Auswirkungen der Pandemie leidet. Besonders freischaffende Künstler*innen haben nicht viel Gelegenheit, ihre Kunstwerke zu zeigen und zu verkaufen. Wir möchten Künstler*innen aus Berlin und dem Umland die Möglichkeit geben, sich hier zu präsentieren – und Sie liebe Leser*innen haben die einmalige Chance, diese hier gezeigten Exponate käuflich zu erwerben. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter info@raz-verlag.de



**Elisabeth Futterlieb –
„Opera colourful“**
Acryl auf Leinwand,
100 x 70 cm,
Preis: 2.200 EUR



Ulrike Schmelter – „Imagine ...“
2020, Acryl auf Leinwand,
80 x 120 cm,
Preis: 1.600 EUR



**Michel Pietsch –
„Primary Styles 4“**
2021, Acryl auf
Leinwand, 80 x 160 cm,
Preis: 3.500 EUR



Vidam – „23-32“
 2021, gerahmt, Acryl auf Holz, 100 x 80 cm,
Preis: 5.000 EUR

Nina Lamiel Bruchhaus – „Rooting“
 2021, Öl, Leimfarbe, Pigmente und Ölkreiden
 auf Nessel, 110 x 90 cm,
Preis: 1.600 EUR



Birgit Karn – „Sunspot“
 2020, Öl, Acryl, Schreibmaschinentext auf Seidenpapier,
 Impasto, Schellack auf Leinwand, 70 x 80 cm,
Preis: 980 EUR



Ali Yass – „Langer Winter im Atelier“
 2016-2017, Öl auf Leinwand,
 112 x 120 cm,
Preis: 10.000 EUR

Der gesamte MBZ-Jahrgang im Überblick

MBZ 2021

Leitartikel

Selbstverwaltung ist unantastbar	1
Anlass zur Zuversicht	2
Die unterschätzte Herausforderung	3
Irgendwie schlecht gelaufen	4
Partner für Politik und Gesellschaft	5
Die Vakzin-Odyssee	6
Zeit für eine Verschnaufpause	7
Was von vier Jahren Spahn übrigbleibt	9
Wie positionieren Sie Ihre Praxis?	10
Der Nachlass einer Kanzlerin	11
Ihre Anliegen – unser Auftrag	12

Meldungen

Angst vor Behandlungsfehlern	10
Aufhebung der Impf-Priorisierung	6
Barrierearme Zahnarztpraxis	4
Berufshaftpflicht	5
Bruxismus durch Smartphone-Nutzung	7
Corona-Infos der KZV und ZÄK	5
Corona-Hygienepauschale verlängert	4
Datenbank zur beruflichen Teilhabe	5
Die Kammer auf facebook	9
Digitaler Impfnachweis	7
Genesene erkranken seltener	12
Geschäftsstellen geschlossen	5,12
GKV-Financen	1,4,7,10
Gründungen durch Zahnärztinnen	1
Immunität nach Genesung	12
IT-Sicherheit für Gesundheitsdaten	3
Jede Impfung gegen Covid-19 zählt	3
Junge Zahnärzte wollen in Patientenversorgung	9
Maskenpflicht in Zahnarztpraxis	2
Medizinklimaindex	11
Mehr Frauen in Vorständen	2
Neue EU-Gesundheitsbehörde	11
Neue PAR-Richtlinie	6
Öffentlicher Gesundheitsdienst gestärkt	11
Patienteninfo zu Videosprechstunden	11
Patientensicherheit bei Aligner-Behandlung	6
Pflege-tipps in türkischer Sprache	1
Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen	4
Richtlinie zum Schutz vor Gewalt	2
S1-Leitlinie zu Post- und Long-Covid	9
Schwierige Orientierung im Gesundheitssystem	12
Selbstverwaltung mitgestalten	10
Stabwechsel in der Ärztekammer Berlin	3

Stärkung der Berliner Gesundheitsämter	6
Surveillance zirkulierender Virusvarianten	2
Umfrage zu seltenen Erkrankungen	1
Videosprechstunde und Telekonsil	3
Wechsel im ZFA-Referat	9,12
WHO-Frühwarnzentrum in Berlin	10

Thema

Album 2020	1
Notfälle in der Zahnarztpraxis	2
Parodontitis-Therapie	3
Betriebliches Gesundheitsmanagement	4
Der neue Kammer-Vorstand	5
Zahnmedizinische Versorgung in Berlin	6
Fluoridschutz von Geburt an	7
Etablierte Parteien im Check	9
Nachhaltigkeit als Marketingfaktor	10
Häusliche Gewalt	11
Obstruktive Schlafapnoe	12

Beruf & Politik

2G oder 3G in Berliner Einrichtungen	10
Abgeber- und Existenzgründer-Seminar	7,10
Analyse zu Kreidezähnen	2
Antibiotika ursächlich für Kreidezähne?	7
Bahnbrechender Vorstoß der WHO	3
Erfolgreicher Berliner Zahnärztetag	6
BZÄK-Bundesversammlung	2,7,12
Deutscher Zahnärztetag 2020	1
Einsatz von Antigentests	10
Ergebnisse der ZÄK-Vorstandswahlen	3
Evaluierung von Schnelltests	12
Fachtagung der Initiative Klischeefrei	4
Geschäftsverteilungsplan des Kammer-Vorstandes	4
Gruppenprophylaxe aus dem Homeoffice	3
Kindeswohlgefährdungen frühzeitig erkennen	6
Kreative Grundschüler ausgezeichnet	6
KZV-Vertreterversammlung	1,7,10
KZBV-Vertreterversammlung	9
Lehren aus der Pandemie	6
Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin	9
Nachruf Wilhelm Hiller	4
News-Portal der KZV Berlin	12
Herbert-Lewin-Preis	2
Keine 3G-Regel in der ZAP	11
Krankenkassen brauchen Extra-Milliarden	11

Neue Mundgesundheitsstudie	3
Neue Parodontitis-Richtlinie	2
Neues Infektionsschutzgesetz	12
Patientenberatung der Berliner Zahnärzte	11
Pflegepersonaluntergrenzen im Krankenhaus	3
Philipp-Pfaff-Preis 2021	10,11
Qualitätsprüfungen im Einzelfall	9
Spielerisch zum Zahnarztbesuch motivieren	4
Umfrage zur Beschäftigungssituation	9
Umfrage zur Mediennutzung der Kammermitglieder	5
Unabhängige Patientenberatung	2,7
Welcome Day 2021	10
Zahnärzte-Praxis-Panel	1,10-12
ZÄK-Delegiertenversammlung	1,7
Zufriedenheit angestellter Zahnärzte	2
Zusammenführung von Krebsregisterdaten	7

ZahnMedizin

Berliner Prophylaxetag	11
Berliner Zahnärztetag 2021	1,2,4,10-12
Biomaterial für Zahnmediziner der Charité	5
Biotech-Standort Wedding	2
Charité 2030	1
Curriculare Fortbildungen im Pfaff	12
Curriculum Endodontie	3
DGAZ auf Deutschem Seniorentag	11
Dienstagabend-Fortbildungen	1-12
Digitale Lernplattform Teach-Back	9
Endodontische Rekonstruktionskonzepte	1
Fortbildungen der KZV Berlin	1-12
Fortbildung zur Gewalt-Intervention	3
Funktionsanalyse und -therapie	2,10
Funktionslehre kompakt	10
Herbstsymposium 2021	12
Hypnose und Kommunikation	10
Implantologie in ihrer Gesamtheit	10
Implantologische Fortbildungen	2
Intraorale digitale Abformung	11
Kinder- und Jugendzahnmedizin	6,11
Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts	1-12
Mechanismen der Kälteempfindlichkeit	9
Milchzahntransplantation	7
Nachruf Bodo Hoffmeister	4

Nachruf Günter Pilz	5	GOZ & Bema	
Naturheilkundliche Therapieverfahren	7	Berechnung einer Locator-Verbindung	2
Online-Live-Seminare am Pfaff	9	Berechnung mikrobiologischer Tests	4
Osteopathie in ZHK und KFO	4	Entfernung von Kleberesten	1
Parodontitis-Bakterien bekämpfen	4	Gebührenrechtliche Prüfung	
Praxismanagement-Seminare	7	zahnärztlicher Liquidation	9,10
Praxismarketing und Digitalisierung	4	GOZ-Workshops im Herbst	9
Prophylaxe-Kurse für		Hygienepauschale verlängert	11
das zahnmedizinische Team	1	Keine Materialkosten neben	
Protein-Fingerabdruck in Minuten	5	Analoggebühren	7
Seitenzahnfüllung aus Komposit	11	KFO-Behandlung in	
Umweltfaktoren und frühkindliche Karies	2	vertragszahnärztlicher Versorgung	4
Verlorene Lebensjahre	4	Materialkosten für Nickel-Titan-Feilen	3
Wie SARS-CoV-2 in das Gehirn		PAR-Richtlinie - häufige Fragen	9
gelangt	2	Parodontitis-Behandlung	7,12
Zahnärztliche Radiologie	3	Pflicht zur Dokumentation	6
Zahnerhaltungskurse am Pfaff	6,9	Privatleistungen bei Kassenpatienten	5
Zellatlas menschlicher Zähne	6	Reparatur der Verblendung	
ZFA-Aufstiegsfortbildungen	9,12	an einer Teleskopkrone	11
Praxis & Team		Solidargemeinschaften	
Anmeldung		als GKV- und PKV-Alternative	7
zum Berufsschulunterricht	2	Vergütungsvereinbarungen nach § 2 GOZ 3	
Ausbildersprechtag	3,7	Vorbereitung eines Zahnes	
Ausgezeichnete ZFA	3,10	mit einem Glasfaserstift	2
Boys' Day 2021	4	Zahnangabe in der Rechnung	9
Brandschutzhelfer		Recht	
in der Zahnarztpraxis	5	Abrechnungsbetrug eines MVZ	1
Digitale Barrierefreiheit	10	Abweichende Farbgestaltung	
Erhöhung der Ausbildungsprämien	5	bei Zahnersatz	10
Europäische Medizinprodukte-		Abwerben von Patienten	
verordnung	4	durch Versicherung	2
Elektronische Arbeitsunfähigkeits-		Änderungen in elektronischer Karteikarte	6
bescheinigung	6,10	Ärztlicher Leiter im MVZ haftet	6
eHBA beantragen	6,9	Beweis eines ärztlichen	
Förderprogramm Ausbildungsplätze	1	Aufklärungsgespräch	10
Heilmittel verordnen – gewusst wie!	4	eHBA-Kosten für angestellte Zahnärzte	7
Masern-Impfung bis zum 31.12.		Irreführung durch „Dr.“ im MVZ-Namen	6
nachweisen	11	Kasse muss nur Implantat-	
Präventivprogramm		Gesamtbehandlung zahlen	11
gegen Ausbildungsabbrüche	11	Keine Leistungen ohne eGK	6
Praxisinformationen in Zahnartzsuche	11	Krankenkassen-Forderungen	
Praxisführung 2021	1	an Zahnärzte	11
Siegelnahtfestigkeitsprüfung	9	Schulnoten in Arbeitszeugnis unzulässig	11
Strahlenschutz-Aktualisierungsfristen		Unzulässiges Erfolgsversprechen	1
verlängert	5	Verspätete Leistungszusage	1
Trocknung beim Thermodesinfektor	1	Vorsicht vor Kooperationen mit Aligner-	
Urlaubsvertretung	7	Start-ups	9
Verabschiedung Ulrike Stork-Gissel	6	Soziales Engagement	
Versorgung ohne Diskriminierung	12	BZÄK-Konferenz	
ZFA-Abschlussprüfungen	2	der Hilfsorganisationen	4,11
ZFA-Zeugnisausgabe	2		
		De la Torre-Stiftung	
		sucht Ehrenamtliche	4,10
		„Gesunder Mund“ sucht Ehrenamtliche	9
		Impfen für den guten Zweck	12
		Obdachlosenpraxis sucht Zahnmediziner	12
		Special Olympics in Berlin	1,6,9,12
		Umfrage zu häuslicher Gewalt	9
		Panorama	
		200. Geburtstag von Rudolf Virchow	10
		Neu in der Leihbücherei	3,10
		Patientenzimmer der Zukunft	3
		Treffen der Senioren	6,12
		Amtliches	
		Berufshaftpflichtversicherung nachweisen	9
		Fortbildungsnachweis	
		bei Gutachter-Bewerbung	2
		Kammerbeitrag	1,7
		KZBV-Vertreterversammlung	6,11
		KZV-Beschwerdeausschuss	2
		KZV-Mittelverwendung 2020	11
		KZV-Vertreterversammlung	1,4,6,9,11
		Neuzulassungen	1,2,3,5,6,9,10,12
		Prüfungstermine Kieferorthopädie	2,3,7,9
		Prüfungstermine Oralchirurgie	2,3,7,9
		Prüfungstermine für ZFA	7
		Sitzungstermine	
		des Zulassungsausschusses	1-12
		Wahl der Gutachter	1
		Wahl der Sachverständiger	1
		Wahl von Ausschüssen	1
		ZÄK-Delegiertenversammlung	1,2,3,5,10
		ZÄK-Delegiertenversammlung	
		Wahlergebnis	1
		ZÄK-Gremien-Wahlen	5
		VZB-Vertreterversammlung	4,6
		VZB-Organ Neuwahl	6
		Notdienst	
		Zahnärztlicher Notdienst	2,5,7,11
		Kieferorthopädischer Notdienst	2,5,7,11

MBZ online

Alle Ausgaben können Sie auch auf unseren Websites lesen:
www.zaek-berlin.de/mbz
 und www.kzv-berlin.de/mbz

Stellenangebote

ZMV, PM zur Festanstellung von Dental-Labor im Herzen des Prenzlauer Berges gesucht, unser Verwaltungsteam braucht dringend Verstärkung. TEL 0172 3834024

zahnarztsoftware.de/existenzgruender Fragen zur Digitalisierung der Praxis, EDV, TI oder Praxissoftware? Hilfe gibt es bei DENS. Mail an TI@dens-berlin.com

ZA/ZÄ in Teil/Vollzeit City West gesucht Flex. AZ, AN freundliche Konditionen. Kernarbeitszeiten familienfreundlich. Chiffre: SA 2021/11/04

Fachzahnärztin/-arzt oder MSc. für Kieferorthopädie in Berlin/Potsdam Junge KFO üBaG mit fünf attraktiven Standorten in Berlin und Potsdam sucht eine/-n Fachzahnärztin/-arzt oder MSc. für Kieferorthopädie in Voll-/Teilzeit. Geboten werden ein modernes Arbeitsumfeld sowie ein angenehmes Arbeitsklima. Neugierig? www.dr-doerfer.de/p.koenen@dr-doerfer.de

Suchen Zahntechniker für Praxislabor B.Zehlendorf/ flexibel/Teilzeit /Umsatz Allround per sofort 030-8117669 o.0178-7977207

Stellengesuche

ZMP, ZMV, ganzheitliche Therapeutin sucht zum 01.01.2022 Festanstellung ca. 25-28 Stunden. Chiffre: SG 2021/09/16

Praxisgesuch

Suche 2022 kleine Praxis mit 2-3 BHZ im EG zur Übernahme im Zentrum (Mitte). Keine Makler! zahnnotdienst@gmail.com

Anzeige online eingeben unter www.raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigen-auftrag

Rubriken:

- Stellenangebote
- Stellengesuche
- Praxisangebote
- Praxisgesuche
- Geräte & Einrichtungen
- Dienstleistungen & Handwerk
- Veranstaltungen

4 Zeilen = 50 €
jede weitere Zeile 12 €

Jede Ausgabe auch online



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

Kleinanzeigenauftrag

Angaben zur Person

Firma *

Vorname / Name *

Straße / Nr. *

PLZ / Ort *

E-Mail *

Erscheinungsweise

- Rubriken * Stellenangebote
 Stellengesuche
 Praxisangebote
 Praxisgesuche
 Geräte & Einrichtungen
 Dienstleistung & Handwerk
 Veranstaltungen

- Ausgaben * Ausgabe 03/21, ET: 04. März 2021
 Ausgabe 04/21, ET: 06. April 2021
 Ausgabe 05/21, ET: 04. Mai 2021
 Ausgabe 06/21, ET: 05. Juni 2021
 Ausgabe 07-08/21, ET: 05. Juli 2021
 Ausgabe 09/21, ET: 04. September 2021
 Ausgabe 10/21, ET: 05. Oktober 2021
 Ausgabe 11/21, ET: 04. November 2021
 Ausgabe 12/21, ET: 04. Dezember 2021

Weitere Optionen (erhöhte Aufmerksamkeit)

- Chiffre + 50 €
 Logo + 40 €
 Farbe + 30 €
 Fett + 15 €

Inhalt der Anzeige

Anzahl der Zeilen

Gesamtpreis netto (pro Ausgabe): **50,00 €**

Praxisangebote

Kleine, ausbaufähige, umsatzstarke Praxis in Hellersdorf im Frühjahr 2021 aus gesundheitlichen Gründen abzugeben. Gute, verkehrsgünstige Lage.
Chiffre: PA 2020/12/01

ZAP in Reinickendorf zum 01.07.2022 abzugeben. 2BHZ, klein, umsatzstark, gute Lage, Preis VB
Kontakt 0173 7193911 abends

Praxis z. 1.4.22 in guter Lage Lankwitz abzugeben: Altersgründe: 2BHZ, 3.möglich
Miete 113qm x13€ kalt + NK, ruhige Lage
Schwerpkt Funktionsth.-Endo/Mikroskop-ZE
bitte melden: hwwrabenu@t-online.de

Dienstleistung & Handwerk

Freiberufliche ZMV bietet Unterstützung in der Abrechnung, bevorzugt Dampfsoft, auf Honorarbasis - Kontakt: 0163/8844111 o. info@susanne-heyman.de

Engagierte und zuverlässige ZMV übernimmt gerne Ihre komplette Abrechnung, Arbeitszeiten flexibel nach Absprache.
Tel: 0163 264 0156

Geräte & Einrichtungen

Nd/Er- Yag Kombilaser, Cerec, Keramikofen
Vacuummixer, Konzertklavier
01577 1930652

Anzeigenschluss
für Kleinanzeigen
MBZ 1-2|2022
14.12.2021

**Chiffre-
Kontakt**

Um mit Inserenten einer Chiffre-Anzeige Kontakt aufzunehmen, senden Sie bitte eine E-Mail an:
michaela.boeger@raz-verlag.de

Bitte vermerken Sie in Ihrer Mail die jeweilige **Chiffre-Nummer**.

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden. Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.


FINANZBERATUNG



PRAXISABGABE/-ÜBERNAHME • FINANZIERUNGEN • VERSICHERUNGEN • IMMOBILIEN • PRAXISNEUGRÜNDUNG

WWW.FRIEDEL-FV.DE • TEL: 030-235 16 30 • EMAIL: OFFICE@FRIEDEL-FV.DE

Sie möchten Ihre Praxis abgeben? Profitieren Sie von

- Über 30 Jahre Erfahrung und Unabhängigkeit
- Spezialisierung auf Zahnärzte in Berlin-Brandenburg
- Persönlicher und gezielter Beratung und Begleitung

Von den ersten Überlegungen bis zur finalen Übergabe



www.Arztpraxis-Vermittlung.de

Beratung · Bewertung · Vermarktung · Vermittlung · Finanzierung · Kauf & Verkauf vom ersten bis zum letzten Schritt...

Zahnarztpraxen zum Verkauf

- Berlin **Steglitz-Zehlendorf**, 83m², 2 BHZ, modern
- Berlin **Mitte**, 100m², 2.OG mit Fahrstuhl, 2 BHZ, modern
- Berlin **Hohenschönhausen** (Pr.Gem.), 170m², 2 BHZ, modern
- Berlin **Steglitz-Zehlendorf**, 113m², 2 BHZ, umsatzstark

Wir suchen..

**Zahnarztpraxen
mit mindestens
4 BHZ**



Ansprechpartner: Philipp Tiefinger | E-Mail: info@arztpraxis-vermittlung.de | 030 / 437 467 02

Impressum

MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

ISSN 0343 – 0162

Herausgeber:

Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin, KdöR

Stallstraße 1, 10585 Berlin

Telefon: (030) 34 808 0, Telefax: (030) 34 808 240

E-Mail: info@zaek-berlin.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Berlin, KdöR

Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin

Telefon: (030) 89004-0, Telefax: (030) 89004-46190

E-Mail: kontakt@kzv-berlin.de

Die Herausgeber werden vertreten durch:

Barbara Plaster, ZÄK

Karsten Geist, KZV

Redaktion:

Stefan Fischer, ZÄK

Telefon: (030) 34 808 137

E-Mail: mbz@zaek-berlin.de

Vanessa Hönighaus, KZV

Telefon: (030) 89004-168

E-Mail: presse@kzv-berlin.de

Hinweise der Redaktion:

„Zahnarzt“ ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundengesetz. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung verzichtet. Das Gleiche gilt für Berufsbezeichnungen wie „Zahnmedizinische Fachangestellte“. Die gewählte Form bezieht die jeweils anderen geschlechtsspezifischen Bezeichnungen mit ein. Dessen ungeachtet gelten die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Adressänderungen

senden Sie bitte

nicht an den Verlag,

sondern **immer an die**

Zahnärztekammer Berlin,

Mitgliederverwaltung,

Stallstraße 1,

10585 Berlin.

Titel: anknv | AdobeStock

Redaktionsschluss: 22.11.2021

Anzeigen, Vertrieb:

RAZ Verlag und Medien GmbH

Am Borsigturm 15,

13507 Berlin

Telefon: 030 43 777 82 – 0

anzeigen@raz-verlag.de

www.raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Layout: Astrid Güldemann

Anzeigen: Michaela Böger

Vertrieb: Kristian Kleber

Kleinanzeigen:

Bitte buchen Sie Ihre Kleinanzeige über folgendes Formular: www.raz-verlag.de/publikationen/mbz-mitteilungsblatt-berliner-zahnaerzte/#kleinanzeigen

Abonnement:

Das Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte erscheint jeweils zum Anfang eines Monats 11 Mal im Jahr, in den Monaten Juli und August in einer Doppelausgabe.

Jahresabonnement 36,85 Euro inkl. MwSt.,

Einzelverkaufspreis 3,35 Euro inkl. MwSt.

Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen

zum Ende des Quartals.

Bestellungen werden von der RAZ Verlag und Medien GmbH

entgegengenommen:

E-Mail: mbz@raz-verlag.de, Telefon: 030 43 77 82 0

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die Richtigkeit der Darstellung wissenschaftlicher und standespolitischer Art übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Darin geäußerte Ansichten decken sich nicht immer mit denen der Herausgeber. Sie dienen dem freien Meinungs austausch unter der Zahnärzteschaft und ihr nahestehender Kreise.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zulässigen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung der Herausgeber bzw. des Verlages unzulässig.

Verlagssonderseiten liegen in der Verantwortung der RAZ Verlag und Medien GmbH.



Wenn schon falsch,
dann wie echt!

Malkodent
Zahntechnik

☎ 030 / 5522 3825 🌐 malkodent.de

Waidmannsluster Damm 173, 13469 Berlin
Jetzt auch in Berlin-Friedrichshagen: Bölschestr. 128

Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1
Telefon 10585 Berlin-Charlottenburg
030 - 34 808-0
Fax 030 - 34 808-240
E-Mail info@zaek-berlin.de
Website www.zaek-berlin.de

Vorstand

Dr. Karsten Heegewaldt Präsident
ZÄ Barbara Plaster Vizepräsidentin
Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Standespolitik
Dr. Ufuk Adali Aus- und Fortbildung der ZFA
Dr. Jürgen Brandt Gebührenordnung für Zahnärzte,
Haushalt und Finanzen
Dr. Maryam Chuadja Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung,
Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
Dr. Juliane von Hoyningen-Huene Praxisführung, BuS-Dienst
FZA Winnetou Kampmann Berufsrecht, Mitgliederverwaltung, Strahlenschutz
Dr. Silke Riemer Prävention, Gesellschaftliches Engagement

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Referate vereinbaren.

Geschäftsführung

Telefon 030 - 34 808 -

Geschäftsführer Dr. Jan Fischdick -133
Sekretariat Sina Blechert -130
Ines Kjellerup-Richardt -131

Referate

Justizariat Irene Mitteldorf* -161
Mitgliederverwaltung Petra Bernhardt* -157
Daniela Walter -112
Beitragsverwaltung Monika Müller* -110
Daniel Petow -168
Buchhaltung Claudia Hetz* -111
Praxisführung Romy Kübler -119
BuS-Dienst Cindy Kühn -146
Ivonne Mewes -146
Medizintechnik Erik Kiel -162
Zä. Stelle Röntgen Dr. Veronika Hannak* (Leiterin) -143
Sebastian Schröder -125
Peggy Stewart* -139
Zä. Fort- und Weiterbildung Isabell Eberhardt-Bachert* -124
FZA-Ausbildungsberatung Dr. Susanne Hefer* (Referatskordinatorin) -128
Aus- und Fortbildung ZFA Birgit Bartsch* -121
Mirjam Kehrberg -147
Manuela Kollien* -129
Leane Schaefer -122
Janett Weimann* -152
Berufsrecht Filiz Genç -151
Janne Jacoby* -145
Sarah Kopplin -149
Gebührenordnung für Zahnärzte Daniel Urbschat* -113
Susanne Wandrey -148
Öffentlichkeitsarbeit Stefan Fischer -137
Diana Heffter -158
Kornelia Kostetzko* -142
Denise Tavidischwilli* -136
Prävention Lara Troßmann -159
IT-Administration Tilo Falk -126
Organisatorisch-technischer Dienst David Kiese -102

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:

Montag bis Donnerstag 8:00 – 16:30 Uhr

Freitag 8:00 – 13:00 Uhr

* infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar

Philipp-Pfaff-Institut

Aßmannshauer Straße 4-6 14197 Berlin
Telefon 030 - 414 725-0
Fax 030 - 414 89 67
E-Mail info@pfaff-berlin.de
Website www.pfaff-berlin.de

Geschäftsführung Kay Lauerwald

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V.

Fritschestraße 27-28 10585 Berlin
Telefon 030 - 36 40 660-0
Fax 030 - 36 40 660-22
E-Mail info@lag-berlin.de
Website www.lag-berlin.de

Dr. Michael Dreyer Vorsitzender
Dr. Andrea Barth Stellv. Vorsitzende
Daphne Bongardt Stellv. Vorsitzende
Andreas Dietze Geschäftsstellenleiter
Marlies Hempel Sekretariat

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16 10711 Berlin-Charlottenburg
Telefon Sammelnnummer 030 - 89004-0
Fax 030 - 89004-102
E-Mail kontakt@kzv-berlin.de
Website www.kzv-berlin.de

Vorstand

Dr. Jörg Meyer Vorsitzender des Vorstandes
Dipl.-Stom. Karsten Geist stv. Vorsitzender des Vorstandes
Dr. Jörg-Peter Husemann stv. Vorsitzender des Vorstandes
Sekretariat des Vorstandes Telefon 030 - 89004-140, -131 oder -146
vorstand@kzv-berlin.de

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Sekretariate vereinbaren.

Geschäftsführung

Dr. Gerald R. Uhlich Telefon 030 - 89004-267
dr.uhlich@kzv-berlin.de

Referenten des Vorstandes

Stefan Gerlach Mittwoch 9–15 Uhr
Parodontologie Telefon 030 - 89004-230
par@kzv-berlin.de
Dr. Bianca Göpner-Fleige Donnerstag 9–15 Uhr
Patientenberatung Telefon 030 - 89004-400
patientenberatung@kzv-berlin.de
Dr. Oliver Seligmann Termine nach Vereinbarung
Schlichtungsstelle Telefon 030 - 89004-280
und Gutachterfragen dr.seligmann@kzv-berlin.de
Hans-Ulrich Schrinner Freitag 10–12 Uhr
Kieferorthopädie Telefon 030 - 89004-261
hans-ulrich.schrinner@kzv-berlin.de

Pressestellen

ZÄK Berlin Telefon 030 - 34 808-142
Kornelia Kostetzko Fax 030 - 34 808-242
presse@zaek-berlin.de

KZV Berlin Telefon 030 - 89004-168
Vanessa Hönighaus Fax 030 - 89004-46168
presse@kzv-berlin.de

Geschäftsstelle der Wirtschaftlichkeitsprüfeinrichtungen Zahnärzte im Land Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16 Telefon 030 - 89004-156/166
10711 Berlin-Charlottenburg Fax 030 - 89004-354

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3 14050 Berlin
Telefon 030 - 93 93 58-0
Fax 030 - 93 93 58-222
E-Mail info@vzberlin.org
Website www.vzberlin.org

Verwaltungsausschuss

Dr. Ingo Rellermeier Berliner Mitglieder
Vorsitzender
Dr. Rolf Kistro Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Markus Roggensack Beisitzer
Dr. Lutz-Stephan Weiß Beisitzer

Persönliche Absprachen nach telefonischer Voranmeldung mittwochs in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Direktor

Ralf Wohltmann Telefonische Anfragen bitte über das Sekretariat

Mitarbeiterinnen

Sekretariat Nancy Schüller - 153
Myriam Wachsmuth - 152
Antje Geist - 154
Antje Wandel - 160
Melanie Armier - 162
Jana Anding - 170
Kathleen Buchmann - 176
Doreen Kaufmann - 173
Annett Geßner - 172
Franziska Jahncke - 171
Monique Noffke - 175
Doreen Bochmann - 174

Stellen- und Praxisbörse der Zahnärztekammer Berlin und KZV Berlin

www.stellenboerse-zahnaerzte.de

Freuen Sie sich auf das neue MBZ!

Wir informieren und erzählen,
wir geben Anregungen und kommentieren.

1-2 | 22

MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

Die Kammer informiert Sie umfassend –
jederzeit und auf allen medialen Wegen.

Neben der Druck-Ausgabe können Sie
das MBZ 1-2|2022 schon ab 30.12.2021 online

lesen: www.zaek-berlin.de/mbz

Tagesaktuelle Nachrichten finden Sie
auf unserer Website www.zaek-berlin.de
in unseren Newslettern
und auf facebook

Das
neue MBZ.
Anfang Januar
in Ihrer
Praxis.

DER NEUE RANGE ROVER EVOQUE PLUG-IN HYBRID

AUFGELADEN MIT ELEGANZ.



ABOVE & BEYOND



AB 51.490,- €

Der neue Range Rover Evoque Plug-in Hybrid besticht durch intuitive, innovative Technologien und kombiniert einen 1.5 Liter 3-Zylinder-Turbobenziner mit einem Elektromotor - für eine Systemleistung von 227 kW (309 PS). Dadurch erlaubt er es Ihnen einerseits, sich auf der Straße und im Gelände jederzeit dynamisch in nachhaltigem Luxus zu bewegen. Und andererseits, kraftstoffsparend und im EV-Modus komplett emissionsfrei unterwegs zu sein.

Vereinbaren Sie jetzt Ihre Probefahrt.

Kraftstoff- und Stromverbrauch sowie CO₂-Emissionen (jeweils kombiniert) Range Rover Evoque P300e 1.5 l Plug-in Hybrid AWD (Automatik) 227 kW (309 PS), Benzin: 2,0 l/100 km (WLTP: 2,0 l/100 km); 15,6 kWh/100 km (WLTP: 15,9 kWh/100 km); 43 g/km (WLTP: 44 g/km). CO₂-Effizienzklasse: A+++ . Beispielhafte Abbildung eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

**DINNEBIER
PREMIUM-CARS**

Tel. (030) 894 087 200
www.dinnebiergruppe.de

PREMIUM-CARS | NIEDERLASSUNG
DER AUTOHAUS DINNEBIER GMBH
BRITCARS DINNEBIER GMBH



”

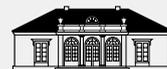
Wir kennen Ihren Käufer schon.

Denn mit mehr als einer Million Suchkunden weltweit ...

... kennen wir bereits den Käufer, der den Wert Ihrer Immobilie auch zu schätzen weiß. Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann verlassen Sie sich auf unser weitreichendes Suchkunden-Netzwerk und unsere langjährige Erfahrung am Immobilienmarkt seit 1977. Was unseren Service so besonders macht: Wir beraten persönlich, wir bewerten präzise und wir vermarkten gezielt, um zügig den perfekten Käufer für Ihre Immobilie zu finden. Vereinbaren Sie gerne einen Termin für eine unverbindliche und kostenfreie Marktpreiseinschätzung – online oder in unserem Shop.

**Telefon 030 - 20 34 61 500 • berlinhohenzollerndamm@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/berlin/hohenzollerndamm • Immobilienmakler**

Hohenzollerndamm 114, 14199 Berlin
Drakestraße 49, 12205 Berlin
Matterhornstraße 60, 14129 Berlin
Südwestkorso 71, 12161 Berlin
Bleibtreustraße 34-35, 10707 Berlin
Reichsstraße 103, 14052 Berlin
Bahnhofplatz 9, 15526 Bad Saarow



ENGEL & VÖLKERS